~~...it notit libr. gener. 86.a.~~

N. libr 47
/12

<36641349930014
<36641349930014
Bayer. Staatsbibliothek

Forstwissenschaft. Waldkultur.

Wer alles kennen will, was in diesem Artikel gearbeitet worden, findet es umständlich genug verzeichnet in Gatterers Repertorium der forstwissenschaftlichen Litteratur, mit Beyfügung eines kurzen Urtheils, 2 Theile. Ulm 796.

AHASVERI FRITSCHII Corpus juris venatorio-forestalis, romano-germanici tripartitum. Lipsiæ 1702. Folio, mit einem vollständigen Register.

(Ist in Absicht der älteren Forst- und Jagd-Ordnungen, welche hier wörtlich abgedruckt sind, ein Hauptwerk.)

Christian Gottlieb Riccius zuverlässiger Entwurf von der in Deutschland üblichen Jagd-Gerechtigkeit. Frankf. 1772. 4.

R

Peter Christ. von Finckh, ein bewährtes Mittel wider die Holzdieberey. Stade 1765. 4.

Franz Damian Friedrich Müllenkampf's Sammlung der Forst-Verordnungen verschiedener Länder. Mainz, 4. 1r Theil 1791.

Forst-Naturgeschichte (allgemeine praktische) Deutschlands, 2 Bände. Leipz. 1794.

Walthers theoretisch-praktisches Handbuch der Naturgeschichte der Holzarten. Bayreuth 1793.

Walthers Handbuch der Forst-Technologie. Giessen 794.

Von Oppen Anfangsgründe der Arithmetik und Geometrie für diejenigen, welche sich dem Forstwesen widmen. Berlin 1792.

Anleitung zum Forstbau. Bern 1768.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Anleitung für das Landvolk zur Anpflanzung und Besorgung der Wälder. Zürich 1775.

Bangers systematischer Forst-Katechißmus 1790.

Stissers Forst- und Jagd-Historie der Deutschen. Leipz. 1754.

Beyträge zur prakt. Forst- und Floz-Wissenschaft. Ulm 1790.

Willichs Bemerkungen und Regeln zur Verbesserung der Forstwissenschaft. Wien 1793.

Burgsdorf Versuch einer vollständigen Geschichte vorzüglicher Holzarten zur Erweiterung der Naturkunde und Forsthaushaltungswissenschaft; 1ster Theil, mit 27 Kupfern, gr. 4. Berlin 1783. Ebendess. 2ter Theil 1ster Band, mit illuminirten Kupfern, gr. 4. ebend. 1787. mehr ist nicht heraus.

Du Hamel du Monceau Abhandlung von Bäumen, Stauden und Sträuchern, welche in Frankreich in freyer Luft wachsen, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von C. Ch. Oelhafen von Schöllenbach, 3 Theile, gr. 4. Nürnb. 1762 und 63. Ebendess. von der Holzsaat und Pflanzung der Waldbäume, 4. ebend. 1763. Ebendess. Naturgeschichte der Bäume, herausgegeben von Oelhafen von Schöllenbach, 4 Theile, gr. 4. ebend. 1764 und 65. Ebendess. von Fällung der Wälder und gehöriger Anwendung des gefällten Holzes, 2 Theile, 4. ebend. 1766 und 67. Ebendess. Abhandlungen von den Obstbäumen, 3 Bände, gr. 4. ebend. 1775-83.

[illegible] für den [illegible] zur [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible] 179[illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] 17[illegible].

[illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]

[illegible] der [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible]

[illegible] [illegible] und [illegible] der [illegible] [illegible]. [illegible] 1793.

[illegible] [illegible] über [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] der [illegible] und [illegible]. [illegible] Theil, [illegible] Theil [illegible] 17[illegible].

[illegible]

Jacobi Abhandlung von den vorzüglichsten Arten die Eichbäume zu säen, 8. Halle 1761. (vortrefflich.)

Ickstatt (Joh. Adam, Fhr. von) von den Jagdrechten ꝛc. nebst Entwurf von einer vortheilhaft eingerichteten Waldordnung, 1749.

Kerner (J. S.) Beschreibung und Abbildung der Bäume und Gesträucher, welche in dem Herzogthum Würtemberg wild wachsen, 2 Hefte, gr. 4. Stuttg. 784.

Oelhafen von Schöllenbach (Carl Christ.) Abbildung der wilden Bäume, Stauden und Buschgewäsche, 1ster Theil, bestehend aus 6 Ausgaben, gr. 4. Nürnberg 1767.

Ebendess. 2ter Theil, ebend. 1773. (ist unvollendet geblieben.)

Pikels (Ignaz) praktischer Unterricht, wie man sich bey der Ausmessung, Auszeichnung und Berechnung grosser Wälder zu verhalten habe, mit 4 Kupfertafeln, gr. 8. Augsburg 1785.

Plouquet W. G. über den Holzmangel und die Mittel ihm abzuhelfen, 8. Tübingen 1781.

De Roy Joh. Phil. die Harbkesche wilde Baumzucht theils nordamerikanischer und anderer fremden auch einheimischer Bäume, Sträucher und strauchartigen Pflanzen, nach den Kennzeichen der Anzucht beschrieben, 2 Theile, mit Kupfern, gr. 8. Braunschw. 772.

Silbermanns, M. J. A. von, praktisch-ökonomische Holztabellen, 8. Frankf. und Leipz. 1788.

Skopoli J. A. Abhandlung vom Kohlenbrennen, 8. Bern 1773.

Steiners Versuch über die Herkunft des Borkenkäfers oder fliegenden Holzwurms, nach Linné Typographus genannt, nebst einigen wahrscheinlichen Mitteln diese Insekten zu vertilgen, mit 2 illuminirten Kupfern, 8. 1786.

Trebra (von) Nachrichten vom schwarzen Wurm und der Wurmtrokniß in Fichten und Rothtannen, 8. Berlin 1782. In den Schriften der Berliner Gesellschaft naturforschender Freunde, 8. 1783.

Versuch einer Anweisung zu Anlegung und Nutzung der Wildbahnen sowohl in freyen als in Thiergärten, von Gr. von M. mit 118 eingedruckten Kupfern, gr. 4. Berlin 1779.

Wangenheim (F. A. J. von) Beyträge zur deutschen holzgerechten Forstwissenschaft die Anpflanzung nordamerikanischer Holzarten, mit Anwendung auf deutsche Forsten betreffend, mit 31 Originalkupfertafeln, Fol. Göttingen 1787.

Unächter Acacienbaum, von Friedrich Casimir Medicus, 1ster Band, 6 Stücke. Wird fortgesetzt.

Abbildung der hundert deutschen wilden Holzarten nach dem Nummern-Verzeichniß im Forsthandbuch von F. A. L. von Burgsdorf, als eine Beylage zu diesem Werke, für die Liebhaber, herausgegeben von J. D. Reitter und C. F. Abel. Stuttgard, gr. 4. 1stes Heft 1791. 2s Heft 791. 3s Heft 792. 4s Heft 794. wetteifert mit den beßten französischen und englischen Werken.

Friedrich Casimir Medicus über nordamerikanische Bäume und

und Sträucher, als Gegenstände der deutschen Forstwirthschaft, und der schönen Gartenkunst. Mannh. 1792. gr. 8.

Auf Erfahrung gegründete Anleitung, nützliche Waldungen von allerley Holzarten, welche in unserm Himmelsstrich gedeihen, anzupflanzen, zum allgemeinen Besten entworfen und verfertigt durch August Petri dem Vater. Frankf. 1793. mit 2 Kupfertafeln.

Traité de la coupe des bois, par le Sieur BLANCHARD. Paris 1729.

Traité de la culture et de la plantation des arbres, avec la maniere de cultiver et débiter et d'échantillonner les bois, par Mr. le ROUX. Paris 1750. 12.

Traité de la Charpenterie et des bois de toutes ſortes de longueurs et groſſeurs, par MESANGER. Paris 1753. 8. 2 volumes.

Traité des arbres et arbuſtes, qui ſe cultivent en France en pleine terre, par Mr. DU HAMEL DU MONCEAU. Paris 1755. gr. 4. 2 Tomes, mit 139 Holzschnitten. Ein vortreffliches Werk, in alphabetischer Ordnung abgefaßt, dessen Verfasser ein besonders geschickter Theoretiker, und genauer Beobachter war.

Abhandlung von Bäumen, Stauden und Sträuchen, welche in Frankreich in freyer Luft erzogen werden, von Hrn. du Hamel du Monceau; aus dem Französischen mit vielen Anmerkungen übersetzt von Carl Christoph Oelhafen von Schöllenbach. Nürnberg 1762-763. gr. 4. 3 Theile, mit Kupfern. Betrácht-

lich vermehrt und verbessert, aber ohne die Abbildungen der Bäume und Sträucher.

La physique des arbres, par Mr. DU HAMEL DU MONCEAU. Paris 1758. gr. 4. 2 vol. mit 28 Kupfertafeln.

Naturgeschichte der Bäume, von Hrn. du Hamel du Monceau; aus dem Französischen übersetzt von Carl Christoph Oelhafen von Schöllenbach. Nürnb. 1764 - 765. gr. 4. 2 Theile, mit 28 Kupfertafeln. Enthält auch ein Wörterbuch botanischer und anderer lateinischer, und französischer Wörter beym Holzwesen.

Traité des semis et plantations des arbres et de leur culture; ou méthode pour multiplier et élever les arbres et les plantes en massif et en avenuës, par Mr. DU HAMEL DU MONCEAU. Paris 1760. gr. 4. mit 16 Kupfertafeln.

Von der Holzsaat und Pflanzung der Waldbäume, von Hrn. du Hamel du Monceau; aus dem Französischen übersetzt von Carl Christoph Oelhafen von Schöllenbach. Nürnb. 1763 gr. 4. mit 16 Kupfertaf.

Traité de l'exploitation des bois, ou moyens de tirer parti des tailles demi futayes et hautes futayes, par Mr. DU HAMEL DU MONCEAU. Paris 1764. gr. 4. 2 Tom. mit 36 Kupfertafeln.

Von Fällung der Wälder und gehöriger Anwendung des gefällten Holzes, oder wie mit Schlagholz, dann halb- und ganz ausgewachsenem Oberholz, umzugehen, und alles benannte Holz richtig zu schätzen und anzuschlagen ist, nebst einer Beschreibung der Handwerker, die ihre Arbeit in den Wäldern verfertigen; als ein

[illegible]

Du transport, de la conservation et de la force des bois, où l'on trouvera des moyens d'attendrir les bois, et leur donner diverses courbures [illegible] par M. Duhamel du Monceau. Paris [illegible]

Traité des bois et de différentes manières de les semer, planter, cultiver, exploiter, conserver et employer. Paris [illegible]

Traité de la force des bois [illegible] qui donne les moyens de procurer plus de solidité aux édifices, de connaître la bonne et la mauvaise qualité des bois, de calculer leur force, et de ménager près de moitié sur ceux qu'on emploie ordinairement; [illegible] la manière la plus avantageuse d'exploiter les forêts, d'en faire l'estimation sur pied, etc. par M. le Comte de [illegible]. Paris [illegible]

[illegible]

[illegible] par Mr. du Hamel du Mon- [illegible] mit [illegible] Kupfertafeln.

[illegible]

[illegible] par Mr. [illegible] Paris [illegible] gr. 4. mit [illegible]

[illegible]

[illegible] par Mr. [illegible] Paris [illegible] gr. 4. [illegible]

[illegible]

zur vollständigen Abhandlung von dem Forstwesen gehöriger Theil, von Hrn. du Hamel du Monceau; ins Deutsche übersetzt von Carl Christoph Oelhafen von Schöllenbach. Nürnb. 1766. 767. gr. 4. 2 Thle. mit 36 Kupfertafeln. Hat in der Uebersetzung beträchtliche Vorzüge vor dem Original, und macht auch den 3ten und 4ten Band der Naturgeschichte der Bäume aus.

Du transport, de la conservation et de la force des bois, où l'on trouvera des moyens d'attendrir les bois, de leur donner diverses courbures etc. par Mr. DU HANEL DU MONCEAU. Paris 1767. gr. 4. mit 27 Kupfertafeln. (Ist nicht übersetzt.)

Traité des bois et de différentes manieres de les semer, planter, cultiver, exploiter, transporter et conserver. Paris, par Mr. MASSE. 1769. 8. Ein brauchbarer Auszug aus du Hamel's grösseren Werken.

Traité de la force des bois; ouvrage essentiel, qui donne les moyens de procurer plus de solidité aux édifices, de connôitre la bonne et la mauvaise qualité des bois, de calculer leur force, et de ménager près de moitié sur ceux qu'on emploie ordinairement; il enseigne aussi la maniere la plus avantageuse d'exploiter les forêts, d'en faire l'estimation sur pied etc. par Mr. LE CAMUS DE MÉZIERES. Paris 1782. 8.

Oekonomische Naturgeschichte; vorzüglich aber der Pflanzen.

Anfangsgründe der Pflanzenkenntniß von Carl Friedr. Dieterich. Erfurt 1771. 8. mit 12 Kupfertafeln. Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage. Leipz. 1785. 8. mit 12 Kupfertafen.

Joh. Gottlieb Gleditsch's Pflanzenverzeichniß zum Nutzen und Vergnügen der Lust- und Baumgärtner und aller Liebhaber von fremden und einheimischen Bäumen, Sträuchen und Staudengewächsen. Berlin 773. 8.

Carl von Linné vollständiges Pflanzensystem, nach der 13ten lateinischen Ausgabe und nach Anleitung des Houttonynischen Werks von Müller und D. Georg Wolfg. Friedr. Panzer. Nürnb. 1777-788. gr. 8. 14 Theile in 13 Bänden, mit 105 Kupfertafeln und einem vollständigen Registerband.

Georg Adolph Suckow's ökonomische Botanik, zum Gebrauch der Vorlesungen auf der hohen Kameralschule zu Lautern. Mannheim und Lautern 1777. gr. 8.

Joh. Friedr. Lorenz Grundriß der theoretischen und praktischen Botanik für Schulen, zur Bildung junger Landwirthe und Kameralisten. Leipz. 1781. 8.

Joh. Christian Fabricii Cultur der Gewächse, zum Gebrauch des Landmanns. Leipz. 1784 8.

Nikol. Jos. Edlen von Jacquin's Anleitung zur Pflanzenkenntniß nach Linné's Methode; zum Gebrauche

[illegible] [illegible] [illegible] 17[illegible]. gr. 8. mit 11 Kupfertafeln.

[illegible] der [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Leipzig.

Der [illegible] Carl [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 8. [illegible]

Joh. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Stuttgart 179[illegible]. [illegible] Das ganze [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Leipzig 179[illegible]. gr. 8. 2 Theile in 1 Bande, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 179[illegible]. 8. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] Naturgeschichte; vorzüglich der Pflanzen.

[illegible] von Karl [illegible]

[illegible]

[illegible] Berlin [illegible]

[illegible]

[illegible] Kupfertafeln und [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

seiner theoretischen Vorlesungen. Wien 1785. gr. 8. mit 11 Kupfertafeln.

Anfangsgründe der Botanik, von Franz von Paula Schrank. München 1785. 8. (Eines der besten botanischen Lehrbücher.)

Des Ritters Carl von Linné vollständiges deutsches Pflanzensystem, nach der vierzehnten lateinischen Ausgabe, in tabellarische Form gebracht, und mit Zusätzen und Anmerkungen vermehrt von Georg Ant. Weizenbeck. München, 8. 1r Theil 1785.

Joh. Simon Kerners Abbildung aller ökonomischen Pflanzen. Stuttgard 1786. ff. gr. 4. („Jeder Band dieses, an sich nützlichen, nur wohl nach einem zu grossen Plane angelegten Werkes, enthält 100 meistens gut illuminirte Kupfertafeln, nebst einer kurzen Beschreibung und Verweisungen auf mehrere Schriftsteller. Das ganze Werk soll wenigstens 1000 Pflanzen und eben so viele Kupfertafeln enthalten.“)

Georg Adolph Suckow's Anfangsgründe der theoretischen und angewandten Botanik. Leipz. 1786. gr. 8. 2 Theile in 3 Bänden, mit Registern und 16 Kupfertafeln.

Oekonomische Pflanzengeschichte für Schulen und den gemeinen Mann, von Georg Anton Weizenbeck. München 1787. 8. Für den gemeinen Mann sehr nützlich.

Versuch einer Anleitung zur Kenntniß und Geschichte der Pflanzen, für akademische Vorlesungen entworfen, und mit nöthigen Abbildungen versehen, von D. Aug.

Batsch. Halle 1787 = 788. 8. 2 Theile, mit 5 Kupfertafeln und doppeltem Register.

Botanisches Handbuch der mehrsten, theils in Deutschland wildwachsenden, theils ausländischen in Deutschland unter freyem Himmel ausdauernden Gewächse, von Christian Skuhr. Wittenberg, 8. 1r Theil, 1s bis 8s Heft 1791. mit mehr als 300 Abbildungen, 2r Theil, 9s bis 11s Heft 1791 und 792. 170 Taf. (Sehr genaue und treue Abbildungen.)

Allgemeine historisch = physiologische Naturgeschichte der Gewächse, den Liebhabern des Pflanzenbaues gewidmet, von Chr. Fr. von W. Gotha 1791. gr. 8. mit 37 Kupfertafeln.

Friedr. Wilh. Weiß Vorbereitungen zum Unterricht in den Grundkenntnissen der Botanik. Frankfurt 1791. 4. (Ungemein lehrreich.)

Joh. Fibig's Einleitung in die Naturgeschichte des Pflanzenreichs nach den neuerlichen Entdeckungen. Mainz 1791. 8.

Abbildungen ökonomischer Pflanzen von A. F. Happe. Berlin, Folio. 1te und 2te Ausgabe, 1782. mit 6 Kupfertafeln.

Die wesentlichen Kennzeichen der deutschen und nordamerikanischen Holzarten und Forstkräuter, zum Gebrauch der Oekonomen und Förster, von Hrn. von Moser. Leipz. 1794 8. mit 3 Kupfertafeln. Zweyte verbesserte Auflage. Leipz. 1795. 8. mit illum. Kupfern.

Technische Geschichte der Pflanzen, welche bey Handwerken, Künsten und Manufakturen bereits im Gebrauche

[illegible]

[illegible] theils in [illegible] [illegible]

[illegible] Naturgeschichte der [illegible]

[illegible] zum Unterricht in [illegible]

[illegible] Einleitung in die Naturgeschichte [illegible] nach den neuesten [illegible]

[illegible]

[illegible] Kupfern.

[illegible] im Gebrauche

sind, oder noch gebraucht werden können, aufgesetzt von D. Georg Rudolph Böhmer. Leipz. 1794. gr. 8. 2 Theile, und vollständige Register. (Noch nicht ganz vollständig.)

Christoph Wilh. Jak. Gatterer's Abhandlung vom Nutzen und Schaden der Thiere, nebst den vornehmsten Arten, dieselben zu fangen, und die schädlichen zu vermindern. Leipz. gr. 8. 1r Band, von Säugthieren 1781. 2r Band, von den Vögeln 1782. mit Registern.

Oekonomische Naturgeschichte für den deutschen Landmann und die Jugend in den niedern Schulen, von Heinr. Sander. Leipz. 1782. 8. 3 Theile, 4ter Theil von Joh. Christian Fabricio, 1784.

Abhandlung über die Schädlichkeit der Insekten, aus des Ritter Carl von Linne's Amœnitat. academ. mit Professor Biwald's Zusätzen; aus dem Lateinischen mit vielen Anmerkungen übersetzt von Karl Ehrenbert Ritter von Moll. Salzburg 1783. 8. 2 Bändchen.

Friedr. Ludw. Walther's kurzgefaßte ökonomische Naturgeschichte Deutschlands für Freunde der Natur, Aerzte, Cammeralisten, Land- und Forstwirthe, Künstler, Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker, u. s. w. Anspach 1787. 8.

Gemeinnützige Naturgeschichte Deutschlands nach allen drey Reichen, ein Handbuch zur deutlichern und vollständigern Selbstbelehrung, besonders für Forstmänner, Jugendlehrer und Oekonomen, von Joh. Matthäus Bechstein. Leipz. gr. 8. mit Kupfern. 1r Band 1789. 2r Band 1791. 3r Band 1793. 4r Band 1795.

Joh. Matthäus Bechstein's kurze aber gründliche Musterung aller bisher mit Recht oder Unrecht von dem Jäger als schädlich geachteten und getödteten Thiere, nebst Aufzählung einiger würklich schädlichen, die er seinem Berufe nach, nicht dafür erkennt. Gotha 1792. 8. nebst einer Tabelle und einer illuminirten Kupfertafel.

Anfangsgründe der ökonomischen und technischen Chymie, von D. Georg Adolph Suckow. Leipz. 1784. gr. 8. Zweyte vermehrte Auflage. Leipz. 1789. gr. 8.

Hausarzneybücher.

Das vorzüglichste Buch bleibt immer Tißot, mit der Fortsetzung von Offterdinger; dessen Titel ist:

Anleitung für das Landvolk in Absicht auf seine Gesundheit, oder gemeinnütziges Hausarzneybuch. Französisch: Avis au Peuple, 2 vol.

Bäumlers mitleidiger Arzt; und Bäumlers Diätik, sind, obgleich alt, doch treuherzig gut.

La médecine domestique, par BUCHAN. 5 vol. Nouv. Edition. Ein Auszug in deutscher Sprache von Sprengel, 8. Altenburg.

Unzers Arzt, eine medicinische Wochenschrift, 6 große Bände; sollte das Lieblingsbuch der Hausväter seyn, so praktisch, so geschichtsvoll, anmuthig und aufgeweckt ist es geschrieben.

Für Schweizer kann man auch empfehlen, da es die

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Fabriken, Künste und Gewerbe.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

einheimischen Krankheiten genauer angiebt, als andere Bücher, nebst den hieländischen Arzneymitteln:

Hrn. von Herrenschwands Hausarzneykunde, oder Kur der äusserlichen und innerlichen Krankheiten; für Landärzte, Prediger und kluge Hausväter bestimmt, 4. Bern. Neue wohlfeilere Ausgabe 1795. Dieselbe französisch: La médecine domestique, ou traité des maladies internes et externes, par Mr. de HERRENSCHWAND. Berne 1795.

Ein kleines gutes Handbüchlein ist:

Senfts Gesundheitskatechißmus.

Fabriken, Künste und Gewerbe.

Baukunst.

Holschens Grundsätze zu Verfertigung richtiger Bauanschläge. Berlin 1777.

Huths Joh. Ch. Unterricht zu Bauanschlägen, 1ster Theil 1777. Halberstadt, groß Folio. 2ter Theil 1779.

Handbuch für Bauherrn und Bauleute zu Verfertigung und Beurtheilung der Bauanschläge von Wohn- und Landwirthschaftsgebäuden, von J. C. Huth. Halberstadt 1787.

Huth C. J. vermehrtes und verbessertes Handbuch für Bauherrn und Bauleute zu Verfertigung und Beurtheilung der Bauanschläge von Wohn- und Landwirthschaftsgebäuden, 8. Halle, bey Hemmerde und Schwetschke, 1794.

Penthers Joh. Fr. Bauanschlag, oder richtige Anweisung in zwey Beyspielen; als bey einem gemeinen hölzernen und bey einem ansehnlichen steinernen Hause; nebst verschiedenen Bauanmerkungen, Fol. Augspurg 1753. 3te Auflage 1764.

Prange C. F. von den Mitteln, die schweren Unkosten bey den Bauen zu erleichtern, durch Verfertigung richtiger Bauanschläge. Halle 1780. 8.

Voch, Luc. Abhandl. über die Bauanschläge, 2 Theile. Augspurg 1781. gr. 8.

Ebendess. Untersuchung der wahren und falschen Bauanschläge. Augsburg, Riegers 1778. in-8.

Von französischer Bauart; in Huths Magazin der Baukunst, 1r Theil, 2 Bände.

Etwas Eigenes in der Bauart der Alten bey ihren Tempeln. In Huths Magazin der Baukunst, 2r Band, 1r Theil.

Von deutscher Baukunst. D. M. Ervinia STEINBACH. In Huths Magazin der Baukunst, 1r Band, 1r Thl.

Ueber Gothische Bauart. Aus Hrn. Weinlings 34 Briefe über Rom; in Huths Magazin der Baukunst, 1r Band, 1r Theil.

Diezer Forstwissenschafts-Tabellen, worinnen das Stammholz vom geringsten bis zum stärksten Stamme berechnet ist. Nemlich 1) wie viel Klafter Holz ein Stamm von bestimmter Dicke und Länge gebe; 2) wie viel Kubikschuh solcher beschlagen, und wie viel er derselben rund enthalte; 3) was der ganze Stamm rund koste, wenn der Preis für einen Kubikschuh fest

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Buch, Heinr., [illegible]

[illegible]

[illegible]

Vitruvius, der [illegible] und Landbaukunst [illegible] des Königreichs Dänemark, und der übrigen deutschen Provinzen, nebst einer Beschreibung eines [illegible] Gebäudes [illegible], 2 Theile, mit Kpf. Kopenhagen 1756.

[illegible]

gesetzt ist. Zum Druck befördert von Kling, 1ter Theil. Mannheim 1790. gr. Fol.

Silbermanns, M. J. A. von, praktisch-ökonomische Holztabellen, 8. Frankf. und Leipz. 1788.

Beyer, Joh. Wilhelm, Oesterreichs Merkwürdigkeiten, die Bild- und Baukunst betreffend. Wien 779. Fol.

Cancrins, Fr. Lud. von, einzelne Bauschriften. 1ter und 2ter Theil, mit Kupfern, in-8. Frankf. am Mayn, in der Hermannischen Buchhandlung 1794.

Dahlberg, Carl von, Versuch einiger Beyträge über die Baukunst, 4. Erfurt, bey Keyser 1792.

Fischers, Joh. Bernh., Entwurf einer historischen Architektur, in Abbildung berühmter Gebäude des Alterthums, 4 Theile, Fol. 1725.

Huth, Gottfr., allgemeines Magazin der bürgerlichen Baukunst, 1r Band, 2 Theile, Weimar 1789. 2r Band 1790. 8.

Mangers, H. L., Baugeschichte von Potsdam von 1763-1786. 3 Bände. Berlin und Stettin 1790. gr. 8.

Sturms, Leonh. Chr., architektonische Reiseanmerkungen. Fol. Augsb. 760.

Vitruvius, der dänische, enthält die Grundrisse, Aufrisse und Durchschnitte der merkwürdigsten Gebäude des Königreichs Dänemark, und der königl. deutschen Provinzen, nebst einer Beschreibung eines jedweden Gebäudes insbesondere, 2 Theile, med. Fol. Koppenhagen 746.

Penthers erster Theil einer ausführlichen Baukunst, enthaltend ein Lexicon Architectonicum. Augsb. 744. Fol.

Stieglitz, Dr. C. L., Encyklopädie der bürgerlichen Baukunst, in welcher alle Fächer dieser Kunst nach alphabetischer Ordnung abgehandelt sind. Ein Handbuch für Staatswirthe, Baumeister und Landwirthe. 1ster Theil A. bis D. mit Kupfern, gr. 8. Leipz. bey C. Fritsch, 1792. 2ter Theil, 2ter Band, E. bis J. 1794.

Voch, Lucas, allgemeines Bau-Lexicon oder Erklärung der deutschen und französischen Kunstwörter in der Baukunst. Augsb. 781. 8.

Dictionnaire d'Architecture, par M... 3 Tom. Paris 791.

Schmids Baumeister (unvollendet). Fol. Gotha.

Angermann, Joh. Gotth., allgemeine praktische Civilbaukunst, welche zum Vortheil aller Hauswirthe und Bauverständigen abgefasset worden, med. 8. Halle 766. mit Kupfern.

Arnoulds, J. N., Beyträge zur Civilbaukunst, worinnen von der Erbauung der Häuser ohne Holz Anweisung gegeben wird, mit Kupf. Cölln und Leipz. 793. 8. Böhme.

Architecture practique par Mr. BALLET. Paris.

Betrachtungen und Einfälle über die Bauart der Privatgebäude in Deutschland. Augsb. 1779. Fol.

Fr. BLONDELS Cours d'architecture en cinq Tomes. 4. B. 777. mit Patte Fortsetzung 6 Bände.

L'art de bâtir des maisons de campagne etc. par C. A. BRISEUX. Paris 4. 2 vol. 743 et 761.

Cancrins, F. Lud. von, Grundlehren der bürgerlichen Baukunst, nach Theorie und Erfahrung vorgetragen.

[illegible], [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible] mit Kupfern, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] oder [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] in der [illegible].

[illegible] [illegible], par M. . . 3 Tom. [illegible]

[illegible] [illegible] ([illegible]). Fol. [illegible]

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible], mit [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] par M. [illegible]. Paris.

[illegible] und [illegible] über die [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible]. 1779. Fol.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Tomes. [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible], par C. A. [illegible]. Paris [illegible]

[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]

Mit Kupfern. 4. Gotha, in der Ettingerschen Buchhandlung, 1792.

Ecole d'architecture rurale, ou leçons par lesquelles on apprendra soi-même à bâtir solidement les maisons de plusieurs étages avec la terre seule, ou autres matériaux les plus communs et du plus vil prix, par Franc. COINTERAUX. Paris 790. 8. Deutsch Hildburghausen 1794

FURTENBACH, Joh., Archit. universalis. Ulm, Fol. 1640.

EJUSD. Architectura Recreationis. Ulm, Fol. 1640.

Ej. Archit. privata. Ulm, Fol. 1641.

Ej. Archit. civilis. Ulm, Fol. 1628.

Gerstner, Franz, Einleitung in die städtische Baukunst. Prag 1789. 8.

Goldmanns, Nic., vollständige Anweisung zu der Civilbaukunst, vermehret von L. C. Sturm, 2 Theile, med. Fol. Leipz. 708.

Helfenzrieders Beyträge zur Bürgerlichen Baukunst. Augsb. 1787. Rieger.

Tielemann von der Horst neue Treppenbaukunst für Tischler, Zimmerleute und Liebhaber. Aus dem Holländischen. Nürnb. 790. Fol.

Praktische Abhandlungen zur Civilbaukunst, zusammen getragen von Th. E. Jester. Königsb. Hartung 785. 8.

Jugels, J. G., gründliche Anleitung zu der vollkommenen Baukunst, med. 8. 744. 1ste Ausg. 19 B. 12 B. Kupfer.

Beytrag zur praktischen Baukunst, besonders in Ansehung

einiger zu Potsdam vorgefallenen Grund- und andern Baue, von J. L. Manger. Potsdam, Horwath 1786. 8.

Idée générale d'une Collection complette d'estampes avec une Diss. sur l'origine de la gravure et sur le premiers livres d'Images. A Leipsic et Vienne, chez I. P. KRAUS, 771. 8.

Penther Anleitung zur bürgerlichen Baukunst, 4 Theile, Fol. Augsb. 1762-771.

Schüblers, J. J., Anweisungsproben zu den nöthigen Begriffen der vollständigen Civilbaukunst, orthographisch und perspektivisch, gr. Fol. 790.

Sturms, L. C., Anweisung zur Civilbaukunst, mit K. Fol. Ausgb. 721.

Original desings in Archirectura by Will. THOMAS. London 783.

Architecture moderne, par TIERCELET. Paris 728. 2 Tom. 4.

Von Vignola, Jak., Anleitung zu der ganzen Civilbaukunst, mit L. C. Sturms Anmerkungen, 4. Augsb. 1759.

Vitruvii, des weltberühmten, Architectura, ins kurze verfaßt durch Hrn. Perrault, und aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von M. Müller, 8. Nürnb. 757.

Voch, Luc., wirkliche Baupraktik der bürgerlichen Baukunst, mit 20 Kupfern. Augsb. Rieger 780. 8.

Wagners, Hans Christ., gründliche Anweisung zu der Civilbaukunst, 1ster Theil, med. Fol. Dresden 755. 2ter Theil 768.

[illegible]

[illegible] pag. 2.

[illegible] Bibliothek [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Gewerbe [illegible] Grund, und andere [illegible], von J. L. [illegible]. [illegible], [illegible] [illegible].

[illegible] Collection complette d'estampes [illegible] [illegible] de la gravure et sur le [illegible] [illegible] d'estampes. A Leipzig et Vienne [illegible] [illegible]. [illegible].

[illegible] Anleitung zur [illegible], 2 Theile. [illegible]. [illegible] [illegible].

[illegible] J. [illegible], [illegible] zu den [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible]. [illegible] 4. [illegible].

[illegible], J. [illegible], [illegible] zur [illegible], mit K. [illegible]. [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible], [illegible]. Paris, [illegible].

[illegible], [illegible], [illegible] zu der ganzen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 4 [illegible].

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und auf [illegible] [illegible] [illegible] von W. Müller, [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] bürgerlichen [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] zu der [illegible], [illegible] Theil, mit Kpf. [illegible] [illegible].

Glaser, Joh. Fr., Preisschrift, wie das Bauholz in den Gebäuden zu Abhaltung großer Feuersbrünste zuzurichten. Hildburgh. 762.

Ebendess. ausführliche Beschreibung der glücklich abgelaufnen großen Feuerprobe, welche mit seinem erfundenen brandabhaltenden Anstrich öffentlich gemacht worden. Leipz. 773. 8.

Ebendess. Beantwortung und Widerlegung verschiedener wider seinen erfundenen, und in den damit an etlichen kleinen Probehäusern öffentlich angestellten und glücklich abgelaufenen großen Feuerprobe bewährt gefundenen brandabhaltenden Holzanstrich gemachten ungegründeten Einwendungen und Zweifel. Leipz. 774. 8.

Helfenzrieder, J., Feuerschutz, oder Mittel, die schon erbaueten Häuser wider die Feuersgefahr zu versichern. Augsb. 788. 8.

Ebendess. Beyträge zur bürgerlichen Baukunst, nebst verschiedenen Merkwürdigkeiten, von einer feuerfreyen Bibliothek, von sichern Pulvermagazinen rc. Mit 10 Kupfern. Ausgb. 787. gr. 8.

Plouquet, W. G., Mittel, Häuser und Gebäude feuerfeste zu machen, nebst andern Anstalten gegen Feuersbrünste. Tübingen 781. 8.

Beckerkunst.

Bergius Policey- und Kameralmagazin, 1r Band.

Entdecktes Geheimniß der Müller, Becker u. s. w. Anspach 1754.

Parmentier, le parfait Boulanger, ou traité complet sur la fabrication et le commerce du Pain. Paris 778. 8.

Manuel du Meunier et du Charpentier des Moulins, ou abrégé classique du Traité de la mouture par économie, redigé sur le Mém. du Sr. César BUQUET, par Mr. BEGUILLE. à Paris 775. 8.

Fragen über das Einmahlen des Getreides und Aufbewahrung des Mehls in Tonnen, bey großen Kornvorräthen. Leipz. Intell. Bl. 1782.

Erfahrungen eines Mühlmeisters von der Behandlung des zum Vermahlen bestimmten Getreides; nebst einem Entwurfe der Mühlenzeuge und der Schuldigkeit der Gesellen (J. Chr. Süllmann). Leipz. 778. 8.

Zahn, L. P., Mühlenpraktik, oder Unterricht in dem Mahlen der Brodfrüchte, für Policeybeamte, Gewerbleute und Hauswirthe. Zweybrücken 790. in-8.

Muret, J. L., Abhandl. vom Mahlen des Korns, aus dem Franz. Bern 777.

Bau-Anschlag zu einem Backhause. Zuths Bau-Anschläge, 2 Theile.

Anweisung einen Backofen nach allen seinen Theilen recht zu bauen. In Angermanns allg. prakt. Civilbaukunst. Halle 766. 8.

Cancrin, Fr. Lud. von, Beschreibung eines mit mehr Holzersparung eingerichteten Backofens, auch eben eines solchen Ofens zum Torf- und Steinkohlenbrand. Im 1sten Theile seiner kleinen technologischen Werke. Giessen 788.

Brodttafel, welche zeigt, was zu einer gewissen Pfundzahl Brodt für ein Gewicht, sowohl des Teiges als des

Manuel du Meunier et du Charpentier des Moulins, ou abrégé classique du Traité de la mouture par économie, rédigé sur le Mém. de Mr. César Bucquet, par Mr. Beguillet. à Paris 1775. 8.

[illegible]

[illegible] Leipz. 1773. 8.

[illegible]

[illegible] Bern [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

des Mehls, erfordert werde; in Bergius Policey- und Kammeralmagazin, 1r Band. Linguet und Tissot über das Getreid und Brod. Zürich 780. 8. Mich. Rosa physische und ökonomische Untersuchungen zur Verbesserung des Brodtbackens; im 2ten Bande der italienischen Bibl. Leipz. 779. Zitters, J. C., gründliche Anweisung zum Brodtbacken für Hauswirthe und Hauswirthinnen in Städten und auf dem Lande. in 8. Magdeb. bey Creutz, 792.

Bergmann. Bergbau.

(NB. Das mehrere stehet schon Seite 56 bis 64.)

Von Geüß, F. A., Beschreibung des Bergbohrers, auch Erd- und Brunnenbohrers. Wien 770. 8. Kurze Beschreibung des Bergbohrers. In Köhlers bergmännischem Kalender 791. No. 8. Lehmanns, Joh. Ch., vollkommene Beschreibung eines Bergbohrers, wie solcher, nebst seinen dazu gehörigen Stücken, verfertiget und damit operirt werden solle, welcher noch ein sehr große Verbesserung der Puchwerke beygefüget ist. Leipz. 750. 8. mit Kupfern. Prevenhuber, J. A., Versuch einer Abhandlung zur Erlangung mineralogischer Kenntnisse für junge Bergmänner auf Eisen. Graz 788. 8. Stephani allezeit fertiger Bergmann von der Feder. Dresden 730. 8. Grundsätze der Bergpoliceywissenschaft, von Friedr. Aug. Cartheuser. Giessen, Krüger 776. 8. Gläsers, Fr. Gottl., Beyträge zur Naturgeschichte und Bergpolicey. 4 Abh. Leipz. 780. 4.

Bierbrauerey.

Vom Biere handelt J. C. Nast, in seiner vollständigen Abhandl. des gesammten Weinbaues. 2 Bände. Stuttgardt 1767. 8. Von der Einrichtung eines Bierkellers; siehe Eckharts Experimental-Oekonomie. — Anweisung gutes Bier zu brauen. 8. Coburg, Ahl 790. Beytrag zur Kenntniß der englischen Bierbrauerey, in Hilds Handelszeitung 786. Der kunsterfahrne Mälzer und Brauer, oder praktische Anweisung auf englische, deutsche, böhmische und viele andere Art herrlich Bier zu brauen. Nebst einem Unterricht, das verdorbene Bier gut zu machen. Sorau 771. in = 8. Verbesserter Brau- und Branntweinurbar. Leipz. Hertel 787. 8. Neue Auflage.

Brauerey, die große, zu Burgfahrenbach, beschrieben von einem sachkundigen Augenzeugen, 8. Nürnb. bey Raw 791. J. L. Christ Beyträge zur Landwirthschaft und Oekonomie, und den Grundsätzen des Bierbrauens. Frankf. und Leipz. Fleischer 783. Heun, J. W., Versuch in der Kunst, alle Arten Biere nach englischen Grundsätzen zu brauen. Leipz. 1777. 8.

Moshamm, Fr. X., über das Bierbraurecht in Bayern, gr. 8. Ingolst. Krull 791. Paupiers, C. F., gründliche Abhandlung über das Bierbrauen, 2 Theile, 8. Prag, bey Albrecht und Comp. in Komm. 794. Richardsons, Joh., Vorschläge zu neuen Vortheilen beym Bierbrauen. Nebst Beschreibung eines neu erfundenen Instruments, den Gehalt der Biere zu er-

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
zu Unterricht zum [illegible]
[illegible]
[illegible]
zu Folge des an die [illegible] Directorial-[illegible]
gebraucht und ausgetheilt werden), in Hrn. [illegible]
[illegible]
[illegible]
mit den Saaten [illegible]
[illegible]
[illegible] über die [illegible]
im Jahr [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

Bierbrauerey.

[illegible] ... Bier gut zu machen. [illegible] ... Neue Auflage. [illegible] ... über das Bierbrauen. [illegible]

forschen. Aus dem Engl. mit einer Verrede von Crell. Berlin, Nikolai 788. 8. In Jul. Bernh. von Rohr vollständ. Hauswirthsschaftsbuch. Leipz. 751. 4. handelt die 10 Abtheil. von dem Bierbrauen, und dahin gehörigen Materien. Simons, J. C., Kunst des Bierbrauens. Dresden 771. 8. Wäser, J. W., gründliche Anweisung zum Bierbrauen, zur Beförderung richtiger Grundsätze der vorzüglichsten Bereitung des Braun-Weiß- und Englischen Biers, 795. 8. (Berlin, Felisch.) Hesse, W. G., von Brauöfen zur Holzersparung. In seinen vier Abh. Leipz. bey Kummer 782. 8. Abhandlung vom Hopfenbau. Dresd. 774. gr. 8. Abhandlung vom Hopfenbau. Meißen 787. Erbstein, 8. Bauder, Joh. Friedr., kurze Abh. von der besten Art den Hopfen zu bauen, nach eigener Erfahrung entworfen. Altorf 1777. 4. Kurzer Unterricht zum Hopfenbau, (welcher von der Churmärkischen Kammer zum erstenmal den 1sten März 1772, und zum andernmal den 5ten Febr. 1776, zu Folge des an sie ergangenen Direktorial-Rescriptes, gedruckt und ausgetheilt worden), in Hrn. Professor Beckmanns Beyträge zur Oekonomie ꝛc. 1r Theil. Göttingen 779. gr. 8. Reichart, Ch., die allerbeste Art den Hopfen anzulegen. Neue Auflage, 8. Düsseldorf 1775. Törring (des Hrn. Reichsgrafen Ant. von) gekrönte Preisschrift über die Beantwortung der im Jahr 1768 von der Churbaier. Akad. der Wiss. aufgeworfenen Frage: Ob der bayerische Hopfen dem böhmischen an Güte gleich sey? worinnen allenfalls

ihr Unterschied bestehe? und wie der inländische Hopfen von der Pflanze an bis zu seinem Gebrauch im Bierbrauen behandelt werden müsse, daß er dem böhmischen in allen, oder doch wenigstens in den Haupteigenschaften gleich komme? München 1769. 4. Ebendess. Abhandlung von Verbesserung des Hopfenbaues, abgelesen in der Baierischen Gesellschaft zu Burghausen, den 12ten Oct. 1773.

Bildhauerey.

CAYLUS Recueil d'Antiquités. Paris 1752. Fol. 4. Statuae antiquæ von Joh. Just. Preißler. Nürnb. 1732. Fol. VISCONTI Statue del Museo Pio-Clementino. Rom 1783. Fol. WINKELMANN monumenti antichi inediti. Rom. 767. Fol. deutsch Berlin. Abbildung der Alterthümer in Herkulano. Augsb. Bürglin.

Bleicherkunst.

Chemisches Handbuch, oder Anleitung mit der dephlogistisirten Salzsäure vollkommen weiß, geschwind, sicher und wohlfeil zu bleichen, nebst einer kurzen Anweisung, wie man sich dieses Mittels bey dem gewöhnlichen Waschen mit Vortheil bedienen könne, 1793. 8. Leipz. Voß. Eversmanns Beschreibung der Harlemer Bleichen, (in seinen technologischen Bemerkungen auf einer Reise durch Holland) 1792. Färbe- und Bleichbuch (vollst.) 6 Bände. Ulm 1795. Hahn von Linnenbleichen, siehe Hannöverisches Magazin 1774. Franc. HOME Experiments on bleaching. Edinb. 1756. Ej.

[illegible] Frankreich [illegible] Sachsen, [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] 1797. [illegible]

[illegible] zu [illegible]

[illegible] 1786. [illegible]

[illegible] 1787. [illegible]

[illegible]

[illegible], Warnung zu der [illegible] 1794. [illegible] rechtsgegründet [illegible] 1794. [illegible] und Wasser [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Trad. de l'Anglois par Mr. Larcher. tit. Essai sur le blanchement des Toiles. à Paris 1762. 12. Ebendass. ins Deutsche übersetzt. Leipz. 1777. 8. Manier das feinste Garn und Leinenzeug zu bleichen, wie es in England gebräuchlich ist, s. Neues Hamburgisches Magazin 1767. Ueber die dephlogistisirte Salzsäure und ihre Anwendung zum Bleichen der Leinwand und Garne, zu Wiederherstellung beschmutzter Kupferstiche und Bücher, zu Herausbringung der Dintenflecke und Vernichtung aller Farben, und zu verschiedenen andern nützlichen Unternehmungen. Zwey Abhandlungen in den Pariser Annalen der Chemie. Aus dem Französischen übersetzt. Wien, von Kurzbeck 790. 8. Vom Bleichen der Leinwand, im Leipziger Intelligenzbl. 1786. Von Wachsbleichen.— Hilds Handelszeitung 1787. in Justi Manufakt. und Fabr. 2 Theile.

Brandtweinbrenner.

Lowiz, Tob., Bemerkungen über die Reinigung des Kornbranntweins durch Kohlen, 4. Erfurt, bey G. A. Keyser 1794. Plouquet, W. G., Warnung an das Publikum vor einem in manchem Brandtwein enthaltenen Gifte, sammt dem Mittel, es zu entdecken und auszuscheiden. Tübingen, Heerbrandt 780. Abhandlung, rechtsgegründete, vom Brandtweinbrennen und Kesselgeld. Rostock 1754. 4. Anmerkungen vom Brandweinbrennen; in Justi neuen Wahrheiten, 1 Tom. und weiter ausgeführt in dessen ökon. Schriften, 1r Theil. Anweisung, gründliche und nützliche, zur

Verbesserung der Brandweinbrennerey, mit 1 Kupf. 8. Riga 1794. Beckmanns Anleitung zur Technologie. Göttingen 1787. Bergius Policey- und Kameralmagazin, 1r Band. Cancrin, Fr. Lud., von einer vollkommen eingerichteten Branntweinbrennerey. Ist die 2te Abh. in seinen vermischten meist ökonomischen Schriften. Riga 1786. 4. Christ, J. C., chemisch-physik. und prakt. Regeln den Fruchtbrandtwein mit Vortheil zu brennen. Frankf. Herrmann 1786. De la Fermentation et de la meilleure maniere de faire l'eau de vie; Mémoires qui ont concouru pour le prix proposé par la Soc. de Limoges, pour l'année 1767. à Lyon 1770. 8. Etwas über das Brandtweinbrennen in England, in Hilds Handelszeitung. Entdecktes Geheimniß der allgemeinen vorhandenen brauchbarsten Gährungsmittel zum Backen und Brauen und Brandtweinbrennen, mit Vergleichung der Meßmacherschen, Wegnerschen und Westrumbschen, und meiner verbesserten Gährungsarten; auch Lehre, ein Fünftheil mehr Brandtwein zu erhalten. Vom Churf. Sächsisch. Kommissionsrath Riem. Dresden 1793. bey Walther, 8. Grotjan, Joh. Aug., güldene Kunst Brandtwein zu brennen. Nordh. 754. 4. Jahn, Christ., nützliches Verfahren beym Brandtweinbrennen. In seiner Essigbrauerey 791. Freymüthige Gedanken und Vorschläge, in wie weit Brandtweinbrennereyen nöthig und nützlich oder schädlich, und wie solche einzurichten sind, damit sie zu allen Zeiten im Gange bleiben und beybehalten werden kön-

ten, von Herrn [illegible] 1794. 8. Die [illegible] und [illegible] [illegible] mit [illegible] Mit [illegible] [illegible] [illegible] 1795, bey [illegible] Verbesserte Brau- und [illegible] [illegible] [illegible] über die leichteste und [illegible] recht guten Brandtwein zu erhalten, [illegible] u. Nürnberg, bey Raw. 1796. [illegible] über die [illegible] mit 1 Kupf. 4. [illegible] 1790.

Deichbau.

Bau-Anschläge zu Schleusen und Deichwerken, [illegible] der 2te Theil. Traité des [illegible] de [illegible] [illegible] la construction, [illegible]

Beschreibung der Branntweinbrennerey, mit 1 Kupf. 8. Riga 1794. [illegible] Anleitung zur Technologie. Göttingen 1780. [illegible] [illegible] von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1786. 4. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Vortheil zu brennen. [illegible] 1785. De la Fermentation, et de la meilleure manière de faire l'eau de vie; Mémoires qui ont concouru pour le prix proposé par la Soc. de Limoges, pour l'année [illegible]. [illegible] 4. Etwas über das [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Handelszeitung. [illegible] [illegible] der allgemeinen [illegible] [illegible] zum Backen und Brauen und Branntweinbrennen, mit Beschreibung der [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] Gährungsarten; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Branntwein zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Branntwein zu brennen. [illegible] 1794. [illegible] [illegible] nützliches [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] eingerichtet sind, damit sie in [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] werden kön-

nen, von Herm. Heinrich Moriz. Kassel bey Cramer 1790 8. Die Brandtweinbrennerey nach theoretischen und praktischen Grundsätzen, nebst der dazu erforderlichen Viehzucht und Mastung, auch Beschreibung eines neuen Holzersparenden Ofens und Rostes, von Neuenhahn dem jüngern, Kaufmanne in Niederhausen. Mit Kupf. Erfurt 1791. 8. **Simons**, J. Ch., Unterricht von der Brandtweinbrennerey rc. Dresden 1765. bey Walther, 8. Neue Auflage 1794. Verbesserte Brau- und Brandtweinurbar. Leipz. 1787. Hertel. **Westrumbs**, J. Fr., Sammlung chemischer Abh. und praktischer Bemerkungen, die Brandtweinbrennerey betreffend. Hannover 1793. 8. **Müllers**, Nic., freundschaftl Belehrung an seine Landsleute, über die leichteste und sicherste Art aus Kartoffeln einen recht guten Brandtwein zu gewinnen, mit Kupfern, 8. Nürnberg, bey Raw. 1792. **Fiedler**, K. W., über die Methode aus Kürbissen und Kartoffeln Brandtwein zu bennen; nebst Beschreibung einer Quetschmaschine und Mühlenzeichnung, mit 1 Kupf. 4. Erfurt, bey Keyser 1792.

Brückenbau.

Bau-Anschlag zu steinernen und Jochbrücken, findet man in Zuths Bauanschlag, im 2ten Theil. Traité des ponts, où il est parlé de ceux des Romains et de ceux de maçonnerie, que de charpente, etc. avec l'explication de tous les termes des Arts, qu'on employe à la construction des ponts, et les figures qui démontrent

leurs différentes parties, par Sr. GAULIER, à Paris 1716. 8. Genete praktische Anweisung zu einer besondern Einrichtung einer horizontalen Brücke, die ungeheure Lasten tragen kann. Strasb. 1772. 8. Griesheim, Lud. Wilh. von, Versuch einer neuen Brückenbauart. Altenburg, Richter 1773. mit 2 Kupf. Jetze, Franz Chr., Theorie oder Grundlehren, auf welche sich der Bau hölzerner Brücken über breite, sandige, eisfahrende Flüsse gründet. Thorn 1760. Theatrum pontificiale, oder Schauplatz der Brücken und des Brückenbaues, das ist: eine deutliche Anweisung wie man nicht nur auf mancherley Art über Gräben, Bäche und Flüsse gelangen, auch sogar in Wassersnoth mit gewissen Maschinen und besondern Habit sein Leben retten kann, ferner nach aller Begebenheit und Zufällen, bequeme und beständige Brücken, sowohl hölzerne auf Jochen, oder steinernen Pfeilen, als ohne dieselben mit Häng- und Sprengwerken, ingleichen ganz steinerne nach der Kunst mit Vortheil und mit Bestand zu erbauen; dann auch, wie vielerley Arten von Fähren, fliegenden, Sturm- Feld- und dergleichen Brücken, anzugeben; und ausser Deutschlandes, absonderlich aber mit einer vollkommenen Beschreibung derer Pontons vorgestellt, und in 60 Kupferplatten erläutert von Jak. Leupold. Leipz. 1726, und neu aufgelegt 1774. Fol. Löscher, K. J., Angabe einer ganz besondern Hängewerksbrücke. Leipz. 1784. 4. Analytisch-praktische Abhandlung über die Verzeichnung großer gedruckter Bogen in

[illegible]

vorzüglicher Hinsicht auf den Brückenbau ꝛc. von G. C. Müller. Göttingen 1792. 8. Anweisung zur Zimmermannskunst, von Christ. Gottl. Reuß. Leipz. 1789. Fol. darinn handelt der 12te Abschnitt von der Erbauung der Brücken. Schramms, Carl Chr., historischer Schauplatz, in welchem die merkwürdigsten Brücken aus allen vier Theilen der Welt, insonderheit aber die in den vollkommensten Stand versetzte Dresdner Elbbrücke in saubern Prospekten, Münzen und andern Kupferstichen, vorgestellet und beschrieben werden. Fol. Leipz. 1735. Silberschlag ausführlichere Abhandlung der Hydrotechnik. 2ter Theil, von dem Brückenbaue.—Nachricht von der vormaligen und neuerbauten Elbbrücke bey Wittenberg, nebst einigen Beylagen, mitgetheilt von Joh. Dan. Titius, mit 3 Kupfertafeln 1788. 4. Unterricht, theoretisch-praktischer, vom Straßen- und Brückenbau, mit 9 Kupf. Zweybrücken, Hahn 1786. 4. Voch, Luc. Abhandl. der Brückenbaukunst. Augsb. Walters, Casp., Brückenbaukunst. Augsb. 1766. Fol. mit 33 Kupf. Jezeler, Christoph, Beschreibung der hölzernen Brücke über den Rhein in Schafhausen, nebst einem sehr genauen architektonischen Abrisse. Winterthur 1776.

Brunnenbau.

Die Brunnenbaukunst. In Cancrins ersten Gründen der Berg- und Salzwerksk. 10r Theil 1788. Abhandlung, wie süße Brunnen vortheilhaft zu graben, um gesun-

des Wasser zu bekommen. Marburg 1792. 8. Versuch über die Frage: Welches ist die beste Theorie, den Wasserquellen nachzuspüren, und dieselben mit den wenigsten Kosten an den Tag zu bringen? durch G. S. Gruner, eine gekrönte Preisschrift; stehet im 1ten Stück des 10ten Jahrgangs 1769. der durch die ökonomische Gesellsch. zu Bern gesammleten Abhandlungen und Beobachtungen. Kühns, Heinr., Gedanken von dem Ursprung der Quellen und des Grundwassers, auch andern damit verknüpften Sachen, med. 8. Berlin 1746. mit Kupfern. Voch, L., Handbuch der Kunstwörter bey dem Brunnen- und Wasserbau. Augsburg. 1774. 8. Von Bauanschlägen zu Brunnen; siehe Polacks Mathesis forensis, 4te Aufl. Leipz. 1770. 8. siehe Lehrbegriff sämmtl. ökonomisch. und Cammeralwissensch. 1r Theil, 2r Band. Mannh. 1773. Penther Tractat von Bauanschlägen. Huths Bauanschlag, 2 Theile. Vom Handwerk des Brunnenmachers; s. Sprengels Handwerke in Tabellen, 1ste Ausg. Berlin 1767. 8. Von den sogenannten Brunnenschwengeln und übrigen Eimerwerken handelt Leupold in seinem Schauplatz der Wasserkünste, 1r Theil, neue Aufl. Leipz. 1774. Fol. Von Schwengelkünsten s. dieses Buches 2r Theil. L'Art de dessiner proprement les Plans, Profils, Elévations, Géométrales et Perspectives, soit d'architecture militaire que civile etc. Paris 1697. 12. BUCHOTTE, les Regles du Dessein et du Lavis pour les Plans, Elévations, Coupes d'architecture civile et militaire, les

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 1790. 8. [illegible] die Frage: Welches ist die beste Methode, [illegible] zu bringen? durch [illegible] Preisschrift; nebst [illegible] durch die [illegible] Gesellsch. zu Bern [illegible] Beobachtungen. [illegible] von dem Ursprung [illegible] auch andern dazu [illegible] 8. Berlin 1768 mit Kupfern. Voch, L., Handbuch für Handwerker bey dem Brunnen- und Wasserbau. [illegible] Vom Handwerk des Brunnen[illegible] Berlin [illegible] Von den [illegible] [illegible]

Cartes etc. Paris 1722. 12. Anweisung, wie die Röhren und Brunnen vor dem Einfrieren zu verwahren; im Leipziger Intelligenzbl. 1781. — von Cancrin von Anlage, dem vortheilhaften Bau und der Unterhaltung der Röhren, mit 1 Kupfern, 8. Frankf. 1792. Sturms, L. Chr., Anweisung, Wasserkünste, Wasserleitungen, Brunnen und Cisternen wohl anzugeben. Fol. Augsb. 1720. mit Kupf. Wie die bleyernen Röhren gegossen werden, findet man in Leupolds Schauplatz der Wasserbaukunst. Leipz. 1724. Fol. Silberschlag, J. E., physikalische Anmerkungen über die Röhrenleitungen bey Wasserwerken; im 10ten Bande der Schriften der Berliner Gesellschaft naturf. Freunde, 1790. Voch, Lucas, über den Bau der Wasserröhren von Holz und Steinen. Nebst 15 Kupfertafeln. Augsb. 1779. 8.

Buchbinder, Buchdruckerkunst. Buchhandlung.

Anweisung zur Buchbinderkunst, mit Kupf. Leipz. 1762. Bergius neues Policey- und Kammeralmagazin, 1r Band. Bucking, J. J. H., die Kunst des Buchbindens. Stendal, Franz 1785. 8. Fritsch, Ahasv., von Buchdruckern, Buchhandl., Papiermachern und Buchbindern. Regensburg, 8. Predigers, Ch. Er., wohl anweisender Buchbinder und Futteralmacher, 3 Theile. Anspach 1741. Ordnungen der Buchbinder, Futteralmacher zu Nürnb. von den Jahren 1627,

1700, 1701, 1705, 1708, 1727, 1783. In Gatterers technologischem Magazin, 2r Band.

Breitkopf, J. G. J., über die Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst, gr. 4. Leipz. 1779. Ueber Bibliographie und Bibliophilie, von J. G. J. Breitkopf. Leipz. bey Breitkopf und Comp. 1793. in gr. 4. Kappens Buchdruckerkunst und Schriftgießerey. Leipz. 17‸0. 4 Bände, 8. Kirchers, C. W. G., Anweisung in der Buchdruckerkunst, so viel das Drucken betrift; mit Kupfern und Holzschnitten, 1793. 8. bey der Braunschweigischen Schulbuchhandlung. Kirstens, C. W. G., Gebrauch der Zeichen, welche in den Buchdruckereyen zum Korrigiren gebräuchlich sind, nebst einer Tafel, welche die erste Seitenzahl eines jeden Bogens von verschiedenen Formaten enthält. Ebendas. 1793. 4. Praktisches Handbuch der Buchdruckerkunst für Anfänger, von Christian Gottlob Täubel, Buchdrucker in Leipzig. 2 Theile. Leipz. 1791. Müller, 8. Geschichte der Buchdruckerpressen; in Beckmanns Gesch. d. E. 2r Band. Verbesserung der Buchdruckerpresse. Beckmanns Geschichte der Erfindungen, 2r Band.

Bergius Policey- und Kammeralmagazin, 1r Band. Materialien zu einer Geschichte des Buchhandels, 8. Leipz. bey J. G. Feind, 1794. Gräffe über den Bücherverlag und Nachdruck. Leipz. 1794. Journal für Gelehrte und Buchhändler. Erlang, Palm. Heinzmann, Buchhändler in Bern, über die Pest der deutschen Litteratur; über Gelehrsamkeit und Schriftsteller, über Nachdrucker, Büchermanufakturisten und Buch-

[illegible] 1754. 1760. 1764. 1767. 1781. In [illegible] [illegible], 1r Band.

[illegible], J. G. J. [illegible] die Geschichte der [illegible] der Buchdruckerkunst. [illegible] Leipz. 1779. Ueber [illegible] und [illegible], von J. G. J. [illegible] [illegible] bey Breitkopf und [illegible]. 1793. [illegible] [illegible] [illegible] Schriftgießerey. Leipz, [illegible] [illegible], G. W. [illegible] Anweisung zu der [illegible], so wie das [illegible] [illegible] und [illegible] 1792. 8. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] der [illegible], welche in den Buchdruckereyen zum [illegible] [illegible] sind, nebst einer [illegible], welche die [illegible] einer jeden [illegible] [illegible] enthält. Ebendas. 1791. 8. [illegible] [illegible] der Buchdruckerkunst für [illegible], von Christian Gottlob [illegible], Buchdrucker in [illegible]. 2 Theile. Leipz. 1791. [illegible] der Buchdruckerkunst, in [illegible] [illegible]. [illegible] Beschreibung der Buchdruckerpresse. [illegible] [illegible] der [illegible], 1r Band.

[illegible] [illegible] und [illegible]. [illegible] zu einer Geschichte des Buchhandels, [illegible] [illegible] Leipz. 1794. Briefe über den Buchhandel [illegible]. Leipz. 1796. [illegible] [illegible] Buchhändler [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] über die [illegible] der deutschen [illegible], [illegible] Buchhändler und [illegible] [illegible], [illegible] des Buch-

händler, u. s. w. Bern auf Kosten des Verfassers, 1795. Rothscholzens Historie der Buchhändler. Nürnb. 722. 4. Ueber den schlechten Bücherdruck in Deutschland, im Journal von und für Deutschland 1783. Unger, Etwas über Buchhandel, Buchdruckerey und den Druck ausserhalb Landes, in der Monatsschrift der Akad. der Künste. Berlin 1788. Vom Buchhandel in Hilds Handelsz. 2788.

Buchhaltung.

Berghaus, J. J., der selbst lehrende doppelte Buchhalter, oder vollständige Anweisung zur leichten Erlernung des italienischen doppelten Buchhaltens. 8. Leipz. 790. Flügel, Georg Thom., der getreue und aufrichtige Wegweiser zur gründlichen Erlernung des Buchhaltens, in 4. 1741. Ebendess. Wegweiser zur gründlichen Erlernung des doppelten und einfachen Buchhaltens, sowohl in einer propern Commissions- als Compagniehandlung, aus eigener Erfahrung dem Lernenden zum Besten auf die faßlichste Art, durch viele dargestellte Handlungsvorfälle, und darüber formirte Posten in Frag und Antwort entworfen. Neue verbesserte Auflage, 4. Frankf. a. M. bey G. J. Klimbt, mit Kupfern, 1794. Gottschling, P. R., Anweisung im kaufmännischen doppelten Buchhalten, zum Gebrauch für junge Leute, 8. Graf, Fr. Wilh., theoretische und praktische Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung. Frankfurt und Leipz. Schneider 1787. 8. Grundsätze der Rechnungswissen-

schaft in doppelten Posten, 8. Inspruck, Wagner 1793. Haase, Salom., einfacher und doppelter Buchhalter. Frankf. 1767. 4. IMHOFF, J. J., L'Art de tenir les Livres en parties doubles etc. à Berne. Müller, J. N., praktisches Lehrbuch über die Privat- und Kammeral-Staatsrechnungen, nach der Methode der verbesserten Rechnung in doppelten Posten. Götting. 1790. Fol. Kesler, Joh. M., die doppelte Buchhaltung für Kaufleute, in Helwigs Manier, oder leichte und faßliche Methode die kaufmännische Buchhaltung nach der besten Art von sich selbst gründlich zu erlernen. 2 Theile, gr. 8. Prag, bey Widtmann 1792. 2ter Band 1793. — Richter, Daniel, Sammlung von Uebungen im Buchhalten. Hamb. 1791. 8.

Büchsenmacher.

Ehrenswerds, Aug., Vergleichung zwischen den inn- und ausländischen Büchsenschmieden. Schwed. Abhandl. 1r Theil. Hallens Werkstätte der heutigen Künste, 3r Bd. 1764. Taxe der Büchsenmacher und Büchsenschäfter in Dresden vom 13ten Febr. 1764. Schmieders Sächsische Policeyverfassung, wie auch Bergius neues Magazin, 1r Band. Zunftverfassung des Büchsenmacherhandwerks in Preuß. Staaten; stehet in Bergius neuem Magazin, 1r Band.

[illegible] Jahrg. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] J. J. L'Ander[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] über die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — Richter, Daniel, Sammlung von [illegible] im Buchhalten. Leipz. 1791. 8.

[illegible]

[illegible] [illegible] Febr. 1760. [illegible]

Chaußeebau.

Abhandlung, kurze, vom Chausseebau. Nürnb. Felßeckers Söhne 1791. Cancrin, Abhandl. von der vortheilhaften Zubereitung des Kiesels, Granits und anderer festen Steinarten zum Chausseebau. In seinen vermischten Schriften. Riga 1786. Huths Magazin der Baukunst, 2 Bände. GAUTIER, H., Traité de la Construction des chemins, 8. 1716. It. deutsch: Tractat von der Anlegung und dem Bau der Wege und Stadtstrassen. Mit Kpfern, gr. 8. Leipz. 1773. Krünitz. Joh. G., die Landstrassen und Chausseen, wie auch Meilensäulen und Wegweiser; historisch-technologisch-policeymäßig und kammeralistisch abgehandelt, gr. 8. Ist aus der Krünizischen Encyklopedie besonders abgedruckt. Berlin, in der Paulischen Buchh. 1794. Von Lüder, Chr. Fr., vollständiger Inbegriff aller bey dem Strassenbau vorkommenden Fälle, mit 16 Kupfern. Frankf. 1779. 8. Ueber den Strassenbau, von F. A. Reisig. Salzb. 1791. 8. Stegemann, Mathias, Abhandlung über den Strassenbau, welche von der königl. Akad. der Wissenschaften in Berlin den Preis erhalten hat. Berlin 1788. in gr. 8. Tinkels, C. H., Abhandlung vom Wegbau. Leipz. 1771. Ueber die Verbesserung der Wege in Sandgegenden, wo es an Steinen mangelt. 1788. 4. Voch, Luc., Abhandlung vom Strassenbau. 2te Auflage 1788. Wahl, aus Erfahrung gesammleter theoretisch-praktischer Unterricht im Strassen-

und Brückenbau. Zweyb. 1786. gr. 8. mit Kupfern. Mandat, den Strassenbau in den Churfürstl. Sächsischen Landen betreffend, im Leipziger Intelligenzblatt 1782.

Chirurgische Instrumentenmacher.

L'Art du Coutelier en Instrument de Chirurgie par J. J. PERRET. à Paris 1772. ist der 2te Theil des XIV. Vol. der Descript. des Arts et métiers. Geschichte der Erfindungen, 1r Band. Basel 1787. Pallas, Dr. A. Fr., Chirurgie, Nebst einem vollständigen Verzeichniß der chirurgischen Werkzeuge, wie auch einer Abbildung einiger noch nicht sehr bekannten Instrumente. 2te Aufl. Berlin, Voß 1776. 8. Siehe auch Heisters große Chirurgie.

Deichbaukunst.

Bentzlers, G. S., Lexikon der beym Deich- und Wasserbau, auch beym Deich- und Dammrecht vorkommenden fremden und einheimischen Kunstwörter und Ausdrücke, wobey der Gebrauch der Sachen selbst erkläret und zugleich Anleitung zum praktischen Deich- und Wasserbau gegeben wird, mit Kupf. 2 Bände, gr. 8. Altona und Leipz. Kave 1782. Recherches sur la Construction la plus avantageuse des Digues; ouvrage qui a remporté le prix quadruple proposé par l'academie des Sciences, Inscriptions et belles lettres de Toulouse pour l'année 1762. Par Mr. l'Abbé BOSSUT et par Mr. VIALLET. Paris 1764. gr. 8.

Auszug

[illegible]

[illegible] Staats und Bergrecht. [illegible]

[illegible]

[illegible]

Tagesordnung. [illegible]

[illegible] la plus avantageuse [illegible] le prix [illegible] pour l'année 1786. Par Mr. l'Abbé [illegible] et par Mr. V[illegible]. Paris 1786. [illegible]

[illegible]

Auszug in Woltmanns Beyträgen, 2 Bände. **Brahms**, Alb., Anfangsgründe der Deich- und Wasserbauk. Aurich. 4. mit Kupfern, 2 Theile 1754. 1757. **Hundrichs**, J. W. A., praktische Anleitung zum Deich- Siel- und Schleußenbau, mit Kupfern, gr. 8. Zusätze und Berichtigungen. Bremen 1782. **Münnich**, A. G. von, Oldenburgischer Deichbau. Herausgegeben von J. W. A. **Hundrichs**. Leipz. bey Breitkopf 1767. Fol. mit 10 Kupfern. Ausführliche Abhandlung der Hydrotechnik, von J. E. Silberschlag. Leipz. 1772. 2 Theile, 8. Das sechste Kapitel im ersten Theile handelt vom Deichbau. **Tetens**, J. N., Reisen in die Marschländer an der Nordsee, zur Beobachtung des Deichbaues. Leipz. 1788. 2 Theile, 8. Einen Auszug aus diesem Buche findet man in **Huths** allgemeinem Magazin für die bürgerliche Baukunst, 1r Band, 1r Theil. Beyträge zur hydraulischen Architektur, von Reinhard **Woltmann**, 1ster Band, welcher die See-Deichswirthschaft, Uferbefestigung und Beyträge zur hydraulischen Bücherkenntniß enthält. Göttingen 1791. 2ter Band 1793. Von dem ältesten Deichwesen; siehe das 79ste Stück des ersten Jahrganges des Hannöverischen Magazins von Jahr 1763. Erneuertes Deich- Schau- Graben- und Schleusen- Reglement in dem Herzogthum Cleve. Cleve 1767. Fol.

Distillierkunst. (Gährung.)

Burghardts, G. H., Distillirkunst, 2 Theile, 8. Breßl. 1781. verbessert von Wiegleb. L'art du Distillateur-Liquoriste, contenant le Bruleur d'Eau de vie, le Fabriquant de Liqueur, le Débitant ou le Caffetier-Limonadier, par Mr. DEMACHY. à Paris 1775. Fol. Demachy und Dubuisson Liqueurfabrikant, übersetzt von Hahnemann, 1785. 2 Bände, 8. Kuhnraths, C., Distillirkunst, 2 Theile, 4. Leipz. 1703. Der wohlerfahrne Distillateur und Liquorist, oder ein vollständiger Inbegriff der französischen Distillirkunst, und aller dazu gehörigen Wissenschaften. Nebst Bereitung einiger hundert Sorten feiner französischer, danziger und deutscher Liqueure, auch anderer französischen und engl. Getränke. Mit Kupfern, 8. Altona 1793. Marchand, Ant., neue Theorie der Gährung, nebst zwey Abhandlungen über die nützlichste Art Brandtwein zu brennen und Essig zu sieden. Mannh. Schwan 1787. mit Kupfer, gr. 8. ROZIER de la fermentation et de la meilleure maniere de faire l'eau de vie. à Lyon 1770. 8. Gründliche und praktische Abhandl. von der Malz- Brau- und Gährungskunst. Entworfen von Gottfried Rupprecht, mit Kupfern. Freyberg 1791. 8. MACBRIDE, Dav., Essays Experimental. London 1764. 8. französ. a D. Abbadie. Paris 1766. 12. Deutsch: Versuch über die Gährung u. s. w. übersetzt von C. Rahn. Zürich 1766. 8. Vollständige theoretische und praktische Abhandlung von dem Salpeter,

[illegible] der [illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible]

Drechslerkunst.

[illegible] Dr., [illegible]
Die [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Folio. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Fol.
[illegible] Drechsler, oder Lehrbegriff der [illegible]
und höhern [illegible]

Eisenhammer. [illegible]

Versuch eines [illegible]
[illegible] Berlin, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible] (Fortsetzung.)

[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. L'art de [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible], le
[illegible] de l'Amour, le [illegible] ou le [illegible]
[illegible] par [illegible], à Paris [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
von der [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Essays [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Paris [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
von [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible] von [illegible]

und der Zeugung desselben. Nebst einer Abhandlung von der Gährung, durch physische und chemische Grundsätze und Erfahrungen bestätiget von J. A. Weber. Tübingen, bey Heerbrand 1779. 8. Wiegleb, Joh. Chr., neuer Begriff von der Gährung und der ihr unterworfenen Körper. Weimar, Hoffmann 1776. 8.

Drechslerkunst.

Friese, Fr., Ceremoniel der Drechsler. Leipz. 1705. 8. Die Beschreibung des Drechsler-Handwerks vom Hrn. Hulot, enthält der 3te Tom. der Description des Arts et Métiers. PLUMIER, Charles, l'art de tourner, ou de faire en perfection toutes sortes d'ouvrages au tour. avec fig. 1749. Paris, Folio. Kunst zu drechseln, ehemals in französischer und lateinischer Sprache von Plumier abgefaßt, nun neben der französischen Urschrift, mit einer deutschen Uebersetzung, einigen Anmerkungen, Zusätzen und Kupfern vermehrt herausgegeben von einem Liebhaber der Drehkunst. Mit 84 Kupfertafeln. Leipz. Breitkopf 1776. gr. Fol. Geißlers Drechsler, oder Lehrbegriff der gemeinen und höhern Drehkunst, 4. 2 Thle. Lpz. Crusius 795-96.

Eisenhandel. Eisenschmelze.

Versuch eines systematischen Verzeichnisses der Schriften und Abhandl. vom Eisen. 8. Berlin, bey Decker 1782. Weinling, Chr. G., Abhandl. vom Eisen. 8. Berl. 1778. Von den äusserlichen Kennzeichen des guten und schlechten Eisens, in Krüniz auserlesenen Auf-

sätzen, 8. Leipz. 1767. Beytrag zur Geschichte des ächt gediegenen Eisens, in Lempens Magazin des Bergb. 4r Band. Chladni, Ernst Fl. Fr., über den Ursprung der von Pallas gefundenen und andern ähnlichen Eisenmassen, und über einige damit in Verbindung stehende Naturerscheinungen, 4. Leipz. bey G. J. Göschen 1794. — — Beantwortung der zu Göttingen im Jahr 1754 vorgelegten Fragen: 1) worinnen der Vorzug des schwedischen Eisens vor andern bestehe; 2) was der Fehler des deutschen; 3) und wie diesem abzuhelfen sey? stehet in Schrebers neuen Samml. von Kameralschriften, 1 Theil. Bützow 1762. Die Verfertigung des Eisendraths lehret Hr. du Hamel im XV. Tom. der descriptions des Arts et Métiers; stehet im Schauplatz der Künste, 4r Band. Cartheusers Eintheilung der Eisensteine. S. dessen mineral. Abh. 1r Theil. Peirouse, Abhandl. über die Eisenerze und Eisenhüttten; aus dem Franz. von D. L. G. Karsten, mit Kupf. gr. 8. Halle 1788. Wiegleb über die Zerlegung des Eisenerz, im Magazin der Naturkunde Helvetiens. 1r Band 1787. Polhems, Chr., patriotisches Testament; oder Unterricht von Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn und Bley, für diejenigen, welche von diesen Materien Manufacturen anlegen wollen. Nebst einem Verzeichnisse aller seiner mechanischen Erfindungen. Aus dem Schwedischen übersetzt. Grätz, in 4. Rinmanns Anleitung zur Kenntniß der gröbern Verarbeitung des Eisens und Stahls, und deren Verbesserung, 8.

Stockholm 1772. Neue Edition Wien, Wappler. Vini, Ermeneg, mineralogische Beobachtungen über die Eisengrube bey Rio. Halle, Gebauer. Méthode pour laver et fondre avec économie les mines de Fer, relativement à leurs différentes espéces, par Mr. ROBERT. à Paris 1757. 12. Ordnung für die Eisensteinsgewerbe und Arbeiter im Stiftsamte Walkenried von 1751. In Lempens Magaz. für die Bergbauk. 6ter Theil. — Cancrinus, F. L., von Zubereitung des Roh- und Schmiedeeisens. Giessen 1789. 8. Eisenhütten-Magazin, darinnen alles, was zum Eisenhüttenwesen gehöret, ausführlich beschrieben und abgehandelt wird; mit Kupfern. Halberstadt 1792. 1ster und 2ter Jahrgang 1793. 4. Hoffmann, des Frhrn. von, Abhandlung über die Eisenhütten, 2 Theile, mit Kupfern. Neueste Auflage, 4. Hof, bey G. A. Grau 1794. Von Justi Abhandlung von Eisenhämmern und Hohenöfen in Deutschland. Berlin 1764. 4. Ebenders. von Eisenhütten und Giessereyen. S. dessen Manufakt. und Fabriken, 2 Theile. Procès-verbal ordonné par le Gouvernement pour constater l'amélioration des Fers 1782. 4 pl. 3. Rec. Crells chym. Annal. 2 Band. Anleitung zur Kenntniß der gröbern Eisen- und Stahlveredlung, und deren Verbesserung, von Suen Rinmann. Aus dem Schwedischen. Wien, Wappler 1790. gr. 8. Ferbers kurze Nachrichten von den verschiedenen Eisenhüttenwerken und Fabriken in England, und zwar zu Workinton, zu Wigan, zu Rotherham und Scheffield,

zu Birmingham in Dean Forest, zu Bristol, zu Woodstock; siehe dessen neue Beyträge zur Mineralgeschichte verschiedener Länder, 2 Bände. Mietau 1778. Schreber, Joh. Dan. Gottf., Beschreibung der Eisen-Berg- und Hüttenwerke zu Eisenerz in Steyermark, mit Kupfern, 4. Leipz. 1772. Von Zubereitung des Roheisens in Schmiedeeisen, auch des Stahleisens in Stahl, beydes in Flammenfeuer; in Cancrins technol. kleinen Schriften, 1r Theil. Justi einige Anmerkungen vom Eisenschmelzen und Verfertigung eines guten Eisens; in dessen chem. Schriften, 2r Band.

Elektrisirkunst.

Bohnenbergers, M. G. C., Beschreibung einer neuen sehr bequemen Elektrisirmaschine. Stuttgardt, Metzler 1784-90. nebst 6 Fortsetzungen. Cuthbersons, John, Beschreibung einer Elektrisirmaschine und einiger damit angestellten Versuche. Aus dem Holländischen. Leipz. Kummer 1790. Ingenhouß vermischte Schriften, 1 Band. Wien 1784. Langenbuchers Beschreibung einer beträchtlich verbesserten Elektrisirmaschine, mit Kupfern. Augsb. Rieger 1780. Von Marum Beschreibung einer ungemein großen Elektrisirmaschine; aus dem Holländischen, mit Kupfern, gr. 4. Leipz. bey Schwickert 1786. Schmid, G. Chr., Beschreibung einer Elektrisirmaschine. Jena 1773. 4. Seiferhelds, G. H., Beschreibung einer sehr wirksamen Elektrisirmaschine. Nürnb. Grattenauer 1787.

Eßigfabrik.

Demachy Kunst des Essigfabrikanten, mit einigen Anmerkungen des Hrn. Struve, herausgegeben mit Bemerkungen, und einem Anhange von Sam. Hahnemann. Leipz. 1787. Etwas über die Eßigbrauerey, in Zilds Handelszeitung 1791. Jahn, Christian, die von allen Fehlern ganz gereinigte Eßigbrauerey nach alter Art, und dabey nach der neuesten und vortheilhaftesten Erfindung, nebst sicherer Anweisung, Hefen zu machen, 1791. Simons Unterricht vom Brandtweinbrennen und Eßigbrauen. Dresden 1764.

Farbenhandel und Färbekunst.

Abhandlung von den Farben und ihrem Gebrauch, in Absicht auf die Künste und Handwerker, von le Pileur d'Apligny. Aus dem Französischen. Augsb. Klets 1781. 8. L'optique des couleurs a p. Castel. Paris 1740. 8. Farbenkabinet, Wiener, oder vollständiges Musterbuch aller Natur-Grund- und Zusammensetzungsfarben, wie solche seit Erfindung der Malerey bis auf gegenwärtige Zeiten gesehen worden, mit 5000 nach der Natur gemalten Abbildungen und der Bestimmung des Namens einer jeden Farbe, dann einer ausführlichen Beschreibung aller Farbengeheimnisse in Seide, Baum- und Schafwolle, Lein, Leder, Rauch- und Pelzwaaren so schön und dauerhaft zu färben. 16 Hefte, gr. 4. Wien und Prag in der Schönfeld-

schen Buchhandlung, 1794. **Hochheimers**, C. F. A., chemische Farbenlehre, oder ausführlicher Unterricht von Bereitung der Farben zu allen Arten der Malerey, 8. Leipz. bey Gräff 1792. **Dambourney's** Versuche und Erfahrungen über die ächten und dauerhaften Farben, für die Wolle und wollenen Zeuge, 1793. gr. 8. Leipz. Jacobäer. Farbe- und Bleichbuch (vollständiges). 6 Bände. Ulm, bey Stettin 1779-94. **Habicht** Angabe zum Kattun- und Leinwanddruck, auch Leinwand und Wolle in ächten und unächten Couleuren zu färben. Cassel, 2te Aufl. 1784. 8. Dessen Angabe, die rothe Farbe dem Baumwollengarn so fest und schön wie die Türcken zu geben, 2te Aufl. 1789. 8. HELLOT l'art de la teinture des laines et des étoffes de laine. à Paris 1750. 12. Aus dem Französischen übersetzt von Kästner. Altenburg, 3te Aufl. 1790. 8. MACQUER l'art de teinture en soie, à Paris 1763. übersetzt im Schauplatz der Künste und Handwerke. **Pörners**, C. W., chymische Versuche und Bemerkungen zum Nutzen der Färberey, 3 Theile. Leipz. bey Reich 1772 und 73. **Ebendess.** Anleitung zur Färbekunst, vorzüglich Tuch und andere aus Wolle gewebte Zeuge zu färben, gr. 8. Leipz. Weidmanns 1785. **Scharfs**, J. H., Recepte für verschiedene Gattungen von Farben. Göttingen 1788. Vandenhöck, 8. Sécrêts concernant les arts et métiers y compris le teinturier. Bruxelles 1766. 12. Versuche auf eine neue Art mit beständigen und wohlfeilen Farben die Seide zu färben, im Bernschen Ma-

[illegible] Entdeckung der [illegible] und Kattundruckerei. [illegible] alle Farben, [illegible] von Ernst [illegible] Farben [illegible] Versuche mit [illegible] Materialien zum Nutzen der Färberey, 1s Stück. gr. 8. Altenburg 1778. [illegible] Stück 1780. Beschreibung der [illegible], welche in Deutschland [illegible] Anzeige und deutlicher Unterricht, wie die Färberröthe oder Krapp mit Vortheil anzu[illegible] Mannheim [illegible] 8. Willans, Will., [illegible] aus dem Englischen [illegible]

[illegible] 1792. Hochheimers, C. F. A., chemische Farbenlehre, oder ausführlicher Unterricht von Bereitung der Farben zu allen Arten der Malerey. 2 Theile, [illegible] 1792. Dambourney's Versuche und Erfahrungen über die festen und beständigen Farben. [illegible] [illegible] Leipzig, [illegible] [illegible] Seide= und Baumwollenfärberey [illegible] [illegible] [illegible] 1790. [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] 1793. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] 1793. [illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] et des [illegible] [illegible] 1793. [illegible] Aus dem Französischen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1793. [illegible] l'art de [illegible] en [illegible]. 2 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] und [illegible] [illegible] Versuche und [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible], 2 Theile. [illegible] [illegible] [illegible] Anleitung zur [illegible] [illegible] und andere [illegible] [illegible] Zeuge zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1788. [illegible] [illegible] [illegible] l'art et [illegible] [illegible] 1788. [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

gazin, 1r Band, 1s Stück. Unterricht in der sächsischen Schönfärberey auf Seide und Wolle; in der vollständigen Entdeckung des geheim gehaltenen Cotton- und Indiennendrucks. Carlsruhe 1768. Pfannenschmidts, A. L., Versuch einer Anleitung zum Mischen aller Farben, aus blau, gelb und roth, herausgegeben von Ernst Rud. Schulz. Hannov. 1781. 8. Castels Farbenoptik, oder gründliche Erkenntniß aller möglichen Farben und deren fast unendlichen Vermehrung. Halle 1747. mit Kupfern. Kenntniß derjenigen Pflanzen, die Malern und Färbern zum Nutzen dienen. Leipz. bey Hilscher 1776. in-8. (von Reuß.) Sieferts, A. M., Versuche mit einheimischen Farbematerien zum Nutzen der Färberey, 1s Stück, gr. 8. Altenburg 1775. 2tes Stück 1776. Verzeichniß der Farbenmaterialien, welche in Deutschland entweder wild wachsen oder leicht erbauet werden können; in Stuttgardt ökonom. physisch. Auszüge, 7r Band. Pfingstens, Joh. Herm., Farbenmaterialien. Berlin, Himburg 1789. Kurzer und deutlicher Unterricht, wie die Färberröthe oder Grapp mit Vortheil anzupflanzen. Mannheim 1767. 8. Millers, Phil., Abhandl. von der Färberröthe. Aus dem Englischen, mit Kupf. Nürnb. 1776. 8. Pfannenschmids Abhandl. vom Grappbau, 1769. Habicht, Georg Evert, Angabe zum Kattun- und Leinwanddruck. Leipz. Müller, 2te Aufl. 1789. Richtige und vollständige Beschreibung der Kattun- und Leinwanddruckerey, wie auch der Bearbeitung des Kattuns und Leinwand zum

Druck. Nebst der richtigsten Beschreibung der ächten türkischen Garnfärberey und verschiedenen Elaborationen. Endlich ein Arcanum, das man beym Ausfärben der Kattune oder Leinwande, bey jedem Stück, die Couleuren mögen seyn wie sie wollen, wenigstens ein Pfund Krapp ersparen könne, ohne den Couleuren die Schönheit zu vermindern, 1788. Leipz. gr. 8. Böhme. Vollständige Entdeckung des Kattun- oder Indiennendrucks. Karlsruhe 1768. 8. Kunst, die, den Zitz nach englischer Art zu machen, von Delarmois, königlichen Zeichner und Coloristen. Frankf. a. M. bey Varrentrapp, in-8. 1772.

Fechtkunst.

Théorie pratique de l'Escrime pour la pointe seule, avec des Remarques instructives pour l'assaut, par BATTIER. 12. Paris 1772. Traité de l'Art des Armes, par de la BOISSIERE; avec fig. 8. Paris 1766. Nouveau Traité de l'Art des Armes, dans lequel on établit les Principes certains de cet Art, et où l'on enseigne les moyens le plus simples de les mettre en pratique, par DEMEUSE, avec fig. 12. Liege 1778. Traité des Armes, enseignant la maniere de combattre à l'epée, piques, bayonnette au bout du fusil, et avec toutes sortes d'armes, par GARARD; avec fig. 4. Haye 1740. 1755. Haspelmacher über schädliche Folgen der unsichern Fechtkunst. Helmstädt 1783. 8. Manuel militaire, ou l'Art de vaincre par

l'Epée, par de NAVARRE. 12. Paris 1775. Nouveau Traité de la Perfection sur le fait des Armes, avec fig. 4. Paris 1736. Paschens Beschreibung vom Voltigiren und Fechten, auf den Schuß und Hieb; mit Kupfern, Fol. Halle. L'Exercice des Armes; ou la Maniement du Fleuret, pour aider la mémoire de ceux qui sont amateur de cet Art, par PERCHE. Fol. Paris. Kanis, H. Ch., Anweisung zur Fechtkunst. Berlin, bey Mylius 1771. 8. TRICHTERS Exercitien-Lexicon. Leipz. 1742. 8.

Feldmeßkunst.

Boebel, J. G., praktische Erdmeßkunst für Landmesser. Mit Kupfern. Tübingen 1784. 8. Böhms, And., gründliche Anleitung zur Meßkunst auf dem Felde. Leipz. 1779. 4. 2te vermehrte Aufl. Helfenzrieder, J. H., Abhandl. von der Geodäsie oder dem praktischen Feldmessen, darinnen verschiedene neue Instrumente beschrieben, und neue Vortheile vorgetragen werden, wodurch die Arbeit entweder erleichtert oder sicherer und genauer wird. Ingolstadt und Augsb. bey Crätz 1775. 4. Höck, Joh. Jakob, Abhandlung von Versteinungen, Beschreibung, Verzeichnungen und Beziehungen der Gränzen, zum Gebrauch eines Beamten und Geometers, nach angewandten rechtlichen und mathematischen Gründen. Maynz. 1789. 8. Kratzer, J. A., praktische Ausmessung und Berechnung der Felder, auf eine sehr einfache und faßliche Art entworfen. Grätz 1785. 8. Mayer, Joh. Tobias,

gründlicher und ausführlicher Unterricht zur praktischen Geometrie, 3 Theile. Göttingen 1792. 8. Erlangen 1794. 4r Band. **Mayer**, Andreas Christian, kurze und deutliche Anleitung zum Feldmessen, für die Jugend. Nürnb. 1782. 8. **Offermanns** Landmeßkunst, nach theoretischen und praktischen Gründen, mit Kupfern, 8. Flensb. 1782. **Penthers** Praxis geometriæ, worinnen nicht nur alle bey dem Feldmessen vorkommende Fälle, sondern auch eine gute Ausarbeitung der Risse communiciret wird, 2 Theile, mit Kupfern, Folio. Augsb. 1776-778. **Schulzens** Taschenbuch für diejenigen, die einen gründlichen Gebrauch von der Meßkunst machen wollen, 2 Theile, mit Kupfern, 8. Berlin 1783. **Silberschlag**, J. E., Anweisung für den Landmann, sein Feld selbst zu messen; in der 2ten Auflage des Reccardischen Lehrbuchs für die Landjugend. Berlin 1779. **Späth**, Joh. Leonh., Geodæsia, oder Anweisung zum Feldmessen, zum Gebrauch auf Schulen. Mit 4 Kupf. Nürnb. und Altorf 1790. 8. **Voch** praktische Geometrie auf dem Papier und im Feld; mit Kupfern, 8. Augsb. 1780. **Voch** Unterricht bey vorfallenden Baustreitigkeiten, und Anwendung der praktischen Geometrie auf dem Lande; 2 Theile. Augsb. 1780. 8. **Vollimhaus**, David. Ant., getreue Anweisung zu Felder- und Landtheilungen; mit Kupfer. Hannover und Leipzig 1773. 8. **Wurster**, C. F., kurze und gründliche Einleitung zur praktischen Feldmeßkunst; nebst einem Anhange von der Trigonometrie, Gno-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Feuerspritzen.

Anweisung, wie alle große und kleine Feuerspritzen in der [illegible] [illegible]

[illegible]

monik und Visirkunst. Mit Kupfern. Tübingen 1786. 8.

Fernröhre.

Fuß Anweisung, wie alle Arten der Fernröhre in der größtmöglichsten Vollkommenheit zu verfertigen sind; aus dem Französ. von Klügel. Leipz. 1778. 4. Tiedemann, Joh. Heinr., Beschreibung der von ihm verfertigten achromatischen Fernröhre u. s. w. Stuttgardt, Mezler 1785. 8. Anweisung, reflektirende Telescope, die es großen Tubis zuvorthun, zu verfertigen. Halle 1747. 8. Kurze Darstellung des Herschelschen siebenfüßigen Telescop; im Gothaisch. Magazin des Neuesten aus der Physik, 5r Band. Schraders, J. G. F., Beschreibung des Mechanismus eines 26 füßigen Telescops ohnweit Kiel, mit einem Kupfer, gr. 8. Hamburg 1794. Neue Verbesserung dioptrischer Fernröhren, welche ohnlängst von dem berühmten Dollond in England sind erfunden worden. Aus dem Lateinischen des Hrn. P. E. Scherffers übersetzt. Leipz. Müller 1764. in 4.

Feuerspritzen.

Anweisung wie alle große und kleine Feuerspritzen in der Wartung und Pflege zu erhalten, und wie überhaupt damit umgegangen werden müsse. Glogau 1777. Fol. Helfenzrieder, J. E., Abhandlung von Verbesserung der Feuerspritzen, welche bey der Akademie zu Er-

furt im Jahr 1778 den Preiß erhalten hat. München 1778. von Cräz, gr. 8. mit 3 Kupfern. Karstens, W. J. G., Abhandlung über die vortheilhafteste Anordnung der Feuerspritzen. Greifswalde 1773. Kersting, J. P., gemeinnütziger Unterricht über den geschwinden Gebrauch der Brandspritzen, nebst den hierzu gehörigen Geräthschaften und Rettungsmitteln, mit Kupfern 1793. 8. Münster, Theißing. Klügels, G. S., Abhandl. von der besten Einrichtung der Feuerspritzen zum Gebrauch des platten Landes. Berlin 1774. 4. Leutmanns, Joh. Georg, sonderbare Nothwendigkeiten in einer Stadt: 1) wie die Uhren recht gehen; 2) eine nutzbare Feuerspritze und 3) eine dauerhafte Pumpe im Brunnen bereitet werden können, 8. Wittenb. 1724. Stegmanns Beschreibung einer Saug- und Druckpumpe, wie solche zu verschiedenen Arten von Spritzen zu gebrauchen sind. Kassel. Silberschlag von Prüfung und richtiger Angabe der Feuerspritzen, in den Schriften der Berliner Gesellsch. naturf. Freunde, 3r Band 1782. Voch, Luc., Abhandl. von Feuerspritzen, mit 8 Kupfern, 8. Augsb. Rieger 1781.

Feuerwerkerkunst.

L'Art de composer et faire les Fusées volantes et non volantes, Pluyes de Feu serpentaux, Etoiles chinoises etc. avec fig. 8. Paris 1780. Belidors französischer Bombardirer, nebst einer Abhandlung von Ernst- und

[illegible]

[illegible] mit Kupfern [illegible]

[illegible] Zürich 1795. gr. 8.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1. [illegible]

Lustfeuerwerken. Nürnb. 1756. 4. 2 Theile. Blümels, Joh. Dan., Anweisung zur Lustfeuerwerkerey, besonders in denjenigen Stücken, die das Auge der Zuschauer am meisten erlustigen, 4. Strasburg 1765. mit Kupfern. Traité des Feux d'Artifice pour le spectacle; nouv. Ed. par Mr. Frezier. Paris 1747. 8. mit 13 Kupfern. Kochs Handbuch für Büchsenmeister und Feuerwerker, 8. Bamberg 1770. — — Plato, Alex., Beschreibung einer neu erfundenen, viel Zeit und Holz ersparenden Methode den Salpeter zu sieden, nebst einer Anweisung zur Feuerwerkkunst, mit Kupfern, 8. Breslau, bey Gutsch 1792. Schroka, D. G., Anleitung zur Feuerwerkerkunst für diejenigen, die sich selbst kleine Feuerwerke machen wollen, mit Kupfern. Breslau 1791. Sinceri Salpetersieder und Feuerwerker, 8. Frankf. 1780. Störesandts, J. L., deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey, worinnen alle gebräuchliche Arten der Lust- und Ernstfeuer, nebst derselben Verfertigung und den dazu nöthigen Werkzeugen beschrieben und mit Kupf. erläutert werden, med. 4. Halle 1784. Ebendess. deutliche Anweisung zur Feuerwerkerey, med. 4. Leipz. 1757. mit Kupfern. Vogels, Heinrich, kurzer Unterricht in der Artilleriewissenschaft zu Ernst- und Lustfeuerwerken, 3te Auflage. Zürich 1756. gr. 8.

Fischerkunst.

Berisch, Chr. Lud., gründliche Anweisung, wie sowohl die zahme als wilde Fischerey gehörig zu betreiben.

Leipz. 1794. 8. Von Flemming, Hans Fr., der wohl unterrichtete deutsche Fischer, welcher Anleitung giebt, wie die Teiche anzulegen, die Fischereyen anzustellen, und allerhand Fische beschreibt. Leipz. 1724. Folio. Onomatologia forestalis, piscatorio-venatoria, oder Forst-Fisch-und Jagdlexicon, 4 Theile, gr. 8. Leipz. Mezler 1772. Nau, Bernh. Sebast., etwas über den heutigen Zustand der Fischerey in einigen Gegenden Deutschlandes. Maynz 1788. 8. Wagner, Gottfr. Jak., der in der edlen Fischerey wohl unterrichtende und erfahrne Fischer. Nürnb. 1729. 2te verbesserte Auflage mit dem Titel: der vollkommene Fischer. Breslau 1758. 3te Aufl. ebend. 1762. 8. Wohlbewährte Fischergeheimnisse, oder deutlicher Unterricht von der großen Nutzbarkeit der Fischerey. Nebst Anweisung, sie zu fangen. 2te Aufl. 1789. Nürnb. Zeh. Zubelin, Carl Jakob, Beschreibung einer neuen Fischergeräthschaft, in der Schwed. Abhandl. 36 Band.

Fleischer- oder Metzgergewerb.

Bergius Policey- und Kammeralmagazin, 3ter Band. Friesens, F., Ceremoniel der Fleischhauer, 8. Leipz. 1715. Nürnbergische Verordnung, die Metzger betreffend; vom 28sten Februar 1710. In Gatterer's technologischem Magazin, 2r Band. Weiß, J. A., Beantwortung der Preisfrage: Wie können Fleischtaxen in Städten am sichersten bestimmt werden? Speyer 1788. 8. Stehet auch in Hannöv. Magazin 1788. Weißer, J. F. C., über die Fleischtaxen; eine

[illegible] Tom. II. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

eine Preisschrift. Tübingen 1788. 8. Ueber die Art, Fleisch in Baumöl frisch zu erhalten; in Rozier obs. Tom. II. Crells chymisch. Journal, 6r Theil. Cazelets Methode das Fleisch zu trocknen; in Hilds Handelszeitung 1784.

Flintensteinfabrik.

Beckmanns Geschichte der Erfindungen, 3ten Bandes 3tes Stück. Hacquets physische und technische Beschreibung der Flintensteine, wie sie in der Erde vorkommen, und deren Zurichtung, gr. 8. Wien, bey C. F. Wappler 1792. Preiße der Flintensteine in Muene in Berry in Frankreich; in Hilds Handelszeitung 1790. Von den Flintensteinbrüchen bey Avio in Welsch-Tyrol. Bergbaukunst, 2r Band.

Flötenmacher.

Bemerkungen über die Flöte und Versuch einer kurzen Anleitung zur bessern Einrichtung und Behandlung derselben. Stendal 1782. 8. Tromlitz, J. G., neuerfundene Vortheile zur bessern Einrichtung der Flöte. Meusels Miscellaneen artistischen Inhalts, 26s Stück. Der Pfeiffenmacher, in Weigels Hauptstände.

Formschneider.

Anleitung, kurze doch nützliche, zum Form- und Stahlschneiden. Erfurt 1740. 4. Anleitung zum Form-

und Stahlschneiden. Frankf. 1754. 8. Breitkopfs, J. G. J., Versuch über den Ursprung der Spielkarten, den Anfang der Holzschneidekunst u. s. w. 1r Band, mit Kupfern. Leipz. 1785. Abrégé hist. de l'origine et des progrès de la gravure et des estampes en bois et taille douce, par Mr. HUMBERT. Berlin 1753. 8. PAPILLON, J. M. Traité hist. et pratique de la gravure en bois Paris 1766, Semler, D. J. Sam., Sammlung zur Geschichte der Formschneiderkunst in Deutschland. 1tes Stück. Leipz. 1782. 8.

Fuhrwesen; Kutscher und Wagner.

Müller, Joh. Nic., Versuch einer systematischen Abhandlung über das Fuhrwesen. Göttingen, Brose. 8. mit 6 Kupfer. Vom vierrädrigten Fuhrwerk in Kirchhofs Beschreibung von nützlichen Maschinen. Berlin 1781. Anweisung, vollständige, für Herrschafts-Stadt-Lohn-und Landkutscher, Stall-und Reitknechte, 8. Wien, Ludwig 1794. Cocher, le parfait, ou l'art d'entretenir et conduire un équipage. Deutsch: der vollkommene Kutscher, die Art Kutschen und Pferde zu unterhalten. Münster 1777. Köllners Anweisung zum Kutschenfuhrwesen, 8. Greiz 1790. Henning.

Gerberkunst.

Bischofs physisch-technologisches Handbuch, 2r Theil. Jährig von der Gerberey der Mongolen. Im 3ten Band 1793. der Auswahl der Abhandl. der ökonom.

Gesellschaft zu Petersb. Ausführliche Beschreibung der Lohgerberey von Ignaz Bausch, Lohgerber in dem Städtchen Wartenberg in Böhmen. Zum Gebrauch für Lernende, gr. 8. Dresden 1793. mit 2 Kupfern. Forster, Joh. Reinh., von Verbesserung der Lohgerbereyen. Halle 1781. L'art d'apprêter et teindre toutes ſortes de peaux, contenant pluſieurs découvertes et refléxions, tant ſur les opérations qui précédent que ſur celles qui concernent et ſuivent la teinture de maroquins, vaches tannées, peaux chamoiſées, paſſées en mégie etc. par Mr. Quemiset. Paris 1775. in-8. Versuch über die Lohgerbereyen, und ihre vortheilhaften Einrichtungen. Von D. Georg Adolph Succow. Nebst einer Kupfertafel. Mannheim 1793. 8.

Getreidehandel.

Von Necker, Versuch über den Kornhandel; aus dem Franz. Dresden, Walther 1777. 8. Cancrin, Fr. Lud. von, von dem Bau der vortheilhaftesten, dem Wurmfraß nicht ausgesetzten Fruchtmagazinen sowohl, als der Verbesserung der alten Magazine, mit Kupf. 8. Frankf. a. M. in der Herrmannischen Buchhandl. 1792. Die beste Art, Kornmagazine und Fruchtböden anzulegen, auf welchen das Getreide niemals, weder vom weißen noch vom schwarzen Wurm, angesteckt werden kann. Eine Preisschrift, mit in Kupfer gestochenen Baurissen. 4. Im Verlag der Ritscherschen Buchhandlung in Hannover 1768. mit 5 Kupferplat.

Scharnwebers freye Urtheile und Betrachtungen über Anlegung beträchtlicher Kornmagazine. Göttingen, Dietrich 773. Clausens, Lorenz, Beschreibung einer Maschine zur Reinigung des Korns. Mit Kupfern. Aus der Anweisung zum Mühlenbau besonders abgedruckt, gr. 4. Leipz. in der Weidmannischen Buchh. 1792. Beuthers, Joh. Conr., Getreidemaas-Vergleichungstabellen der vornehmsten Städte in Europa. Augsb. 1772. 8. Der vertheidigte Kornjude, von J. A. Philippi. Berlin 1765. Rüdiger, 8.

Barkhausen Briefe über die Polizey des Kornhandels. 8. Lemgo (Meyer) 1773. Herberts allgemeine Kornpolizey, 8. Berlin 1752. (Noß) der freye Kornhandel, als das beste Mittel, Mangel und Theurung zu verhüten. Hannover (Helwing) 1772. Lichtensteins Zweifel und Bedenken bey der wichtigen Frage von der freyen Aus- und Einfuhr des Getreides, gr. 8. Braunschw. 1772. Schulbuchh. Reimarus von der Freyheit des Getreidehandels, nach der Natur und Geschichte, gr. 8. Hamb. (Bohn) 1790. Scharnweber Beurtheilung der Frage: Ob einem Ackerbau treibenden Staat ein gesetzlicher Kornpreis, oder ein freyer Kornhandel zuträglicher sey? gr. 8. 1771. (Dietrich) Gött. Stein, über die Frage: Welches ist für Hessen der Mittelpreis des Korns für Käufer und Verkäufer, 8. 790. Man sehe auch Sonnenfels Polizeywissensch. 1r Band.

Gewehrfabrik.

Büsching von der Gewehrfabrik zu Spandau und Potsdam. S. dessen Reise von Berlin nach Rekan. Leipz.

[illegible]

[illegible] 1791.

[illegible]

[illegible] in den Sammlungen [illegible] Leipzig [illegible]

[illegible]

1770. Siehe Justi Manufakturen, 2 Theile. Russisch-Kayserlicher Befehl wegen der Tulischen Gewehrfabrik, vom Jahr 1784. in Gatterer's technologischen Magazin, 2r Band. Sprengels Handwerke und Künste, im 7n Theil. Versuch über die Gewehrfabriken, die Schießkunst und das Jagdwesen; aus dem Englischen von G. E. L. Timäus, gr. 8. Leipz. bey Reinicke 1792. Jester von Schieß- und Jagdgewehren. Königsb. Nikolovius. 1794.

Gips und Kalchbrennerey.

Belidor vom Kalke, Gips und Mörtel. Koppenhagen 1734. 4. Cartheuser von den Bestandtheilen der gipsartigen Erden und Steine; in dessen mineral. Abhandl. 2 Theile. Hagel, G. G, Erfahrungen und Bemerkungen über den Gips und dessen Gebrauch. Leipz. 1784. 8. Von Jussieu Betrachtungen über allerley Anmerkungen von der Natur des Gipses und Lederkalks; in den phys. Abhandl. der Pariser-Akademie, übersetzt von Steinwehr, 6r Band. Auch in den Sammlungen. Nürnb. bey Zeh 1775. Crells chemisches Archiv, 2r Band. Kalm, vom Gipse; in den kleinen Abhandlungen einiger Gelehrten in Schweden, 2r Band. Leipz. bey Heinsius 1768. Die Arbeit des Gipsmüllers enthält der 14te Tom. der Descriptions des Arts et Métiers. Geschichte der Stukkatur und Gipsarbeit in Augsburg; in Paul von Stetten Kunst- Gewerb- und Handlungsgesch. von Augsburg 1792.

Zubereitung des Gipsmarmors; in Zuths Magazin der Baukunst, 2ter Band, 1r Theil. Loriot Abhandl. vom Mörtel zu Gebäuden. Bern. Von Cancrin Abhandl. vom Gebrauch des Gyps- und Lederkalkes ꝛc. mit Kupfern, 8. Gießen 1790. Krieger jun. Forster, J. R., auf Vernunft und Erfahrung gegründete Anleitung, den Kalk und Mörtel so zu bereiten, daß die damit aufgeführten Gebäude ungleich dauerhafter seyen, auch, im Ganzen genommen, weniger Kalk verbraucht werde. Berlin, bey Haude, 1782. Jacobi Preisschrift über den Kalk. Bern. Instruction abrégée sur la nature et l'usage de la Chaux, sur les pierres à chaux et sur les fours à chaux. à Berne 1769. 8. Meyers, Joh. Fried., chymische Versuche zur nähern Erkenntniß des ungelöschten Kalkes. Hannover 1770. 8. Eiselen, J. C., ausführliche Abhandlung, insonderheit über das Steinkalkbrennen mit Torf, dessen Anwendung beym Mergel- und Ziegelbrennen, zur Schonung der immer mehr abnehmenden Wälder. In vier Abschnitten, nebst Anweisung zum Bau der dazu passenden Oefen, 8. 1793. mit Kupfern. Berlin, Vieweg. Schnetter, Th. Abhandlung vom Kalkbrennen; im 16ten und 17ten Stück der Mind. Beytr. zum N. und Vergnügen vom Jahr 1775.

Glaserkunst.

Falconer Bemerkungen über die Kenntniß der Alten vom Glase; siehe Abhandl. der Gesellschaft der Wissenschaften zu Manchester, 2 Thle. 4. Schulen, Max. Lud.

[illegible]

[illegible] par M. D. [illegible] 1754. [illegible]

[illegible] der Schwedischen Akademie der Wissenschaften.

G [illegible]

Abhandlung von den [illegible] und [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Falconer [illegible]

Chph., Beyträge zur Dioptrik und Geschichte des Glases. Nördlingen, Becken 1782. Sprengels Künste und Handwerke. 4 Samml. Cramers, Joh. Andr., Anfangsgründe der Probierkunst. Leipz. 1794. gr. 8. Fontanieu Kunst, durch gefärbte Glasflüße ächte Edelsteine nachzumachen. 8. Ulm 1781. Sprengels Handwerke und Künste, mit Tabellen, 10te Sammlung. De l'Art de la Verrerie etc. 1768. 2 vol. 4. Hochsangs, G. L., historische Nachricht von Verfertigung des Glases. Gotha, Ettinger 1780. 8. Von Justi Abhandlung von Manufakturen und Fabriken. Kunckels, Joh., Glasmacherkunst. Nürnb. 1756. 4. Die erste Ausgabe ist 1679. in 4. zu Frankf. und Leipz. heraus gekommen. L'art de la verrerie de Nerie, Merret et KUNCKEL. Traduit de l'Allemand par M. D. (D'HOLBACH). Paris 1752. 4. Mémoire sur le prix proposé par l'acad. Roy. Quel sont les moyens les plus propres à porter l'économie à la perfection dans les verreries de France, à Paris 1764. 4. Le Vieil Glasmacherkunst und Kunst auf Glas zu malen, 3 Bände, m. Kupfrn, 4. Nürnb. Monath 779. Vom Glasmachen in Schweden; im 21 Band der Abh. der Schwedischen Akademie der Wissenschaften.

Glasmalerey.

Abhandlung von den Farben und ihrem Gebrauch in Absicht auf die Künste und Handwerker, von le Pileur D'Apligny; aus dem Französischen. Leipz. 1779. gr. 8. Auszüge aus dem Englischen Buche: The handmæd.

to the arts, 1750. 4. über die Email- und Glasmalerey, und über die Composition verschiedener Sorten des weißen und colorirten Glases; stehet in le Vieil Kunst auf Glas zu malen. Nürnb. 1780. in gr. 4. Nachricht von der neuen Erfindung des Hrn. Herrmann Porthusen in Bremen, Glasgemälde zu verfertigen, welche, nebst einigen Proben in der Versamml. der kön. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen, am 5 Juny 1773, vorgelegt worden; stehet im 1n Jahrg. der neuen Mannigfalt. Berlin 1774. gr. 8. Reuß Unterweisung, wie man auf Glas allerhand Farben bringen und einbrennen könne. Crells chemische Annalen 1786. 2r Band, 7 St. Die Kunst des Glasmalens lehrt Herr le Vieil; so auch im 13 Tom. der Descriptions des Arts et Métiers. Uebersetzt ist es der 14te Band des Schauplatzes der Künste.

Glasschleifer.

Anweisung Gläser zu schleifen, und Perspective zuzurichten. 8. Dresden, mit Kupfern. Deutliche Anweisung, Vergrößerungsgläser auf eine leichte Art zu schleifen, wie auch einfache und zusammengesetzte Sonnenmikroskope zu verfertigen. Mit Kupfern 1793. 8. Hamburg, Bachmann und Gundermann. Hertels, Christ. Gottl., vollständige Anweisung zum Glasschleifen, wie auch zu Verfertigung der optischen Maschinen, wie ausgeschliffene Gläser zubereitet und zusammen gesetzt werden. Halle 1716. 8. Leutmanns, Joh. Georg, An-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

merkungen vom Glasschleifen, 8. Wittenberg 1725. mit Kupfern. Machine pour tailler les verres de lunettes, inventée par Mr. l'Abbé NOLLET; steht im 4ten Theil der Machines et Inventions approuvées par l'Acad. R. des Sc. à Paris 1735. 4. Traité d'optique méchanique, dans lequel on donne les regles pour faire toutes sortes de lunettes d'approche etc. par Mr. THOMIN. à Paris 1749. in-8.

Glockengießer.

Antiquarische Nachricht von den Kirchenglocken. Braunschweig. Anz. 1754. Erfahrungen mit Glocken, die durch einen Riß Schaden gelitten; in Hilds Handelsz. 1794. Geschichte der Kirchenglocken; im Lauenburger Calender 1787. **Montani, Iremi**, historische Nachricht von Glocken. Chemniz 1726. 8. Theorie der Glocken, so wohl für den Künstler, der Glocken gießt, als auch für den Verfertiger der Glockenspiele; in Hilds Handelsz. 1789. Wie das Springen der Glocken vermieden werden könne; im Leipz. Intell. Bl. 1769. Unterricht, wie mit wenigen Kosten das Läuten der Glocken auf schadhaften oder schwachen Thürmen zu verändern, und ohne den Klang zu verringern, die Thürme vor mehrerem Nachtheil zu verwahren. Leipz. Breitkopf, 1773. Verschiedene Arten die Glocken zu läuten, ohne die Glocke selbst zu bewegen, siehe Beschreibung verschiedener Maschinen zu Closter-Bergen. Leipz. 1772. Wie die Glocken gegossen werden; in Donndorfs Natur und Kunst. 3r Band.

Goldarbeiter.

Der künstliche Gold- und Silberarbeiter, welcher zugleich in allerley Metallen, als Kupfer, Messing, Zinn und Eisenarbeit nützlichen Unterricht giebt. Nürnb. 1726. 8. Leopolds, Joh. Fr., neues Buch von allerhand Goldarbeit auf unterschiedene Art und Manier sehr wohl und nützlich zu gebrauchen, Fol. Lewis, Wilh., Historie des Goldes und der verschiedenen Künste und Gewerbe, welche davon abhangen, 8. Zürich 1764. Storr Auflösung des Goldes in Salmiak; in Crells chym. Entdeck. 2r Theil. Von Justi Manufakturen, 2ter Band. Lewis Geschichte des Goldes und der damit beschäftigten Künste; mit Kupfern 1786. 8.

Handlung.

Entwurf zu einer Handlungsbibliothek; in Beckmanns Anleitung zur Handelsw. 1789. Euler, Mart., der in Correspondenz und allen daraus fließenden Comtoirgeschäften und Scripturen unterrichtete und geprüfte Handlungscomtorist, gr. 8. Frankf. a. M. in Kommiss. bey J. G. Fleischer, und Heilbronn, in der Classischen Buchhandl. 1792. Bohns, Gottfr. Chr. Waarenlager, oder Produkten und Waarenlexikon für Kaufleute, gr. 8. Hamburg 1788. Hübners Natur- Kunst- Berg- Gewerks- und Handlungslexikon, 8. Leipz.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1791. SAVARY, Jaques, Dictionnaire universel de Commerce, d'histoire naturelle et des arts et métiers. à Genève 1750. Coppenhagen, 1759 - 1765. Fol. 5 Vol. Englisch, London, 1753. 55. 56. Fol. 2 Vol. Le petit Dictionnaire de Commerce portatif, ou Abrégé de Savary. à Paris 1761. 8. 3 Vol. 1763. Schedels, J. C., neues und vollständiges Waarenlexikon. Offenbach 1791. 2 Theile, 8. Fischer, J. C. J., Geschichte des deutschen Handels, der Schiffahrt, Fischerey, Erfindungen, Künste, Manufakturen, gr. 8. Hannover, in der Helwingschen Hofbuchhandlung 1789. 790. 1r bis 3ter Theil 791. 4ter Theil 792. Nelkenbrechers Taschenbuch, 1796. Krusens Contorist, 1791. Tableau général de Commerce. Liege 789-90. Schröckhs Einleitung in die Handl. W. 3 Theile. Ludovici Akad. der Kaufleute, 5 Theile. Herrmanns Allg. Contorist, 4 Bände. Schedel Kaufmann auf Reisen, 1784. 2 Bände. Beckmanns Waarenkunde, 3 Theile, 8. Göttingen 1793. Histoire générale de la Marine, 3 vol. Paris 1744. RENARD, L., Atlas de la navigation et du commerce, qui se fait dans toutes les parties du monde. à Amsterd. 1725. in forma atlantica. Büsch, Joh. Georg, Nachricht von der Hamburgischen Handlungsakademie. Hamburg 778. 8. Almanac général des marchands, négocians et armateurs de la France, de l'Europe et des autres parties du Monde, année 1794. à Paris, gr. 8. Reimarus, J. A. G., Handlungsgrundsätze. Ebendess. Beantwortung des Beytrags der Handlungsgrundsätze. Ham-

burg 1772. 8. Sonnenfels, von, Grundsätze der Policey- Handlung- und Finanzwissenschaft. 5te Aufl. 3 Theile 1786. Beausobre, Lud. von, Einleitung in die Kenntniß der Politik, der Finanz- und Handlungswissenschaft. Riga 1773. 4 Theile. Jungs, D. J. H., gemeinnützigeş Lehrbuch der Handlungswissenschaft, für alle Klassen von Kaufleuten und Handlungsstudirenden. Leipz. gr. 8. 1785. Kurzer Begriff menschlicher Fertigkeiten und Kenntnisse, für Realschulen und das bürgerliche Leben, 3ter Theil, welcher die Handlung und die Künste des Vergnügens enthält. Leipz. Hertel 1780. May, J. C., Versuch einer allgemeinen Einleitung in die Handlungswissenschaft, 2 Theile. Leipz. Porte, Mr. de la, Science des Négocians. à Paris 1784. Nouvelle édit. 4. Büsch kleine Schriften über die Handlung. Leipz. 1778. 8. Theoretisch- praktische Darstellung der Handlung in deren mannigfaltigen Geschäften, von Johann Georg Büsch. 1ter und 2ter Theil, in- 8. Hamb. Hofmann 1792. Journal für Fabrik, Manufaktur und Handlung, seit 1792. 8. Leipz. in grün geglättetem Papier brochirt; Hilds Handelszeitung seit 1792. Neujahrsgeschenk für Jünglinge, die sich der Handlung widmen wollen, Bern und Leipzig 1789. Zollikofers Moral für Kaufleute. Biel 1789. Simon, C. H., kurze Beschreibung der bey den Kaufleuten gebräuchlichen Handlungsbücher, auch Hauptbuchskonto zur leichten Erlernung des doppelten Buchhaltens. Frankf. und Leipz. bey Barth 1780. Eulers neues Handlungs-

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Handlung [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Nouvelle [illegible]
[illegible] der Handlung. [illegible]
[illegible] der Handlung in [illegible]
[illegible] Schriften, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] der Handlung [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

lexikon, in deutsch - französisch - und italienischen Rubriken. Frankf. Andreä. Jungs Lehrbuch der Fabrik-Wissenschaften. Nürnberg, Grattenauer. Sinapius Lesebuch für Kaufleute. Flügels Courszettel. Basel, Flick. Eulers allgemeine Wechselencyklopedie. Frankfurt, Andreä 1795. Rathgeber für junge Reisende, (vorzüglich die sich der Handlung wiedmen) von J. G. Heinzmann. Bern 1793. IMHOOF Art de tenir les livres. 4to. Traité de Commerce par RICHARD, ou la maniere de tenir Compte avec toutes les places de l'Europe. 4to, 2 Vol.

Hutmacher.

Marpergers Beschreibung des Hutmacherhandwerkes. Altenburg 1719. 8. NOLLET, Abbé, l'Art du chapelier, ou art de faire des chapeaux. Paris 1765. Deutsch im Schauplatz der Künste und Handw. 1767. 6r Theil.

Instrumentenmacher.

Ausser jenen, Seite 38, angezeigten Büchern, ist noch keine Sammlung von Beschreibungen mathematischer Instrumente vorhanden, selbst in der neuen Encyclopédie méthodique ist dieser Theil mangelhaft. Aeltere Schriften sind: Leupold Theatrum machinarum. Allerley mathematische Instrumente-Beschreibungen hat der Augsburgische Mechanikus Brander in verschiedenen kleinen Werkchen herausgegeben, unter welchen sich auch die Beschreibungen einer Nivellirwage befindet. Mehrere Beschreibungen finden sich in den Werken ge-

lehrter Gesellschaften. Besondere Schriften: Michael Scheffels Unterricht vom Proportionalzirkel. Ganz neu ist: Usage du Compas de proportion avec un traité de la division des champs, ouvrage totalement refondu par le Cit. Prony. Vollimhaus Anweisungen zum Landmessen rc. nebst dem Gebrauch der Boussole: Dieses Instrument wird in mehrern Anweisungen zur Geodäsie beschrieben, die nachher angeführt werden sollen, so wie auch der Meßtisch rc. Von Winkelmessen finden sich Beschreibungen. Beschreibung der Ausmessungsmethode, welche bey den dänischen geographischen Karten angewendet worden, aus dem Dänischen übersetzt. Dresden 1787. Exposé des Opérations faites pour la fonction des Observatoires de Paris et Greenwich. Eine neue Beschreibung von dem im letzten Werke beschriebenen Instrumente wird nächstens von la Lande erscheinen. Hrn. Tralles (Prof. in Bern) Bestimmung der Höhen der bekannten Berge des Kantons Bern, enthält auch die Beschreibung des Theodolits, welche sich sonst nirgends findet. Von vorzüglichen brauchbaren Spiegelsextanten: Ludlam Directions for the use of Hadley's Quadrandt. Lond. 1790. Description et usage du Cercle de reflexion, par Borda. Anleitung zur geographischen Ortbestimmung, vorzüglich vermittelst des Spiegelsextanten, von Bohnenberger. Göttingen 1795. Die Instrumente werden gewöhnlich doch kurz beschrieben in den Werken die ihren Gebrauch lehren: Penthers praktische Geometrie.

Zollmanns Geodäsie. Ausführlicher Unterricht zur Feldmeßkunst von H. W. Wölke. Langensalza 1776. ist eine Art Auszug aus dem vorigen. Böhm Anleitung zur Meßkunst auf dem Felde, 1779. Morinonius de re Ichnographica. Viennæ 1751. Hogrevs praktische Anweisung zur Vermessung eines ganzen Landes. Traité du nivellement, par PICCARD; vorzüglich die Uebersetzung: Piccards Abhandlung vom Wasserwägen, herausgegeben von H. Lambert. Méthode de lever les plans et les cartes de terre et de mer avec toute sorte d'instruments et sans instruments; nouv. éd. rev. et augm. par AUDIERNE. Art de lever les plans de tout ce qui a rapport à la guerre et l'architecture civile et champêtre, par Mr. DUPAIN. Gründlicher und ausführlicher Unterricht zur praktischen Geometrie von J. P. Mayer, 4 Theile, 8. Lehrbuch der praktischen Geometrie zum Gebrauch für Vorlesungen von Fischer. Jena 1795. In den bisher angezeigten Schriften, findet sich nach ihrer Ausführlichkeit, Beschreibung der Instrumente auf dem Papier wie auf dem Felde. Astronomische Instrumente sind beschrieben in la Lande Astronomie, 4 T. 4. Smith's vollständiger Lehrbegriff der Optik, aus dem Engl. von Kästner. Treatise of practical Astronomy, by Vince. Geislers, J. G., Beschreibung und Geschichte der neuesten und vorzüglichsten Instrumente und Kunstwerke. Mit Kupfern, 4 Theile, gr. 8. Zittau 1793. Bions, Nic., neueröffnete mathematische Werkschule, oder gründliche Anweisung, wie

die mathematischen Instrumente nicht allein schicklich und recht zu gebrauchen, sondern auch auf die beste und accurateste Art zu verfertigen, zu probiren und allezeit im guten Stande zu erhalten sind. Aus dem Französischen übersetzt und bey dieser 5ten Auflage um vieles verbessert, vermehrt und mit vielen Kupfern versehen. Nürnb. 1765. 4. Gütle, J. C., Beschreibung eines mathematischen und physikalischen Maschinen- und Instrumentalkabinets, mit Kupfern. Nürnb. 1790. Lamberts Hygrometrie, oder Abhandl. von Hygrometern. Aus dem Französ. Augsb. 1774. 8. Ebendess. Fortsetzung. Ebendas. 1775. 8. SAUSSURE Essais sur l'hygromêtre. Neufchatel. Fauche, 1783. Deutsch, Leipz. Junius 1784. 8.

Jubelier.

D'Arcet Versuche mit dem Diamant; in Lavoisier phys. chem. Schriften. Bübna, des Grafen von, Abhandlung über den Diamant. Abh. einer Privatgesellschaft in Böhmen, 6r Theil. Grosser, Mich. von, über das Leuchten des Diamants im Finstern. Wien 1777. gr. 8. Jefferies Abh. von dem Diamant und Perlen; aus dem Englischen und Französ. übersetzt, mit Kupfern. Danzig 1756. 8. Rome de Lisle Versuch einer Krystallographie; aus dem Französischen von Weigel. Greifswalde 1777. 8. Achards chemische Untersuchung verschiedener Edelgesteine. Neue philosophische Abhandl. der Bayerischen Akademie, 1r Band. Berlin, Wever 1779. gr. 8. Baumer,

mer, Joh. Wilh., Naturgeschichte aller Edelgesteine, gr. 8. Wien, bey Kraus 1774. **Brückmanns**, Urb. Fr. Bened., Abhandl. von Edelsteinen, gr. 8. Braunschweig 1773. **Ebendess.** gesammlete Beyträge zu den Edelgesteinen, gr. 8. ebendas. 1778. **Ebendess.** gesammlete und eigene Beyträge, 2te Fortsetzung. gr. 8. 1783. **Dutens**, L., Abhandlung von Edelsteinen vom ersten und zweyten Range, und von den Mitteln, sie zu schätzen. Aus dem Franz. Nürnb. bey Schwarzkopf 1778. 8.

Kochkunst und Zuckerbäckerey.

Christs, A. C., neues Kochbuch, nebst Unterricht, wie man die Speisen bey verschiedenen Gesundheitsumständen nützlich anwenden soll, 8. Quedlinb. Unterricht für alle Haushaltungen, wie die in jedem Monate des ganzen Jahrs vorkommende Speisen schmackhaft und auf eine vortheilhafte Art zu kochen und zuzubereiten, auch alle Arten Kuchen, Torten und Backereyen zu verfertigen, mit einer Anweisung, solche auf die Tafel regelmäßig zu setzen; in Commission bey Scheidhauer in Magdeburg 787. Koch-Back- und Confiturenlexikon, allgemeines vollständiges, nach alphab. Ordn. und nach mehr als einer Vorschrift, 8. Ulm 1796. Der geschickte und erfahrne Conditor und Zuckerbäcker. Nürnb. 8. 757. Der vollständige französ. Zuckerbäcker, aus dem Französ. des Hrn. **Menon**. Strasb. 1766. 8. **Friedelin**, Wittwe, gründliche Unterweisung zur Selbstverfertigung aller nur denkbaren

Conditorwaaren; ein Handbuch zum Gebrauch der Hausfrauen, Köche und Köchinnen, 2 Theile, 8. Berl. bey Schöne 794. Traité de la confiture ou le nouveau et parfait confiturier. à Paris 1736. 8. Harnisch, J. A., Beweis, daß die kupfernen Geschirre nicht so schädlich sind, als die eisernen, 4. Gera 754. Höflers, J. A. C., Abhandlung von dem vorsichtigen Gebrauche der zinnernen Gefässe, welcher bey der Zubereitung der Speisen und Getränke, besonders die aus Eyern gemacht werden, erfordert wird; im allgemeinen Magaz. 6r Theil. Rousseau, J. J., von der Schädlichkeit des Kupfergeschirres in der Haushaltung, 4. Erlang 1754. Essigs kleines medizinisches Kochbuch für Frauenzimmer. Augsb. Rieger. Augsburgisches Kochbuch. Augsb. Wolf. 1788. Tübinger Kochbuch.

Krystallschleifer.

Rome Delisle Essais de Cristallographie, ou Description des figures géométriques propres à différens corps du regne mineral, connus vulgairement sous le nom de cristaux. à Paris, Knape 1772. Ebendass. übers. mit Anmerkungen und Zusätzen, nebst Hills Spatherzeugung und Bergmanns Abhandl. von Spathgestalten, übers. von Chr. Ehr. Weigel. Greifsw. Röse 1777. 4. FONTANIEU l'art de faire les Cristaux colorés imitans les pierres précieuses. à Paris 1778. 8.

Kupferschmidten.

Cartheuser von gediegenem Kupfer; in dessen mineral. Abhandl. Hermanns Naturgeschichte des Kupfers,

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

oder Anleitung zu dessen Kenntniß, Bearbeitung und Gebrauch. 1r Theil, welcher die allgemeinen Eigenschaften des Kupfers, die Kenntniß seiner Erze und die Anleitung zu deren Bearbeitung und Ausschmelzung enthält, gr. 8. St. Petersb. bey J. Z. Logan 1792. Nachrichten von dem Nordischen Kupferbergwerke in Röraas; in Sprengels Länder- und Völkerkunde, 5r Theil. Justi, J. H. G., wie die Kupfererze mit Ersparung der Zeit und der Kohlen auf den Kupferhütten besser bearbeitet werden können? Leipz. bey Kummer 1776. gr. 8. Exschaquet Vorschläge, Kupfererze auf eine neue Weise zu probiren; siehe Höpfners Magazin Helvetiens, 3ter Band 1788. Bergius neues Policey- und Kameralmagazin, 3ter Band. Cancrinus praktische Abhandlung vom Zugutemachen der Kupfererze. Frankf. 1766. 8. DU HAMEL Art de réduire le fer en fil connu sous le nom de fil d'archal. à Paris 1768.

Kupferstecher.

Idée générale d'une Collection complette d'estampes, avec une Diss. sur l'origine de la gravure et sur les premiers livres d'Images. à Leipsic et Vienne, chez J. P. Kraus, 1771. 8. Schlüssel zur Kopierkunst; Zeichnern, Malern und Kupferstechern zu ungemeiner Erleichterung ihrer Arbeiten mitgetheilt von H. L. J. mit Kupfern. Leipz. Beer 1785. Dictionnaire des graveurs anciens et modernes, par François BASAN. Paris 767. 8. Jacq. Chr. le BLOND nouveau genre de peinture,

ou l'art d'imprimer des portraits et des tableaux en huile etc. London 722. 4. Recuſ. ſ. t. Il Colorito, ou l'harmonie du coloris dans les peintures. London 737. 4. Abr. BOSSE Tr. des manieres de graver en taille-douce ſur l'airain par le moyen des eaux fortes. Vermehrt durch den jüngern Cochin. Paris 754 8. Boſſens, Abrah., gründliche Anweiſung zur Radier- und Aetzkunſt. 4te Aufl. Nürnb. Monath 1766. Fueßlin, Joh. Caſp., raiſonnirendes Verzeichniß der vornehmſten Kupferſtecher und ihrer Werke. Zürich 1771. Idée générale d'une collection complette d'eſtampes. Leipz. und Wien 771. 8. STAPART L'art de graver au pinceau etc. Paris 773. 8. Die Kunſt, mit dem Pinſel in Kupfer zu ſtechen; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Stapart, überſetzt von Harrepeter. Nürnb. 1780. 8. Handbuch über Kupferſtecher und ihre Werke; v. Huber und Roſt, 2 B. Zürich 1796.

Lackirkunſt.

L'art de faire et d'employer le Vernis, par Mr. WATIN. Paris 1772. 8. Gütle, Johann Chriſtian, gründliche Anweiſung zur Verfertigung guter Firniſſe, und der Kunſt zu lackiren und zu vergolden, 8. Nürnberg, Weigel 1793. Lackirkunſt, neu entdeckte, Dresden 1766. Müllers, J. F., Anweiſung zum Lackiren, 8. 1771. Watin Staffirmaler und Lackirkunſt. 8. Le parfait Verniſſeur, ou le manuel du Verniſſeur. à Paris 1772. 12. Deutſch überſ. unter den Titel: Der vollkommene Lackirer,

oder Handbuch eines Lackirers, von dem Verfasser des neuen vollkommenen Färbers; aus dem Französ. Frankf. a. M. 773. mit Kupf. Böckings, J. J. H., gründliche Abhandl. von Lackfirnissen. Stendal 1784. 8. Fabrik von Lackmuß bey Amsterdam; beschrieben in Ferbers Nachrichten von chemischen Fabriken. Halberst. 1793.

Magnetische Künste.

Hübners Gedanken von Verbesserung der Magnetnadel bey der Boussole. Halle, Hemmerde 1772. 8. Ingenhouß neue Art die Magnetnadeln aufzuhängen; siehe dessen vermischte Schriften, 1784. Versuch über die Magnetnadeln; aus der franz. Preisschrift des Hrn. van Swinden; in Lichtenbergs Magazin, 1r Band. Werner, J. F., Erfahrungen vom Gebrauche der Magnetnadel, und wie vermittelst derselben am füglichsten eine Feldmessung angestellt werden könne. Berlin, Wever 1778. 8. Carte des variations de la Boussole et des vents généraux que l'on trouve dans les mers les plus fréquentées, par Mr. BELLIN. à Paris 1765. Recherches sur la déclinaison de l'aiguille aimantée, par Mr. EULER; in den Mémoir. de l'acad. roy. des scien. de Paris 757. Siehe auch Halle Magie.

Malerkünste.

Ancony, A. J., Unterricht für angehende Künstler in der Malerey, 8. Dresden, Hilscher 1790. Ant. Jos. Dezallier D'ARGENVILLE Abrégé de la vie des plus fameux peintres etc. Paris 1762. 8. Bart-

scher, F. P. L., Erklärung der nöthigsten Kunstwörter in der Malerey. Detmold und Meyenberg, Helwing 1787. Cröckers, J. M., der zur Oelfarbenmalerey wohl anführende Maler, 8. Jena 1778. Dauws, J., curieuser und galanter Schilderer und Maler, 8. Koppenhagen 1755. Ebendess. wohl unterrichteter Schilderer und Maler, vermehrt von E. Bertram. Koppenh. 1765. 8. Jean Bapt. DESCAMPS la vie des peintres flamands, allemands et hollandois. Paris 1753 - 63. 8. Dictionnaire abrégé de peinture et d'architecture. Paris 1747. Jean Bapt. DUCOS Reflexion sur la poësie, sur la peinture et la musique, Paris 1749. 12. Dupin, zum Zeichnen und Malen unentbehrliche Wissenschaft des Schattens, oder sogenannte Schattirkunst. Fol. Nürnb. 1759 Fesel, C., Malertheorie, oder kurzer Leitfaden zur historischen Malerey für Anfänger, 8. Würzburg, Rienner 1793. Fothergill, J., von Krankheiten, welchen die Maler, die mit Wasserfarben malen, unterworfen sind; aus dem Lond. med. Obs. and inquir. 5 Vol. Hagedorn, C. L. von, Betrachtung über die Malerey. Leipz. 762. 8. 2 Theile. Handbuch für Maler, Illuminirer, Zeichner, Kupferdrucker und Formschneider, worinn man den Gebrauch der Farben, nebst Zubereitung nach systematischen Grundsätzen bekannter Autoren, sehr leicht erlernen kann, 8. Leipz. in Kommission bey Voß und Leo, 1792. Lairesse, G. von, großes Malerbuch, worinn die Malerey nach allen ihren Theilen gründlich gelehrt ꝛc. Nürnb. Weigel 1784. 4.

[illegible]

Mengs, A. R., praktischer Unterricht in der Malerey, 8. Nürnb. Grattenauer 1783. Pernetti Handlexikon der bildenden Künste, worinnen alles was beym Zeichnen, Malen, Bildhauen, Kupferstechen u. s. w. üblich ist, erkläret wird, 8. Berlin 1764. Reinhold, C. L., die Zeichen- und Malerschule, mit 45 Kupfern, 8. Münster, Perrenon 1786. Scheyb - Köremon, F. C. von, Natur und Kunst in Gemälden, Bildhauereyen u. s. w. Leipz. 1770. in - 8. 2 Theile. Ebendess. Orestrio von den drey Künsten der Zeichnung. Wien 1774. 8. 2 Theile. Sonnenfels vom Verdienst des Portraitmalers. Wien 1768. WATIN L'art du Peintre, Doreur, Vernisseur. 4 Ed. Paris 1785. Winkelmanns Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerey und Bildhauerkunst, 3 Theile, 4. Dresden 1756. Werner, G. H., Anweisung, alle Vertikal- und Horizontalgemälde nach den Regeln der fünf Säulenordnungen zu zeichnen. Erfurt 1782. 8. Hochheimer, C. F. A., chemische Farbenlehre, oder ausführlicher Unterricht von Bereitung der Farben zu allen Arten der Malerey, 2 Theil 1793. 8. Leipz. Winkelmanns, Lud. von, Handbuch zur nähern Kenntniß alter und guter Gemälde. Augsb. Stage 1781. Catalogue des tableaux qui se trouvent dans les Galeries du Palais à Düsseldorf. Mannheim 1760. in - 8. Verzeichniß der Gemälde der k. k. Bildergallerie in Wien, von Christian von Mechel. Wien 1763. 8. Description de la Galerie et du Cabinet du Roi à SANS-SOUCI,

par Matth. OESTERREICH. Potsdam 1764. 8. Catalogue des tableaux de la Galerie Electorale de Dresde. Dresden 1765. 8. Ramlers Mythologie. Berlin. Ebendess. allegorische Personen. Berlin. Oeuvres d'Antoine Raphael Mengs. 2 Tomes. Paris, Moutard. 1787.

Manufakturen.

Hofmanns, G. A., chymischer Manufakturier und Fabrikant, 8. Gotha 1758. Journal für Fabriken, Manufaktur, Handlung und Mode, jährlich 12 Stücke mit natürlichen Mustern und ausgemalten Kupfern, gr. 8. Leipz. bey Voß und Comp. Wird monatlich fortgesetzt seit 1792. Jungs Versuch eines Lehrbuchs der Fabrikwissenschaften, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen, gr. 8. Nürnb. Grattenauer 1785. Von Justi, J. H. G., Abhandlung von Manufakturen und Fabriken, 2 Theile, gr. 8. Koppenhagen 1758. Ebendess. vollständige Abhandlung von den Manufakturen und Fabriken. 2te Ausgabe, mit Verbesserungen von J. Beckmann. Berlin, Pauli 1780. Grundsätze der Fabrikpolizey, besonders in Hinsicht auf Deutschland, entworfen von Fr. Th. Freyherr von Künsberg (zu Erfurt). Weimar, bey Hofmanns Wittwe 1792. Pöllniz, K. W. Fr. von, allgemeine politische Bemerkungen über Gewerbe, Fabriken und Manufakturen. Bayr. und Leipzig, Lübecks 1786. 8. Taube, F. W., Abschilderung der englischen Manufakturen, 2 Theile, gr. 8. Wien, Kraus 1779.

[illegible] Manufakturen und Fabriken [illegible] Kapitel [illegible] [illegible] [illegible] Weber. Wien [illegible] deutsche [illegible] den Fabriken in [illegible] [illegible]

Mathematik, Mechanik.

(Vieles hieher Gehörige [illegible])

Cancrinus, Fr. L., vom Geiste der Berg= und Salz=werkskunde, 3r Theil, [illegible] kunst, Geometrie, [illegible] Frankf. 1774 – 76. 8. mit 19 Kupfern. [illegible] Berlin, Nicolai 1781. 8. mit Kupf. [illegible] aus dem Gleichgewichte der Körper, aus der [illegible] wie auch aus dem Wasserbau. Wien, [illegible] Trattner. Unterricht in der mathematischen [illegible] 1r Band, enthaltend [illegible] Wahrheit [illegible] Herausgegeben von Joh. [illegible]

[illegible] Dresden 1789. 8. [illegible] des tableaux de la Galerie Electorale de Dresde. Dresden 1790. 8. [illegible] Raphael Mengs [illegible] Paris, [illegible] 1790.

Manufakturen.

[illegible], B. F., deutscher Manufakturist und Fabrikant, 2 Stücke 1791. Journal für Fabriken, Manufaktur, Handlung und Mode, [illegible] mit [illegible] Mustern [illegible] [illegible] Versuch einer [illegible] [illegible] Jacob, [illegible] Abhandlung von Manufakturen und Fabriken 1 Theil [illegible] vollständige Abhandlung von den Manufakturen und Fabriken [illegible] mit [illegible] von J. Beckmann. Berlin, Pauli 1790. [illegible] in Hinsicht auf [illegible] Erfurt [illegible] allgemeine [illegible] Fabriken und Manufakturen [illegible] 1790. [illegible] Geschichte der englischen Manufakturen [illegible] Wien [illegible]

Von Manufakturen und Fabriken Deutschlandes, nach ihrer heutigen Lage betrachtet. Vom Verfasser des Lehrbegriffs sämmtlicher ökonomischer und Kammeralwissenschaften, 2 Bände. Frankf. 1781. Varrentrapp. Nützliche Wahrheiten für Fabrikanten und Künstler, von J. A. Weber. Wien, Stahel 1787. Webers, F. A., chemische Erfahrungen bey meinen und andern Fabriken in Deutschland. Nebst einem Anhang besonderer Geheimnisse, 8. Neuwied, bey Gehra 792.

Maschinenbau; Mechanik.

(Vieles stehet Seite 62 bis 64.)

Cancrinus, Fr. L., erste Gründe der Berg- und Salzwerkskunde, 7r Theil, 2te Abth. Mechanik, Hydrostatik, Aerometrie, Hydraulik, Bau der Bergmaschinen. Frankf. 1777-78. 8. mit 85 Kupfern. Zahnens, Ph. M., Nachricht von seinen verfertigten Maschinen, 3 Stücke. Stuttgard 1774. 8. Kirchhofs, N. A. J., Beschreibung verschiedener nützlicher Maschinen. Berlin, Nicolai 1781. 8. mit Kupf. Mako Sätze aus dem Gleichgewichte der Körper, aus der Maschinenlehre und aus dem Wasserbau. Wien, bey Trattner. Unterricht in der mathematischen Analysis und Maschinenlehre. 1ster Band, enthaltend die Buchstabenrechenkunst und die sogenannte Analysis endlicher Größen, wie sie in seinen Papieren J. Mitterpacher von Mitternburg hinterlassen hat. Herausgegeben von Joh. Pasquich, der Philosophie Doktor und Professor der höhern Mathematik an der Ungari-

schen Universität zu Pest. Leipz. in der Weidmannischen Buchh. gr. 8. 1790. mit 1 Kupfert. 2ter Band, enthaltend die Differential- und Integralrechnung, nebst Anwendung auf die merkwürdigsten krummen Linien. Ebend. 1791. mit 2 Kupfert. **Pasquich,** J., Versuch eines Beytrages zur allgemeinen Theorie der Bewegungen und vortheilhaften Einrichtung der Maschinen, gr. 8. mit Kupfern. Leipz. Weidmann. **Reinhold,** C. L., Maschinenbaukunst, 1r Theil, in 4. mit 21 Kupfertafeln. Münster, bey Perrenon 1790. **Schmidts,** G. Chr., Beschreibung gemeinnützlicher Maschinen. Jena, Cröker 1784. Verzeichniß derer auf dem Maschinensaale der Realschule befindlichen Instrumente, Maschinen und Modelle. Berlin 1777. 8.

Bartl, F. C., Anleitung zur Rechenkunst, Geometrie und Mechanik, in Beyspielen. Prag 1781. 8. **Ebendess.** kurzer Lehrbegriff der Mechanik, Optik und Astronomie. Wien 1788. 8. mit 27 Kupfert. **Ehernez,** Joh. Bapt., erste Gründe der Mechanik, 1773. **Fischers,** J. C., Anfangsgründe der mechanischen Wissenschaften, oder die Statik, Hydrostatik, Aerometrie, Mechanik, Hydraulik und Maschinenlehre, mit Kupfern 1793. 8. Jena, Cröcker. **Gerlachs,** F. W. A., kleine mechanische Weisheit. Wien 1763. 8. Anhang, Wien 1764. **Ebendess.** Fragen mit einigen Anmerkungen und Aufgaben zu seiner kleinen mechanischen Weisheit. Wien 1772. **Kästners,** A. G., Anfangsgründe der höhern Mechanik. 1te Abth. Göttingen, Vandenhöck 1766. Kraftii prælectiones

mechanicæ cum additamentis, latine redditæ a Joh. N. TETEN, c. fig. Bützow 1773. 4. LEUPOLDI, Jac., theatrum machinarum generale, oder Schauplatz des Grundes mechanischer Wissenschaften. Fol. Leipz. 1724. Von Massenbach, A. L., Anfangsgründe der Mechanik, zum Gebrauch der Ingenieur und Artilleristen. 1ster Band. Berlin 1785. 8. Mönnich, B. F., Anordnung und Berechnung der gebräuchlichsten Maschinen, nach Maximen und Regeln. 1ster Theil, mit Kupf. gr. 8. Augsb. 1779. Oeuvres diverses de Physique et de Méchanique de Mr. C. et P. PERRAULT. Lugduni Batavor 1721. 4. Wohlfährtstädter, J. E., Anfangsgründe der Mechanik, zum Gebrauch der deutschen Schulen. Salzb. 1785. 8.

Bayley, theoretisch-praktisches Werk, die Künste, Manufakturen und Handelschaft betreffend, oder Abrisse und Beschreibung nützlicher Maschinen und Modelle. München, Fritz 1779. Hasens Beschreibung 7 Arten von Ram-Maschinen, mit Kupfern. Berlin, Haude 1771. Sammlung nützlicher Maschinen und Instrumenten, nebst der Erklärung, 5 Theile und Anhang, Folio. Nürnberg. Wüstenau, Vorschlag einer Verbesserung des Bräuhnendes, Färbekessels, Salzpfanne und anderer Fabriken-Instrumente. Hannover, Hellwing 1773.

Maurerkünste.

Huth, J. E., von der Festigkeit des alten Mauerwerks und Zubereitung des Kalks, 8. Halberstadt, bey

Groß 1777. Hrn. L. C. Zieglers Beantwortung der aufgesetzten Preisfrage über die Ursachen der Festigkeit alter römischer und gothischer Gebäude, und die Mittel, gleiche Dauerhaftigkeit bey neuen Mauerwerken zu erhalten. Berlin 1776. 4. Neue Methode, unauflösliche Mörtel und Kitte zu machen, und dieselben zu allerhand Mauerwerken, besonders aber zu Wassergebäuden zu brauchen. Wien, Bader 775. Forster, J. R., auf Vernunft und Erfahrung gegründete Anleitung den Kalk und Mörtel so zuzubereiten, daß die damit aufgeführten Gebäude ungleich dauerhafter seyen, auch im Ganzen genommen, weniger Kalk verbraucht werde. Berlin 1782. Kling, J. P., freundschaftliche Unterredung, nebst einer Anleitung unauflösliche Mauerspeiß oder Mörtel zu machen. Mannh. 1779. 8. Loriots Abhandl. über eine neue Art von Mörtel. Bern 1775. 8.

Ein Mittel, zu verhüten, daß die Schornsteine nicht rauchen; in Huths Mag. der Bauk. Huths, J. C., Mittel, den Zug des Rauches durch den Schornstein zu befördern, nebst Unterricht von Anlegung guter Rauchkammern, 8. Halberst. 17-6 Versuche, Schornsteine und Ofenkamine in jedem Verhältnisse nach Grundsätzen anzulegen, und übelziehende zu verbessern, in 2 Zeichn. 8. Marburg, in der neuen akad. Buchh. 1792. Huth, J. C., Nachricht von dem Entstehen des Schwammes an den Gebäuden und von dem sichersten Mittel, selbigen zu verhüten. Halberstadt 1771. 8.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Metallarbeiter.

Klein, J. G. F., Beschreibung der Metalllöthe und Löthungen, 8. mit Kupf. Berlin 1760. Handbuch, vollständiges, für Metallarbeiter u. s. w. gr. 8. Berlin 1794. Jägerschmidt, C. A., Bemerkungen über einige Metallfabriken in der Grafschaft Mark. Mit 4 Kupfertafeln, 8. Durlach 1788. Loos, Handbuch für Metallarbeiter und Vergolder, gr. 8. Berlin 1794. Lehmanns, J. G., Abhandlung von den Metallmüttern und Erzeugung der Metalle, 8. Berlin 1751. Cramers, J. A., Anfangsgründe der Metallurgie ꝛc. 3 Theile, mit Kupfern. Folio. Quedlinb. 1776. Gellerts, C. E., Anfangsgründe der metallurgischen Chymie, 2 Theile, 2te Aufl. Leipz. 1776. SAGE, L'art d'essayer l'or et l'argent: tableau de comparer la Coupellation des substances métalliques, par le moyen du Plomb ou du Bismuth. à Paris 1780. 8. c. fig. Scopoli, J. A., Anfangsgründe der Metallurgie ꝛc. Mit 20 Kupfern. Mannheim 1789. 4. Wallerius Anfangsgründe der chemischen Metallurgie, gr. 8. Leipz. 1770.

Mühlenbaukunst und Müllerey.

Die praktische Mühlenbaukunst. Mit 31 Kupfertafeln, in 4. 1789. Theatrum machinarum molarium, oder Schauplatz der Mühlenbaukunst, von J. M. Beyern und Consorten ausgefertiget, med. Fol. Leipzig 1735. Beyers, J. M., Theatrum machinarum molarium, oder Schauplatz der Mühlenbaukunst, fortgesetzt und

erweitert, als dessen dritter Theil, von J. K. Weinhold. Mit 11 Kupfern. Dresden 1788. Fol. Praktische Anweisung zur Mühlenbaukunst. Nebst einer Beschreibung zweyer Maschinen zur Reinigung des Korns, von L. Clausen, 4. Leipz. 1792. Huths, Joh. Chr. nöthige Kenntniß zu Anlegung, Beurtheilung und Berechnung der Wassermühlen. Halle 1787. 8. Melzers neue verbesserte Mühlenbaukunst, mit Kupf. 3 Bände, 8. Merseburg 1779 - 1788. Kaofenhofers, A., deutliche Abh. von den Rädern der Wassermühlen. Riga und Leipz. 1770. 4. Füllmann, Erfahrungen eines Mühlenmeisters vom Mahlen des Getreides. Leipzig 1778. Ebendess. Unterreduugen über das Mahlen des Korns. Leipz. Schneider 1778. Geheimniß der Müller, Becker und Melber. Anspach, Haueisen 1769. Zahns Mühlenpraktika oder Unterricht im Mahlen der Brodtfrüchte; Offenbach, bey Weiß und Brede 1790. Muret, Abhandlung vom Mahlen des Korns. Bern, Typographie.

Münzkunst, Münzkenntniß.

Claus, J. E. V., Anleitung zum Probiren und Münzen, 8. Stolberg 1753. Meyers theoretische Einleitung in die praktische Münzwissenschaft. Solothurn 1776. Von Hagen, J. G. F., Conventions-Münzkabinet oder Beschreibung der Thaler, Gulden und kleinern Silbermünzen, welche nach dem 1753. errichteten Conventionsmünzfuße bisher geprägt worden. Nürnb. 1769. in-8. Pütter über den Werth der heutigen so-

genannten Conventionsmünzen. Gött. 1784. Haase, Sal., vollständiger Münzmeister und Münzwardein. Frankf. 1765. in-4. Baumhauers, M. P., Versuch eines neuen und richtigen Lehrgebäudes der politischen Münzwissenschaft, 4. Frankfurt 1766. Schneids, J. M., systematischer Entwurf der Münzwissenschaft. Bamberg und Würzburg 1766. gr. 4. Hirschens, J. Ch., deutsches Reichs-Münz-Archiv. Nürnb. 1756. Fol. Hoffmanns, L. W., Münz-Schlüssel. 3 Thle. Nürnb. 1715. 4. Kleins, Joh. G. Fr., gründliche Anweisung zum Medaillen- und Münzkopiren, 8. Berlin 1754. Scheyb, Franz. Chr. von, Orestrio von den drey Künsten der Zeichnung, mit einem Anhange von der Art und Weise, Abdrücke in Schwefel, Gyps und Glas zu verfertigen, auch in Edelsteine zu graben. 2 Theile, gr. 8. Wien, Gehlen 1773. Von Praun, gründliche Nachricht von dem Münzwesen insgemein, insbesondere aber von dem deutschen Münzwesen älterer und neuerer Zeiten. 3te Auflage (von Klotzsch). Leipz. 1784. 8. Von dem Schweizerischen Münzwesen; siehe Hallers Münzkabinet, 2 Theile. Bern. Beuthers Münzlexikon aller noch üblichen Münzen. Augsb. 1774. 8. Onomatologia succincta numismatica, oder kurzgefaßtes Münzlexikon. Nürnb. 1791. 8. Büsch, Grundsätze der Münzpolitik. Hamburg, Bohn 1789. Eröfnetes Geheimniß der Probierkunst des Münzwesens. Leipz. Müller 1756. Gerhard's Handbuch der deutschen Münz-Maas- und Gewichtskunde. Berlin, Wever 1788. Martini

kunstreicher Münzmeister und Münzwardein. Berlin, Lange 1752. **Meidingers** Gedanken zur Verbesserung des Münzwesens und dessen Einfluß in die Handlung. Wien, Hochenleitner 1787. **Zoga**, etwas überhaupt und über den Ursprung und Beschaffenheit des dänischen Münzfußes. Koppenhagen, Proft 1789.

Musikwissenschaft.

Forkels, J. N., allgemeine Litteratur der Musik ꝛc. gr. 8. Leipz. 1792. Kritische Einleitung in die Geschichte und Lehrsätze der a. u. n. Musik, von Friedr. Wilhelm **Marpurg**. Berlin 1759. 4 **Kalkbrenners**, C., kurzer Abriß der Geschichte der Tonkunst, zum Vergnügen für Liebhaber der Musik, 8. Berlin, Maurer 1792. Jean Jacques ROUSSEAU Dictionnaire de Musique. Paris 1767. 8. Anweisung, das Klavier nach seiner Temperatur zu stimmen, 4. Dresden, Hilscher. **Löhleins**, G. S., Clavierschule. 2 Theile. Züllichau, Frommann. 8. 1759. **Marpurgs** Anweisung zum Klavierspielen, nebst 18 Kupfert. 4. 1765. **Ebendess.** neue Methode, allerley Arten von Temperaturen dem Klavier aufs bequemste mitzutheilen, 4. Berlin, Lange 1790. **Rohleders**, Joh., Erleichterung des Klavierspielens, vermöge einer neuen Einrichtung der Klaviatur und eines neuen Notensystems, 1793. 4. Königsberg, Nicolovius. **Türks**, D. G., Klavierschule oder Anweisung zum Klavierspielen. Leipz. und Halle 1789. 4. **Wiedeburgs**, M. J. F., der sich selbst informirende Clavierspieler. Halle, Waisenhaus 1765.

1765. in 4. **Wolfs**, Georg Fr., Unterricht im Klavierspielen. 2 Theile. Halle, Hendel 1789. **Wernich**, J. C. G., Versuch einer richtigen Lehrart die Harfe zu spielen, 4. Berlin, Winter 1772. Beschreibung der Harmonica. Journal von und für Deutschland 1784. **Müllers**, Joh. Chr., Anleitung zum Selbstunterricht auf der Harmonica. Leipz. 1788. Crusius, gr. 4. **Rölliç**, J. L., über die Harmonica. Berlin 1787. **Petri**, J. S., Anleitung zur praktischen Musik. 4. Leipz. 1772. Man sehe das Magazin der Musik von **Cramer** und die musikalische Realzeitung. Speyer, bey Poßler. **Wolf** musikalischer Unterricht von Tönen und Accorden. Dresden, Hilscher 1788. **Koch** Anleitung zur Komposition, 4. Leipz. 1787. **Walthers** Anleitung zur Singkunst. Zürich, Orell. Unterricht im Clavierspielen. Leipz. Böhme 1785. **Bach** wahre Art das Clavier zu spielen. Leipz. Schwikert. **Kessel** Unterricht im Generalbaß. Leipz. Hertel 1790. **Mozart**, Violinschule. Augsb. Lotter 1787. **Quant's** Anweisung die Flöte zu spielen. Breßlau, Korn 1789. **Schlegel** Anleitung die Flöte zu spielen nach **Quant**. Grätz, Weingand. **Tromlitz** Anleitung die Flöte zu spielen. Leipz. Böhme. Auszug daraus auf 4 Bogen. Leipz. Breitkopf. **Doles** vierstimmiges Coralbuch für Kirchen und Schulen. Leipz. Böhme 1785. **Günthers** Kirchengesänge, nebst Vorspielen zum gottesdienstlichen Gebrauch. Leipzig, Breitkopf. **Häsler** 48 kleine Orgelstücke. Dresden, Richter. Die Breitkopfische Buchhandlung in

Leipzig besitzt einen großen Musikverlag, deren Katalog nachzusehen.

Optick.

Bischofs, J., neue optische Beyträge zu Vergrößerungsgläsern und Fernröhren, mit Kupf. 8. Ulm 1760. De la Caille, D. Lectiones elementares opticæ, ex éditione Parisina in latinum traductæ, med. 4. Viennæ 1757. Kästner, A. G., vollständiger Lehrbegriff der Optik; nach R. Smith, 4. Altenb. 1755. Lehrgebäude, vollständiges, der ganzen Optik, oder der Sehespiegel- und Strahlbrechkunst ꝛc. 4. Altona 757. Pristley, J., Geschichte und gegenwärtiger Zustand der Optik, aus dem Engl. von Klügel, 2 Theile. Leipz. 1775. 4. Spengler, J., Optik, Catoptrik und Dioptrik, 8. Augsb. 1775. Bürja Optik. Berl. 1795.

Orgelbau.

Adlungs, M. J., Musica mechanica Organae u. s. w. 2 Bände. Berlin 1768. Bendelers Orgel-Baukunst, 4. Frankfurt 1739. Beschreibung des Orgelbaues, und der Verfahrungsart bey Untersuchung neuer und verbesserter Werke, von D. L. E. gr. 8. Offenbach 1795. Hallens, J. S., die Kunst des Orgelbauens, theoretisch und praktisch. Brandenburg 1779. gr. 8. Orgel-Baukunst, oder Anweisung, wie eine Orgel nach ihren Hauptstücken ꝛc. nach wahren mathematischen Gründen zu erbauen, 4. Frankf. 1739 Sorge, G. A., der in der Rechen- und Meßkunst wohlerfahrne

[illegible] Pariß [illegible]

Papiermacherkunst.

[illegible] J. G. J. [illegible] Berlin [illegible] besonders zu Nürnberg, von Murr, [illegible] Nürnberg 1777. [illegible] Marian, W., Versuch [illegible] Neue Schwed. Abh. [illegible] des Papiermachers; [illegible] des Arts et Métiers. [illegible] Bergius neues Pol. [illegible]

[illegible]

[illegible] daher einen großen [illegible]; deren [illegible] [illegible].

Optik.

Büschens(?), [illegible], neue optische Beyträge zu Vergrößerungsgläsern und Fernröhren; mit Kupf. 8. Ulm 1760. De la Caille, N. L. Lectiones elementares opticae, ex editione Parisina in latinum translatae, mit 4. Kupf. Wien 1757. Kästner, A. G., vollständiger Lehrbegriff der Optik nach R. Smith, 4. Altenb. 1755. Lehrgebäude, vollständiges, der ganzen Optik, oder der Sehe-, Spiegel- und Strahlbrechkunst. 4. Altona 1757. Priestley, J., Geschichte und gegenwärtiger Zustand der Optik, aus dem Engl. von Klügel, 2 Theile. Leipz. 1776. 4. Sprengler, J., Optik, Katoptrik und Dioptrik. Augsb. 1775. Bürja Optik. Berl. 1795.

Orgelbau.

Adlung, M. J., Musica mechanica Organoedi u. s. w. 2 Theile. Berlin 1768. Bendelers Orgel-Baukunst. Frankfurt 1739. Beschreibung des Orgelbaues, und der Verfahrungsart bey Untersuchung neuer und gebrauchter Werke, von D. J. C. [illegible] 4. Offenbach 1795. [illegible], J. F., die Kunst des Orgelbauens, theoretisch und praktisch. Brandenburg 1777, gr. 8. Orgelbaukunst, oder Anweisung, wie ein Orgelwerk nach seinen Hauptstücken, u. nach mehren mathematischen Gründen zu erbauen. 4. Frankf. 1750. Sorge, G. A., der in der Rechen- und Meßkunst wohlerfahrne

Orgelbaumeister u. s. w. Lobenstein, 4. 1773. Sponsels Orgelhistorie. Nürnb. Monath 1771. Versuch einer Anleitung zu Disposition der Orgelstimmen nach richtigen Grundsätzen und zu Verbesserung der Orgeln überhaupt. Waldenburg, Hofmann 1777.

Papiermacherkunst.

Breitkopf, J. G. J., Versuch vom Ursprunge der Spielkarten und die Einführung des Leinenpapiers. Leipz. 1784. 4. Piepenbrinck, J. H., über die Bestandtheile des Papiers; in Crells chemischen Annalen, 1786. 1r Band. Ueber die Geschichte des Papiers, besonders zu Nürnberg, von Murr, im Journal zur Kunstgeschichte, 5r Theil. Nürnberg 1777. Von Nachahmung des holländischen Papiermachens in Deutschland. Nachricht, wie man auf den Papiermühlen in Angoumois dem Papiere die blauliche Farbe giebt; siehe Beckmanns Beyträge zur Oekon. 4r Theil. Morian, N., Versuch blau Zuckerpapier zu verfertigen. Neue Schwed. Abh. De la Lande, die Kunst des Papiermachers; im 4ten Bande der Description des Arts et Métiers. Die Uebersetzung des Herrn von Justi stehet im 1sten Band des Schauplatzes der Künste und Handwerker; ist aber auch einzeln gedruckt. Bergius neues Pol. und Kammeralmag. 4r Band. Hallens Werkstädte der heutigen Künste, 4r Band.

Perspectiv.

CONTINO (BERNARDO) la Profpettiva prattica. Venet. 1684. Fol. s'GRAVESANDE Effay de Perfpective. 4. à la Haye, 1749. Heinecken, P., Lucidum profpectivae fpeculum, med. Folio. Augsburg 1753. Jacobz, Casp. Phil., Unterricht von der Perspektive. Amsterd. 1767. Lambert, J. H., die freye Perspektive, oder Anweisung, jeden perspektivischen Aufriß von freyen Stücken und ohne Grundriß zu verfertigen, med. 8. Zürich 1774. Kurzgefaßte Regeln zu perspektivischen Zeichnungen, vermittelst eines zu deren Ausübung, so wie auch zu geometrischen Zeichnungen, eingerichteten Proportionalzirkels, durch J. H. Lambert. Augsb. 1768. Mönnich, B. F., Versuch, die mathemat. Regeln der Perspektiv für den Künstler ohne Theorie anwendbar zu machen, mit Kupfern, 8. Berlin 1794. Nödels, J. M., Abhandl. von den zufälligen Punkten in der Perspektivkunst. Gotha 1784. Pozzo, A., Perspektiv der Maler und Baumeister, 2 Theile. Fol. Augsb. PUTEI, A., Perfpectiva Pictorum et Architectorum. Romae 1693. Fol. A familiar Introduction tho the Theory and Practice of Perfpective. By Jof. PRISTLEY. 8. London, Johnfohn 1771. Schüblers, J. J., kurze und leichte Verfassung der praktikabelsten Regeln zur perspektivischen Zeichnungskunst, med. Fol. Nürnb. 1719. Segner, J. A. von, Gründe der Perspektive. Berlin 1779. Voch, Lucas, Ab-

Perspektiv.

Alberti [illegible] in Perspectiva pratica. Venet. [illegible] Fol. [illegible] in Perspectiva, [illegible] Folio. Augsburg [illegible] [illegible], Unterricht von der Perspektive. [illegible] Lambert, J. H., die freye Perspektive, oder Anweisung, jeden perspektivischen Aufriß von freyen Stücken und ohne Grundriß zu verfertigen, mit K. Zürich [illegible]. Kurzgefaßte Regeln zu perspektivischen Zeichnungen, vermittelst eines zu ihrer Ausübung, so wie auch zu geometrischen Zeichnungen, eingerichteten Proportionalzirkels, durch J. H. Lambert. Augsb. 1768. Mönnich, B. F., Versuch, die wichtigsten Regeln der Perspektiv für den Künstler ohne Theorie anwendbar zu machen, mit Kupfern, 8. Berlin 1794. Nöbeling, J. W., Abhandl. von den zufälligen Punkten in der Perspektive. [illegible] Pozzo, A., Perspektive der Maler und Baumeister, 2 Theile. Fol. Augsb. Puteus, A., Perspectiva Pictorum et Architectorum. Romae [illegible] Fol. A familiar Introduction to the Theory and Practice of Perspective. By Jos. Priestley [illegible] London, Johnson [illegible]. Schübler, J. J., [illegible] der perspektivischen Zeichnungskunst, [illegible]. Segner, J. A. von, [illegible] [illegible]

handlung von der Perspektive. Mit 27 Kupfern. Augsb. 1780. 8. Werner, G. F., Erlernung der Zeichenkunst durch die Geometrie und Perspektive, 2 Theile, 8. Erfurt 1793.

Pferdhandel.

Beyer, J. M., Abhandl. über die Zergliederung der Schönheit und Mängel der Pferde für Cavallerieoffiziere. Vom Verf. der Abh. über die Reitkunst für Unerfahrne, 8. Meißen 1794. Zehntners, J. C., Abhandlung von der Kunst, Pferde zu kennen ꝛc. Frankf. Leipz. und Zelle 1768. 8. Richter, C. S., von den Betrügereyen der Roßhändler. Eine Beylage zu seiner Anweisung zur guten Pferdzucht. Halle 1789. 8. Von Reizenstein, W. E., vollkommener Pferdekenner, 2 Theile, mit Kupf. 4. Anspach 1780. Schwarz, C. E., der Roßschauer in Beurtheilung der in Würtembergischen Gesetzen bestimmten sechs Hauptmängel. Tübingen 1791. 8.

Porzellanfabrik.

Nachricht von der Porzellanmanufaktur in Strasburg; in Beckmanns Beyträgen. Geheimniß, entdecktes, des ächten Porzellains, sowohl des chinesischen, als sächsischen, 4. Berlin 1750. (Von J. H. Pott.)

Pulverfabrikation.

Baumé Experimentalchemie. Webers nützliche Wahrheiten für Fabrikanten und Künstler. Wien 1787.

Applikation der Mechanik zur Construction der Pulvermagazine; BELIDOR Curſus mathemat. Wien 1759. Eberhard, D. J. P., Vorſchläge zur bequemen und ſichern Anlegung der Pulvermagazine. Halle 1771. mit Kupfern. Helfenzrieder von ſichern Pulgermagazinen; in ſeinen Beyträgen zur bürgerlichen Baukunſt 1787. BELIDORS Architectura hydraulica. Augsb. 1750. 1ſter Band, Tab. 1. (Pulvermühle.) Struenſees Artillerie. Beſchreibung einer neuen Pulverprobe; in der neuen Kriegsbibliothek. Breßlau 1774. Faggot, J. Art zu finden, wie viel Salpeter im Schießpulver; ſiehe Schwed. Abhandl. 17r B. des Originals, oder der deutſchen Ueberſ. Ingenhouß Verſuch einer Theorie über das Schießpulver; in ſeinen vermiſchten Schriften, 1ſter Band 784. Lambert, J. H., Anmerkungen über die Gewalt des Schießpulvers, mit Kupf. gr. 8. Dresden 1766. Des Grafen Saluce Betrachtnng über die flüßige elaſtiſche Materie des Schießpulvers. Berlin 1769. in 8.

Queckſilberbereitung.

Beroldingen, F. Fr. von, Bemerkungen auf einer Reiſe durch die Pfälziſchen und Zweybrückiſchen Queckſilber-Bergwerke. Herausgegeben von J. D. Brandis. Mit einer petrographiſchen Charte. Berlin 8. 1788. Mucha, J. M. W., Anleitung zur mineralogiſchen Kenntniß des Queckſilberbergw. zu Hidria. Wien 1780. Succow Betrachtungen über einige Kurpfälziſche Queckſilberbergwerke; in Crells Beytr. zu den chem. Annalen 1786.

Reitkunst.

Dü Paty de Clam die Reitkunst nach der Theorie und Ausübung, nach den Grundsätzen der Anatomie, der Mechanik, Geometrie und Physik erwiesen; aus dem Franz. Bern 1795. DE LA GUERINIERE Manuel de Cavallerie, où l'on enseigne la Connoissance du Cheval, la maniere de dresser les Chevaux etc. à la Haye 1748. 8. und Folio, mit vielen Kupfern. Anweisung über die Behandlung und Abrichtung der Pferde zu ihren verschiedenen Bestimmungen, ingleichen über den Unterricht im Reiten und die Zäumung, von J. G. C. Koch, 8. 1784. Sind, J. B. von, neuere und sichere Lehrart, die Pferde in kurzer Zeit fein und schulmäßig zu dreßiren. Frankf. und Leipz. 1768. Sohten, O., Versuch einer Abhandlung von der militairischen Reuterey, mit Kupf. Göttingen, 8. 1778. Wiesenthal, Fr. Sch. von, vollständige Reitschule, dem angehenden Bereiter gewidmet, 8. Berlin 1770. Zehntners, J. C., kurzer und deutlicher Unterricht im Reiten, 3te Aufl. Leipz. 1769. Zillenhardt, C. von, auf Erfahrung gegründete Gedanken über die Reitkunst. Mannheim 1782. 8.

Salpeterfabrik.

Beobachtungen, Versuche und Erfahrungen über des Salpeters vortheilhafteste Verfertigungsarten an jedem Orte mit den wohlfeilsten Materialien. Tübingen 8. 1783-85. 3 Theile. (von Reuß.) Fiedler, F. W.,

gründliche Anweisung zur vortheilhaften Salpetererzeugung nach reinen chem. Grundsätzen, 8. Kassel 1786. Sammlung von Nachrichten und Beobachtungen über die Erzeugung und Verfertigung des Salpeters, von Maquer, Ritter von Arcy, Lavoisier, Sage und Baumé. Aus dem Franz. übersetzt, 8. Dresden 1778. **Webers**, J. A., Abhandlung von dem Salpeter und der Zeugung desselben, 8. Tübingen 1779. Anmerkungen über die Sammlungen von Nachrichten und Beobachtungen der Zeugung des Salpeters, 8. Tübingen 1780. **Roila**, C. A. L., Abhandlung vom Salpeterfraß an den Mauern, 4. Altenb. 1772. Beyträge, technologische, zur Kenntniß des Salpeterfraßes. Tübingen 1788. **Simons** Kunst Salpeter zu machen und Scheidewasser zu brennen, mit Kupfern 1771. Dieses Buchs 2ter Theil, 1779. und 3ter Theil, 1781. Dresden, Walther.

Salzfabrikation.

Dundonalds Gedanken von der gegenwärtigen Bereitung des Kochsalzes, dessen Handel und den Vorschlägen, das gesottene Kochsalz zu reinigen. Aus dem Engl. auf Deutschland angewendet, gr. 8. Leipz. 1787. Untersuchung der Ursachen, welche das Küchensalz unwürksam machen. **Langsdorfs** Samml. 1s St. Praktische Beyträge für Freunde der Oekonomie. Leipz. 1790. **Weber**, J. A., neuentdeckte Natur und Eigenschaften des Kalkes und der ätzenden Körper, nebst einer ökonomisch-chemischen Untersuchung des Koch-

salzes und dessen Mutterlauge. Berlin 1778. Rousseaux, Lud., Lehrer der Chymie zu Ingolstadt, Abhandlung von den Salzen. Eichstädt 1781. in 8. Tromsdorf, J. B., allgemeine Uebersicht der einfachen und zusammengesetzten Salze, in 4 Tabellen. Gotha, Ettinger 1789. Struves, H., Versuch einer neuen Theorie der Salzquellen und der Salzfelsen; aus dem Franz. 8. Bern 1789. Cancrinus erste Gründe der Salz- und Bergwerkskunde, 10r Theil, 3te Abtheilung, welche die Salzsiedekunst und die Anlegung neuer Salzwerke enthält, 8. Frankf. 1789. Försters, J. C., Beschreibung und Geschichte des Hallischen Salzwerks, mit Kupfern, 8. Halle 1793. Weihrauchs, J. F., Bemerkungen über die verschiedenen Arten, den Gehalt der Salzsolen zu schätzen, und die Mittel, denselben zu finden, gr. 8. Gräz 1792. WILD Essai sur les salines d'Aigle, 8. 1790. Beyträge zur Salzkunde in der Schweiz; 1ster Abschnitt, 8. 1784. (von Hrn. Wild.) Des Herrn von Hallers Bemerkungen über schweizerische Salzwerke ꝛc. herausgegeben von K. Chr. Langsdorf. Leipz. und Frankf. 8. 1789. Langsdorfs, J. W., ausführliche Abhandlung von Anlegung, Verbesserung und zweckmäßiger Verwaltung der Salzwerke, 2 Theile, in 4. Giessen 1781. Langsdorfs, K. C., vollständige Anleitung zur Salzwerkskunde, 4. Altenb. 1784. Ebendess. Supplemente zur Salzwerkskunde, vorzüglich in Rücksicht auf chemische Kenntnisse, mit Anmerk. und Zusätzen von den Hrn. von Char-

pentier, von Trebra, Voigt, Werner und Wild, mit Kupf. 4. Altenb. 1792. Rösler, G. Fr., naturhistorische und technologische Nachrichten von der Saline zu Sulz, 8. Tübingen 1788. Weber, D. A., Beschreibung der großen Saline bey Gmünden, und einige Gedanken über andere Salinen, 8. Tübingen.

Scheidwasserbrenner.

Suckows, L. J. D., Entwurf einer physischen Scheidekunst, mit Kupf. Frankf. und Leipz. 1769. Demachy Kunst Scheidewasser zu brennen, enthält der 11te Band der Descript. des Arts et Métiers. 4. Destillation des Salzgeistes und Scheidewassers in Amsterdam. In Ferbers Nachrichten von chemischen Fabriken. Halberstadt 1793. Weber, J. A., Beschreibung einiger Methoden, das Scheidewasser zuzubereiten; in dessen Magazin, 1r Theil.

Schiffarthkunst.

Vocabulaire des Termes de Marine en Anglois et François; deux Parties, orné de Planches avec une Explication des Figures qui y sont contenues, et des definitions de quelques Termes de Marine, principalement ceux de Gréement. à Paris 1777. 4. Roland de Virloys Dictionnaire d'Architecture civile, militaire et navale, antique, ancienne et moderne et de tous les Arts et Métiers, etc. Enrichi de 101 Planches de Figures en taille, 3 Vol. 4. Paris 1770. Manuel

des Marins ou Explication des termes de la Marine par Mr. BOURDÉ, l'Orient 1773. 8. Berghaus, J. J., Geschichte der Schifffahrtskunde bey den vornehmsten Völkern des Alterthums, 2 Bände, mit Kupf. gr. 8. Leipz. 1792. Dreßler, Joh. Friedr., Geschichte der Handlung und Schiffahrt der Alten, 8. Dessau und Leipz. 1783. Bergers Dädalus, d. i. neue Erfindungen zum Vortheil der Schiffahrt überhaupt, mit Kupf. 4. Berlin 1781. Elemens de Navigation, par le MONNIER, avec fig. 8. Paris. ROBERTSON'S Elements of Navigation, 2 Vol. with Cuts. 4. London 1763. Elemens de la Science du Navigateur, par l'Abbé Gara de SALAGOÏTI, 2 Vol. avec fig. 8. Paris 1781. Versuch einer Litteratur der Schiffbaukunst, von Müller. Stade 1791. Theorie complette de la Construction et de la Manœuvre des Vaisseaux mise a la portée de ceux qui s'appliquent a la Navigation, par Mr. L. EULER. à Paris 1776. Müllers, C. G. D., kurzer Abriß der Seewissenschaften. Mit Kupf. gr. 8. Berlin 1794. Le Manœuvrier, ou Essai sur la Theorie et la Pratique des Mouvemens du Navire et des Evolutions navales, par BOURDE DE VILLEHUET, avec fig. 8. Paris 1765. L'Art de la Marine, ou principes et préceptes généraux de l'Art de construire, d'armer, manœuvrer et de couduire des Vaisseaux. Par Mr. ROMME. à la ROCHELLE, mit Kupf. 1787. Nouveau Traité de Navigation, contenant la Theorie et la Pratique du Pilotage, par BOUGUER, revû et abrégé par l'Abbé la CAILLE,

avec fig. 8. Paris 1761. Abrégé du Pilotage, par le MONNIER, 8. Paris 1766. P. NONII, Salacensis, Opera. Basel 1566. Astronomie des Marins, par le P. PEZENAS, avec fig. 8. Avignon 1766. Pratique du Pilotage, par le P. PEZENAS, 8. Avignon 749. Röhl, Anleitung zur Steuermannskunst. 8. Greifswalde 1779. Theorie, la, de la manœuvre des Vaisseaux. Paris 1789. 8. Schiffer, der wohlunterwiesene, oder Unterricht, was derselbe vor, während und nach abgelegten Reisen zu beobachten hat. Neu bearbeitete Ausgabe von J. A. Engelbrecht, 8. Lübeck 1792. De la Maniere d'observer en mers la déclinaison de la Boussole, par BOUGUER, 4. Paris 1731.

Schlosserkunst.

Bottermann, Hrn., die Kunst des Schlossers, oder Anweisung zur Verfertigung künstlicher Schlösser; ins Deutsche übersetzt von J. S. Halle, mit 6 Kupfern, gr. 4. Berlin 1790. Die Beschreibung des Schlosserhandwerks befindet sich im 5ten Bande der Description des Arts et Métiers vom Hrn. du Hamel. Die Uebersetzung im 9ten Theile des Schauplatzes der Künste und Handwerker. Gmelins, J. F., Anhang zur technischen Chemie, welcher die chemischen Grundsätze der Probir- und Schmelzkunst enthält. Halle 1786. 8. Wiedemann, J. Fr., Beschreibung der zu Freyberg gegenwärtig gewöhnlichen Hütten- und Schmelzarbeiten, 8. Freyberg 1789.

Schwefelkies.

Stahls, G. E., Abhandlung vom Schwefel [illegible] 1718. Weißbiers [illegible] 8. Wien 1769. [illegible] Magazin. 1r Band.

Silberbergwerk.

Von Justi, J. H. G., [illegible] oder das mit [illegible] Mangel [illegible] zu [illegible] 4. [illegible] und gründlichen [illegible] 1742. [illegible] Beschreibung des [illegible] berühmten [illegible] Von Justi Manufakturen, II. Theil. Sprengels Handwerke, III. Thl. Bergbau [illegible]

Sonnenuhren.

Anweisung, gründliche, zur Sonnenuhrkunst. [illegible] 1773. La Construction et usage des instruments de Mathématiques [illegible] par Mr. Bion. 8. Paris 1709. Das [illegible] Doppelmayer, J. G., Anweisung, wie man [illegible] Nürnb. 1720. [illegible] J. G., [illegible] und [illegible] Anleitung zu [illegible] Sonnenuhren [illegible]

[illegible] 4. Paris 1760. Abrégé du Pilotage, par le [illegible] 1751. 8. Paris 1764. P. [illegible], [illegible] [illegible] Paris 1760. [illegible] de l'Art [illegible], par le P. [illegible] 8. Avignon 1766. Pratique de [illegible], par M. P. [illegible], 8. Avignon [illegible]. [illegible] der [illegible] 8. [illegible] 1774. Theorie, [illegible] [illegible] des [illegible]. Paris 1765. 8. [illegible], der [illegible], den [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hat. [illegible] von J. H. Engelbrecht. 4. [illegible] 1771. [illegible] la Manière d'[illegible] de [illegible], par BOUTTEL. 4. Paris 1741.

Schlosserkunst.

Bottermann, Joh., die Kunst des Schlossers, oder Anleitung zur Verfertigung künstlicher Schlösser; aus dem [illegible] übersetzt von J. C. [illegible], mit 6 Kupfern, 4. [illegible] 1792. [illegible] des Schlosser-[illegible] [illegible] der Description des Arts et Métiers vom Hrn. du Hamel. Die [illegible] des Schauplatzes der Künste und Handwerke. [illegible], J. F., Anfangs[illegible] [illegible], welcher die [illegible] [illegible] [illegible]. Halle 1764. 8. [illegible], J. H., [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 8. [illegible] 1780.

Schwefelfabrik.

Stahls, G. E., Abhandlung vom Schwefel, 8. Halle 1748. Wasserbley chemische Abhandlung vom Schwefel, 8. Wien 1788. Versuche über die Schwefelleber; siehe Bernerisches Magazin, 1r Band.

Silberarbeiter.

Von Justi, J. H. G., die Kunst, Silber zu affiniren, oder das mit andern Metallen vermische Silber wieder fein zu machen; med. 4. Königsb. Vollkommener und gründlicher Bericht zum Gold- und Silberdrathziehen, Vergold. u. s. w. von Lejisage, 8. Lübeck 1744. Lewis Geschichte des Goldes und der damit beschäftigten Künste, mit Kupf. 8. 1786. Von Justi Manufakturen, II Theil. Sprengels Handwerker, III. Thl. Bergius neues Pol. und C. M. III. Band.

Sonnenuhrmacher.

Anweisung, gründliche, zur Sonnenuhrkunst. Hamburg 1773. La Construction et usage des instruments de Mathematique, deuxieme Edition, par Mr. Bion. 8. Paris 1716. Das 8te Buch handelt von Sonnenuhren. Doppelmeyers, J G., Anweisung, wie nach einer Universalmethode große Sonnenuhren richtig zu verzeichnen, Fol. Nürnb. 1719. Krazers, J. A., kurze und gründliche Anleitung zur Zeichnung und Verfertigung der Sonnenuhren, 8. Grätz 1792 Die Kunst, gute Sonnenuhren zu machen rc. 8. Ulm 1792.

Cory, P. M., Gnomonik, worinn eine besondere, die allerleichteste und sicherste Methode, aller Gattungen der Sonnenuhren, vorgetragen wird, 4. Salzb. 1781. **Martini, H. J.**, Abhandlung von den Sonnenuhren der Alten, 8. Leipz. 1777. **Penthers, Joh. Fr.**, Gnomonica fundamentalis et mechanica, u. s. w. Fol. Augsb. 1734. **Stengels, J. P.**, Gnomonica universalis, 8. Ulm 1712. Beschreibung der Sonnenuhren, 8. mit Kupf. Ulm 1755. Die Kunst Sonnenuhren auf das Papier oder eine Mauer zu zeichnen, u. s. w. Von L. **Poch**, 8. Augsb. 1778. nebst einigen Tabellen.

Spiele.

Kunst, die, Karten zu machen, von du Hamel, befindet sich im 4ten Bande der Description des Arts et Métiers. Die Uebersetzung von Justi im 3ten Bande des Schaupl. der Künste und Handwerke. **Calabrois, G. G.**, das Schach und die Schachspielgeheimnisse des Arabers Philipp Stama, verbessert und umgearbeitet von Moses Hirschel, 3 Theile, mit Kupf. gr. 8. Breßlau 1784. **Philidor, A. D.**, Anweisung zum Schachspiel, aus dem Franz. von S. E. **Ewald**, gr. 8. Gotha 1779. Kunst, die, im Schachspiel ein Meister zu werden, von A. D. **Philidor**, 8. Strasb. 1771. Theoretisch-praktischer Unterricht im Schachspiel, von einer Gesellschaft von Liebhabern; aus dem Französ. nebst den 100 Spielen des Philipp Stama, 8. Berlin 1780. L'Academie des Jeux, 3 Vol. 12. Lyon.

Stahl [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]
Stahls, in [illegible] [illegible]
17[illegible]. [illegible] [illegible]
nen, [illegible] [illegible]
heiten. [illegible] [illegible]
2. Berlin 17[illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible]
vom Poliren des Stahls [illegible]
Aus dem Schwedischen [illegible]
8. Flensburg 17[illegible]. [illegible]
Merkwürdige [illegible]. [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]
les ouvrages en fer et en acier qui se [illegible]
la manufacture Royale d'Alsace par le [illegible]
[illegible], Paris 17[illegible]. Die Kunst des [illegible]
[illegible], aus dem Französ. von [illegible] 17[illegible].
4. gehöret zum [illegible] Band des Schauplatzes der K.
und H. Zubereitung, [illegible] und Härtung des Stahls:
[illegible]. [illegible] [illegible], 17[illegible]. Justi
[illegible] Schriften, I. Tom. [illegible] aus [illegible]
Stahl zu machen, und zwar auf eine noch niemals
[illegible], leichte, [illegible] und wohlfeile [illegible]
[illegible]. 1760. [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] le fer de [illegible]
[illegible] 17[illegible]. Beschreibung des [illegible]
schmelzens und [illegible] in [illegible]
über die Bergw. in Ungarn 17[illegible]. [illegible]

Rohr, J. F., Gnomonik, worinn eine besondere, die allervortheilhafteste und leichteste Methode, aller Sonnenuhren zu verzeichnen, vorgetragen wird, 4. Gotha. [illegible]. [illegible], J. J., Abhandlung von den Sonnenuhren der Alten, 4. Leipz. 1777. Poncheres, [illegible], Gnomonices [illegible] et mechanices, [illegible] Basel 1772. Stengel, J. P., Gnomonica [illegible], 2. Ulm 1712. Beschreibung der Sonnenuhren, 4. mit Kupf. [illegible] 1777. Die Kunst Sonnenuhren auf das Papier oder eine Mauer zu zeichnen, [illegible] 2. Aufl. 1774. [illegible] [illegible].

Spiele.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], von den Hauptel, befindet [illegible] der Description des Arts et Métiers. Die [illegible] von Justi im 3ten Bande der Schauplatz der Künste und Handwerke. Calabrois, [illegible], das Schach und die Schachspielkunst [illegible] des [illegible] Greco Stamma, verbessert und umgearbeitet [illegible], mit Kupf. gr. 8. [illegible]. Philidor, A. D., Anleitung zum Schachspiel, [illegible] von C. E. [illegible], gr. 8. [illegible] 1779. Kunst, die, im Schachspiel ein Meister zu werden, von A. D. Philidor, 8. Straßb. 1771. Theoretisch-praktischer Unterricht im Schachspiel, von einer Gesellschaft von Liebhabern, aus dem Französ. nebst den 100 Spielen des Philipp Stamma, 8. Berlin 1780. L'Academie des Jeux, 3 Vol. 12. Lyon.

Stahlarbeiter.

Peter Camper drey Abhandlungen über die Härtung des Stahls; in dessen kleinen Schriften von Herbel, 1782. Praktische Anweisung, alle Stahlarten zu kennen, zu härten, anzulassen, und vernünftig zu bearbeiten. Nach dem Hrn. Perret, von J. S. Halle, 8. Berlin 1783. [Reaumur L'art de convertir le fer forgé en acier, avec fig. Paris 1762. Unterricht vom Poliren des Eisens und Stahls für Stahlarbeiter. Aus dem Schwedischen übersetzt von D. E. Gröning, 8. Flensburg 1787. Von Justi von Fabrikation allerhand stählerner Geräthschaften. S. dessen Manufakturen und Fabriken, 2ter Theil. Mémoires sur les ouvrages en fer et en acier qui se fabriquent dans la manufacture Royale d'Essone par le moyen du laminage. Paris 1753. Die Kunst des Stahlblattmachers, aus dem Französ. von Halle. Berlin 1790. 4. gehöret zum 18ten Band des Schauplatzes der K. und H. Zubereitung, von, und Härtung des Stahls; Götting. Amts-Polizeynachrichten, 1755. Justi chym. Schriften, I. Tom. Achates aus allem Eisen Stahl zu machen, und zwar auf eine noch niemals erhörte, leichte, geschwinde und wohlfeile Weise, 8. Nürnb. 1760. Bazin, E., Traité sur l'acier d'Alsace, ou l'art de convertir le fer de fonte en acier. 8. Strasb. 1737. Beschreibung des Steyrischen Eisenschmelzens und Stahlmachens; in Ferbers Abhandl. über die Bergw. in Ungarn 1780. Ferber, J. J., vom

Stahlmachen in Steyermark, in seiner Abhandl. über die Ungarischen Bergwerke. Berlin 1780. Halle vom Stahlmachen. S. dessen Werkstätte der heutigen Künste. Hermann Beschreibung der Manipulation, durch welche in Steyermark, Kärnthen ꝛc. der berühmte Brescianer Stahl gemacht wird. Wien, 8. 1781. Von Zubereitung des Stahleisens in Stahl bey Flammenfeuer; in Cancrins kleinen technologischen Schriften, 1r Theil. Geheimniß der Engländer, den Stahl zu poliren und recht glänzend zu machen; in Schrebers Samml. 10ter Theil. Kurze, doch nützliche Anleitung zum Form-Stahlschneiden. Erfurt 1740.

Steinmetz.

Bossens, Abt., Zeichnungen und vortheilhafte Handgriffe, die Steine richtig zu hauen, und damit fest und zierlich zu bauen, 4. Nürnb. 1721. Ebendess. geschickter und wohlerfahrner Baumeister, u. s. w. 4. Nürnb. 1767. Anleitung zur regelmäßigen Sprengung fester Steine. Nürnb. 1766. Anweisung, kurze, zu Sprengung fester Steinfelsen in Bergwerken, Feldern, Strassen, Flüssen und Steinbrüchen, 8. Eisenach 1759. Baaders, D. Fr., Versuch einer Theorie der Sprengarbeit, 8. Freyburg 1792. Sturm, Ch. L., von Heng- und Sprengwerkern, 8. Stockholm 1726. Von Springbrunnen findet man verschiedenes in Böcklers Architectura curiosa nova, und in Sturms vollständigen Anweisung großer Hrn. Paläste.

Stein-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Steinschneidekunst.

Anſ. BOETHII gemmarum et lapidum hiſtoria aucta a A. Tollio. 8. Leiden 1636. Büſching, A. F., Geſchichte und Grundſätze der Steinſchneidekunſt, 8. Hamb. 1774. Caylus Abhandlung zur Geſchichte und Kunſt, von Meuſel, 4. Altenb. 1768. 2 Bände. GORII Muſeum Florentinum, Fol. Florenz 1731. 6 Bände. Lippert, Phil. D., Daktyliothek, 2 Bände, nebſt 1049 Abdrücken, 4. Leipz. 1763. auch ein Supplem. MARIETTE Traité des pierres gravées, 4. Paris 1732. EJ. Recueil des pierres gravées du Cabinet du Roi, Fol. Paris 1750. 2 Bände. Gemmarum delectus ex præſtantioribus deſumtus, quae in dactyliothecis ducis MARLBURIENSIS conſervantur, Folio. Lond. 1774. Gemmæ antiquæ cælatæ delineatæ par Bernh. PICARD, cum comm. Phil. de STOSCH. Amſterd. 1724. Folio. WINKELMANN Deſcription des pierres gravées de feu Mr. le Baron de STOSCH. 4. Flor. 1760.

Tabacksbau.

Abhandlung, neue, vom Tabacksbau, mit kaufmänniſchen Anmerkungen; 8. Darmſtadt 1779. Abhandlung, vollſtändige, vom Tabacksbau, gr. 8. Frankf. und Leipz. 1780. Chriſt, J. L., Nachricht und Anweiſung zum Tabacksbau, 8. Frankf. 1780. Deſcription de la vraie methode de la plantation du Tabac, 8. Paris 1752. Unterricht für den Churpfälziſchen

Landmann zur Vervollkommnung des Tabackbaues, 8. Mannh. 1780. Fabrikatur, die ächte, des Dünkerker und Engl. St. Omers, auch aller gangbaren Sorten Rauch- und Schnupftabacks, mit feinen Kupfern und Abdrücken versehen, 8. Amsterd. Kunst, die erlernte und erfahrne, allerley Sorten Rauch- und Schnupftaback zu fabriciren, so wie solcher in Dünkirchen und Holland verfertiget wird, als auch die Blätter hier zu Lande auf Virginische Art zu ziehen, auch alle Saucen zu kochen, und was für Ingredienzien und Materialien dazu genommen werden, 8. Dünkirchen und Amsterdam 1794. Neue und vollständige Abhandlung vom Taback. Von einem erfahrnen Tabackshändler; aus dem Holländ. Leipz. 1781. Nützliche Anweisung von dem Landtaback, verschiedene gute Sorten Rauch- und Schnupftaback zu fabriziren, 8. Berlin 1787. Unterweisung, aufrichtige und gründliche, guten Rauch- und Schnupftaback auf holländ. Art zu verfertigen, von G. C. B. mit Kupfern, 8. Leipz. 1794.

Tapetenmanufaktur.

Die Verfertigung derselben wird von du Hamel in den Descriptions des Arts et Métiers gezeigt. Die Uebers. befindet sich im 7ten Theil des Schreberischen Schauplatzes der Künste und Handw. Siehe Sprengels Handw. u. Künste 15r B. Beschreibung nachahmungswürdiger Tapeten; in Huths Mag. der Bauk. 1790.

[illegible] zur Vervollkommnung des Tabacksbaues, [illegible] 1790. [illegible], die Lehre, [illegible] [illegible] gangbaren [illegible] Rauch- und Schnupftabacks, mit [illegible] [illegible]. Anweis. [illegible] allerley Sorten Rauch- und Schnupftaback zu fabriciren, so wie solcher in [illegible] und Holland verfertiget wird, als auch [illegible] auf Virginische Art zu [illegible], [illegible] Ingredienzien [illegible] genommen werden, [illegible] 1786. [illegible] und vollständige Anweisung vom Taback. [illegible] einem erfahrnen [illegible] aus dem Holländ. Leipz. 1751. [illegible] von dem Landtaback, verschiedene gute Sorten Rauch- und Schnupftaback zu fabriciren. 8. Berlin 1787. Unterricht, [illegible] richtige [illegible] Rauch- und Schnupftaback [illegible] zu verfertigen, von [illegible] 8. [illegible] 1790.

[illegible] anstalten.

Die [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ein leichtes Mittel, die Tapeten und Meubeln gegen die Motten zu sichern; in Huths Mag. der Baukunst.

Tischler und Schreiner.

Modelbuch für Ebenisten, Tischler, Tapezirer und Stuhlmacher, wie auch für jeden Liebhaber des guten Geschmacks ꝛc. Aus dem Englischen, mit Kupf. 1stes, 2tes und 3tes Heft, 8. Leipz. 1794. **Hofmanns** Abbildung der vornehmsten Tischlerarbeiten. Leipz. 1790. **Nonnenmachers** architektonischer Tischler oder Architektur-Kunst- und Säulenbuch, mit Kupf. Folio. Nürnberg, Riegel 1751.

Töpfer- oder Hafnerkunst.

Ebell, G. A., die Bleyglasur des irrdenen Küchengeschirrs, als wahrscheinlich eine der Hanptquellen unserer herrschenden Krankheiten, und eine Mitursache der Abnahme der Kräfte jetziger Generation; aus gerichtlichen Urkunden und andern Beweismitteln betrachtet, 8. Hannover, bey den Gebr. Hahn 1794. Kurzgefaßte zuverläßige Nachrichten von Glasuren und Farben auf Fayence oder unächtes Porzellan, 8. Lübeck, bey Iversen 1780. **Creußner**, vom irrdenen Geschirr und der dazu gebrauchten Erde; in den Fränk. Samml. 3r Tom. **Linds, J.**, Nachr. von dem Gifte, welches im gemeinen glasierten irrdenen Geschirr enthalten ist. Aus Gentlem. Mag. 1754. **Brelins, N.**, Beschreibung einer neuen Art von Kachelöfen; in den Schwed. Abhandl. 3r Tom.

Nordenbergs Untersuchung von Kachelöfen und deren Anlegung; in den Schwedischen Abhandlungen, 1r Tom. Cheminée de la nouvelle construction, pour garantir du feu et de la fumée, à l'epreuve des vents, du soleil, de la pluie et des autres causes, qui font fumer les Cheminées ordinaires, par Mr. Gennete. Nouv. Edition. Paris 1763. Descript. d'un fourneau et d'un poêle pour epargner le bois, in Mem. et Obs. p. la Soc. de Berne, 1792. Steiners, J. F., Beschreibung eines neuerfundenen vortheilhaften Schneckenofens, mit 1 Kupf. 8. Weimar. Industriecomtoir. Halle, J. S., praktische Kenntniß zur Verfertigung des Englischen Steinguts und des ächten Porzellans, mit Kupf. gr. 4. Oehmigke, 1793. Milly, Kunst das ächte Porzellain zu verfertigen, mit Anmerkungen von Schreber, mit Kupf. gr. 4. Königsb. Dengel 1774. Nachrichten von Glasuren und Farben auf Fayence oder unächtem Porzellan, mit Kupf. Lübek, Donatius 1780. Abhandl. ökonomische, Oefen und Kamine zu bauen. Berlin, Decker 1775. Abhandluug von holzsparenden Stubenöfen. Dresden, Walther 1774. Baumers Beschreibung eines Stubenofens, mit 6 Kupf. Berlin, Haude 1768. Baussan de Bignon, Abhandlung über die beste Art Oefen zu bauen, mit Kupf. Berlin, Haude. Christ Beschreibung eines vorzüglichen Dörrofens, mit circulierenden Rauchfängen. Frankf. Herrmann 1790. Cancrinus Beschreibung eines mit mehr Holzersparung eingerichteten Backofens. Giessen, Krieger.

[illegible] Beschreibung von Kochöfen und [illegible] in den chemischen [illegible]. [illegible] Cheminée de la nouvelle construction, pour prendre du feu et de la fumée, à l'épreuve des vents, du soleil, de la pluie et des autres causes, [illegible] les Cheminées ordinaires, par Mr. [illegible] Paris 1773. [illegible] pour épargner le bois, [illegible] 1774. [illegible], Beschreibung einer [illegible] ver- [illegible], mit 1 Kupf. 4. Weimar. [illegible], J. G., praktische [illegible] der Englischen [illegible] und [illegible], mit Kupf. gr. 4. [illegible] das ächte Porzellain zu verfer- [illegible] von Schreber, mit Kupf. gr. 8. Leipzig. [illegible] 1774. [illegible] von Glo- [illegible] auf [illegible] oder [illegible] Kupf. [illegible] 1774. [illegible] zu [illegible]. Berlin, [illegible]. Beschreibung von [illegible] 1774. [illegible] Beschrei- bung [illegible], mit 1 Kupf. [illegible] de [illegible], Abhandlung über die [illegible], mit Kupf. Berlin, [illegible] Abhandlungen. [illegible]

Ebendess. Beschreibung eines Cupoloofens, mit Kupf. Halle, Gebauer 1788. **Franklin** über das Rauchen der Kamine und der Schornsteine. Hamburg, Bohn 1788. **Funks** Beschreibung welchergestalt Theer und Kohlenöfen einzurichten sind, aus dem Schwedischen von Dichäus, mit Kupf. Lüneburg, Lemke 1780. **Gilly** Anweisung zur Erbauung und Errichtung der Dorf-Ziegel-Oefen und zum Zubereiten und Brennen der Ziegel. Berlin, Lange 1790. **Hesse** 4 Abhandlungen zur Verbesserung der großen Brauöfen, der übelrauchenden Schornsteine, vom wohlfeilen Bauen des Landvolkes und von geschwind wachsenden Hölzern, mit Kupf. Leipz. Kummer 1782. **Holschens** neu inventirte Backöfen bey der Feuerung von Steinkohlen Brod zu backen. Berlin, Pauli 1781. **Kunst**, die Wirkung des Feuers zu vermehren und die Kosten zu vermindern, vermittelst neu erfundener Oefen. Hannover, Helwing. **Leutmanns** sonderbare Feuerung durch Einrichtung der Stubenöfen, mit Kupf. Wittenberg, Zimmermann 1735. **Kottelmann**, der holzersparende Ofen in periodischen Blättern. Berl. Hesse 1785. **Riem** Abhandlung über die Holzersparkunst durch Oefen, mit Kupf. Mannheim, Schwan 773. **Ritters** Theorie der Stuben- und Küchenheerde. Auch in französischer Sprache. Bern, Typographie. **Schäfers** Beschreibung und Gebrauch des zu Ersparung des Holzes höchst vortheilhaften Backofens, mit Kupf. Regenspurg, Montag 1770. **Schüblers** Vorstellung von zierlichen und holzersparenden Stuben-

öfen. Nürnberg, Weigel. Verbesserung aller Stubenöfen, mit Kupf. Eisenach, Wittekind 1773.

Tuchmacher.

Das Tuchmacherhandwerk, vornehmlich in feinen Tüchern, von du Hamel de Monceau; im Schauplatz 5n Band, und in Arts et Métiers 7r Band. Abhandlung von Tuch- und andern Wollenmanufakturen und der dazu gehörigen Zurichtung der Schaafwolle; aus dem Franz. 8. Leipz. 1779. Siehe auch Wollenfabrik pag. 347.

Tuschen.

Die Kunst, zwölf Sorten Farbentusche mit ihren Schattirungen und Mischungen für die Malerey und Zeichenkunst selbst zu verfertigen rc. 8. Ulm 1793. De Nimes, G., die Kunst zu tuschen rc. 8. Nürnberg 1761. Stahls, J. C., Unterweisung im Tuschen, 4 Hefte, mit Kupf. 8. Nürnb. 1792.

Uhrenmacherkunst.

BERTHOUD, Ferd., L'art de conduire et de regler les Pendules et les Montres, à l'usage de ceux, qui n'ont aucune connoissance d'horlogerie. Paris. Ein Nachdruck davon à la Haye 1751. in 12. Ebendess. Versuche, Vortheile, Grundsätze und Regeln zu Erreichung der möglichsten Vollkommenheit der Taschenuhren. Ein Auszug aus dem Essai d'horlogerie par

[illegible] Nürnberg [illegible] [illegible], mit Kupf. [illegible] 1773.

Tuchmacher.

Das Tuchmacherhandwerk, vorgestellet in seinen Kupfern, von [illegible], im Schauplatz der Künste und Handwerker [illegible]. Abhandlung von Tuch- und andern Wollenmanufakturen und der dazu gehörigen Zubehör, in der Schauplatz [illegible] aus dem Franz. 4. Leipz. 177[illegible]. Siehe auch Wollenarbeit pag. 347.

Tuschen.

Die Kunst, [illegible] mit ihren Schattirungen [illegible] für die Malerey und Zeichnung selbst zu verfertigen [illegible] 8. Ulm 179[illegible]. Die [illegible], die Kunst zu tuschen [illegible] 8. Nürnberg 17[illegible] [illegible] Unterweisung im Tuschen, [illegible] mit Kupf. [illegible] Ulm. 179[illegible].

Uhrmacherkunst.

Berthoud, Ferd., l'art de conduire et de regler les Pendules et les Montres, à l'usage de ceux, qui n'ont aucune connoissance d'horlogerie. Paris. Ein Nachdruck [illegible] Ebendess. [illegible] [illegible] und Regeln zu Erhaltung der [illegible] der Taschenuhren. [illegible]

Ferd. BERTHOUD. Paris 1763. von C. F. Vogel, mit 1 Kupf. 8. Meißen 1790. Bion Beschreibung einer Perpendikeluhr, die Sekunden weist. In seiner mathem. Werkschule. — — Geschichte der Uhren; aus der brittischen Archäologie übersetzt; in Beckmanns Beyträgen zur Geschichte der Erfindung. 3tes Stück. Pickel, J., Abhandlung von einem Sekunden-Perpendickel einer astronomischen Uhr, dessen Länge von der Wärme oder Kälte keine Veränderung leidet, 4. Erfurt, mit 1 Kupfer 1787. Untersuchung des Beweises, den Mariotte und Hugen von den unterschiedenen Längen des einfachen Sekundenperpendikels an unterschiedenen Orten der Erde gegeben; siehe Abhandl. der Pariser Akad. 5r Band. Manleys nützlicher Unterricht von Taschenuhren, mit Kupf. 12. Wien 1761. Vogels, C. Fr., praktischer Unterricht von Taschenuhren. Leipz. 1774. Englischer Uhrmacher, der neue, Frankf. und Leipz. 8. mit 4 Kupfern 1768. Helfenzrieder, J., Beyträge zur Verbesserung der Uhrmacherkunst in Rücksicht auf große Uhren; siehe im 5ten Band der neuen Abh. der Bayr. Akademie der Wissensch. 1789. Der Uhrmacher, oder Lehrbegriff der Uhrmacherkunst, von J. G. Geißler. 1ster Theil, mit 7 Kupf. 4. Leipz. 1793. 2ter und 3ter Theil 1794. Forstmann Unterricht zur Kenntniß und Ausbesserung aller Arten von Taschen- und andern Uhren. Halle, Waysenhaus 1778. Hartmann Verbesserung der Sakuhren. Jena 1752. Ebendess. Verbesserung aller Uhren, mit 50 Kupf. Halle, Way-

senhaus 1756. Leutmanns Nachrichten von Uhren und deren Verfertigung, 2 Theile, mit Kupf. Halle Rengger 1738.

Wasserbau.

BELIDOR, Architecture hydraulique, ou l'art de conduire, d'elever et de menager les eaux pour les differens besoins de la vie. Paris in gr. 4. 2 Theile. Jeder Theil von 2 Bänden. Tom. I. P. I. 1737. Tom. II. P. II. 1753. Deutsch 1ster Theil, Augsb. 1740-750. 6 Abtheilungen, 2r Theil 1766. Das Ganze bestehet überhaupt aus 24 Abtheilungen. Nouveaux Principes d'Hydraulique appliqués à tous les objets d'utilité et particulierement aux rivieres, précedés d'un discours historique et critique sur les principaux ouvrages, qui ont été publiés sur le même sujet, par Mr. BERNARD, 4. Paris 1786. Neue Grundlehren der Hydraulik, mit ihren Anwendungen auf die wichtigsten Theile der Hydrotechnik. Aus dem Franz. von K. Chr. Langsdorf, 8. Leipz. und Frankf. 1790. Böcklers Architectura curiosa, oder Bau- und Wasserkunst. Nürnb. 1704. Principes d'Hydraulique vérifiés par un grand nombre d'Expériences faites par ordre du gouvernement. Par Mr. le Chev. DU BUAT. Paris 1786. Ausz. in Woltmanns Beytr. Bürja, Abel, Grundlehren der Hydraulik, oder desjenigen Theils der Mechanik, welcher von der Bewegung und dem Widerstande flüßiger Materien handelt. Mit Holzschnitten und einem Titelk. gr. 8. Berlin, bey F. T. Lagarde

1792. Langsdorfs, K. C., Lehrbuch der Hydraulik, mit beständiger Rücksicht auf die Erfahrung; mit Kupfern, gr. 4. Altenburg, in der Richterschen Buchh. 1794 fortgesetzt 1795. LEUPOLD, Jac., Theatrum machinarum hydraulicarum. Tom. I. Schauplatz der Wasserkünste, 1r Theil. Leipz. 1724. Fol. Mit Kupf. 2ter Theil 1725. Fol. Mit Kupfern. Proni, von, neue Architektura hydraulika, 1ster Theil, 1ster Band, welcher die Statik, die Dynamik, die Hydrostatik und die Hydrodynamik enthält; aus dem Franz. von Karl Christ. Langsdorf, mit Kupf. gr. 4. Frankf. a. M. in der Andreäschen Handlung 1794. Voch, Luc., Einleitung zur Architect. hydraulica. Augsb. 1769. Walters, Casp., Architectura hydraulica, oder: Anleitung zu den Brunnenkünsten, 1ster Theil. Dieser enthält unterschiedene Arten von Wasserrädern, als ober- und unterschlächtige, Fluder- oder Schneidemühlen ꝛc. Saug- und Druckwerke, und wie bey solchen auf die neueste Art die Aufsätz- und Gabelröhren, auch Gurgel- und Kropfröhren an denen Stiefeln anzuordnen, 2 Theile, Folio. Augsb. 1765. Woltmanns, Reinh., Beyträge zur hydraulischen Architektur, 1r Band, mit Kupf. Seedeichs-Wirthschaft-Uferbefestigung, litterarische Beyträge, 2r Band, mit Kupfern, welche die allgemeine Theorie des Deichbaues, Ufer- und Stackwerke enthält, gr. 8. Göttingen, bey Dieterich 1792. Fabre's Versuch über die vortheilhafte Bauart hydraulischer Maschinen, und insbesondere der

Getreidemühlen; aus dem Franz. mit Anmerk. übersetzt von M. Joh. Fr. Lüdecke, 8. Leipz. Schwickert 1786. Bossüt, des Abts, Lehrbegriff der Hydrodynamik, nach Theorie und Erfahrung, vorzüglich für solche, welche zur Ausübung dieser Wissenschaft bestimmt sind; aus dem Franz. mit Anmerk. und Zusätzen von K. L. Langsdorf, 2ter Band, welcher die Experimentalhydraulik enthält, mit Kupf. gr. 8. Frankf. a. M. in der Andreäschen Buchhandl. 1792. Kästners Anfangsgründe der Hydrodynamik. Göttingen 1769. 8. Langsdorf, K. L., mechanische und hydrodynamische Untersuchung, nebst Anwendung, mit Kupf. 4. Altenburg, Richter 1782. Langsdorf, K. Ch., Theorie hydrodynamischer und pyrometrischer Grundlehren auf die Anlage neuer Röhrenleitungen, Pumpenkünste, Wassersäulen und Dampfmaschinen, 8. Frankf. und Leipz. Krieger 1787. Branders Beschreibung einer hydrostatischen Waage, 8. Augsb. 1771. Hahns Beschreibung mechanischer Kunststücke, 3tes Stück. 1774. Stuttgardt, Mezler. Abhandlung vom Wasserbau an Strömen, 8. Leipz. 1756. Anleitung zur Wasserbaukunst, oder kurzer Unterricht für Landleute, so an Wasserflüssen wohnen, gr. 8. Göttingen 1757. Böse, Jobst, Anleitung zum Wasserbau, mit Kupfern, 8. Göttingen 1757. Ebendess. Fernere Anleitung zum Wasserbau für die an Wasserflüssen wohnenden Schachtmeister, wie haltbare Packwerke anzulegen und zu verfertigen, 8. Göttingen 1775. Eberenz, Joh. Bapt., erste Grün-

[illegible] 1797. [illegible]
8. Hamburg, bey [illegible] 1797. [illegible]
Theoriam machinarum hydraulicarum. [illegible]
über der Wasserleitung, mit Kupf. [illegible]
Rheinholds, J. C., allgemeine Maschinen[illegible]
[illegible] auf die Praxis [illegible]
Theil. Münster, Perrenon 1790. [illegible]
Gemeinnützige und [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
1793. Silberschlag, J. E., [illegible]
der Hydrotechnik [illegible]
Woche, [illegible], Anleitung zum [illegible]
und Strömen, [illegible]
ten über Hydraulik und [illegible]
buch der Kunstmeister [illegible]
[illegible] 1773. Wiebeking, [illegible]
Beyträge zum praktischen Wasserbau und [illegible]
baulehre; mit 5 Kupfertafeln [illegible]
gr. 4. Düsseldorf, bey Dänzer 1798.

Wechselrecht.

[illegible], allgemeine Wechsel[illegible]
[illegible]
[illegible] 8. [illegible] 1797. [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible] auf dem [illegible] mit Kupfer. [illegible] [illegible] Lehrbegriff der [illegible] [illegible] mit Kupf. [illegible] in der [illegible] Buchhandl. [illegible] [illegible], mechanische und [illegible], mit Kupf. [illegible] und [illegible] neuer [illegible] und [illegible] und [illegible] einer [illegible] [illegible] mechanischer [illegible] Stuttgardt, [illegible] [illegible] Göttingen [illegible] zum Wasserbau für die [illegible] Göttingen [illegible]

de der Wasserbaukunst, 2 Theile. Freyburg im Brisgau, 8. 1757. Frank, Heinr. Jost, vom Wasserbau. 8. Hamburg, bey Harmsen 1781. LEUPOLD, Jac., Theatrum machinarum hydrotechnicarum. Schauplatz der Wasserkunst, mit Kupf. Fol. Leipz. 1724. Rheinholds, C. L., allgemeine Anwendung der Hydrostatik auf die Maschinen und Wasserbaukunst, 1ster Theil. Münster, Perrenon 1790. Scheyers, J. G., ökonomische und praktische Wasserbaukunst, zum Unterricht für Beamte, Förster, Landwirthe, Müller und jeden Landmann überhaupt, besonders für die, so an Strömen und Flüssen wohnen, 8. Erfurt 1793. Silberschlag, J. E., ausführliche Abhandl. der Hydrotechnik. 2 Theile. 8. Leipzig, Fritsch 1773. Vochs, Luc., Anleitung zum Wasserbau an Flüssen und Strömen, 8. Augsb. 1767. Voch, Luc., Lexikon über Hydraulik und Hydrotechnik, oder Handbuch der Kunstwörter bey dem Brunnen- und Wasserbau. Augsb. Lotter 1775. Wiebeking's, C. F., Beyträge zum praktischen Wasserbau und zur Maschinenlehre; mit 5 Stromkarten vom Rhein und Siegfluß, gr. 4. Düsseldorf, bey Dänzer 1792.

Wechselhandel.

Euler, M., allgemeine Wechselencyklopädie. Frankf. 787. Von Clausberg, C., Universalregeln der Leipziger Wechselnegotien, 8. Leipz. 1781. Illings, C. Ch., Lehre vom Wechselgeschäfte, oder Handbuch eines Banquiers und Kaufmanns, 8. Dresden 1792. Nel-

kenbrechers, J. C., Taschenbuch eines Banquiers und Kaufmannes; eine Erklärung der Münzen und des Wechselkours der vornehmsten Handelsörter u. s. w. 8. Berlin 1796. Flügels Courszedel. Basel.

Weinhandel.

Abhandlung, vollständige, des gesammten Weinbaues, und anderer daraus entstehenden Produkte, 3 Bände, 8. Stuttgard 1766-78. Anleitung zur Verbesserung der Weine in Deutschland, 8. Stuttgard 1775. Christ, J. C., Beyträge zur Landwirthschaft und Oekonomie rc. Mit 3 Kupfert. Frankf. 1783. Sommers, J. M., Anleitung, ausländische Weinstöcke in Wirtenberg und andern Gegenden Deutschlands vortheilhaft zu pflanzen, und ganze Weinberge davon mit Nutzen anzulegen rc. 8. Stuttgard 1786. Vollständige Anleitung, wie die Reben zu pflanzen rc. Aus Millers Lexikon. Bern 1795. Mémoires sur la meilleure maniere de faire et de gouverneur les Vins. Paris 1772. Roziers Abhandlung von der besten Art, den Wein theils zum gemeinen Gebrauch, theils zum Versenden zu behandeln, 8. Zerbst 1773. Schedels, J. Ch., neues und vollständiges Handbuch für Weinhändler, Commissionairs, Spediteurs und alle Weinhändler überhaupt, rc. 8. Leipz. 1790. Curieuser und offenherziger Weinarzt, rc. 8. Stuttgard 1753. Fabroni, Ad., Kunst, nach vernünftigen Grundsätzen Wein zu verfertigen; aus dem Ital. von Hahnemann, 8. Leipz. 1790. Die Kunst, Wein zu machen, nach

Maupin übersetzt. Wien 1779. Weinwirth, der vollkommene, und Weinkellermeister, welcher praktisch lehret, wie man verfälschte Weine erkennen kann, wie dem kranken Wein zu helfen ist, und wie man die Weine stark, klar und gesund erhalten könne ꝛc. 8. Gräz 1791. Cartheuser, F. A., Abhandlung über die Verfälschung der Weine, welche der Gesundheit schädlich sind, 8. Gießen 1779. Delius, H. F., Etwas zur Revision der Weinprobe auf Bley, 8. Erlangen 1779. Martius, E. W., Etwas über die Weine und ihre Verfälschung. Regensb. 1789. Der Weinjude, oder Nachricht von den Weinverfälschungen. Wien 1781.

Wollenfabrik.

Jacobssons Schauplatz der preußischen Zeugmanufakturen, d. i. Beschreibung aller Leinen- Baumwollen- und Seidenwürkerarbeiten, 4 Bände, mit Kupfern, gr. 8. Berlin 1773. Fink, J. H., über Verfeinerung aller groben Wolle. Neue Aufl. 8. Hannover 1793. Chevalier de LAMERVILLE Obſervations practiques ſur les bètes à laine, dans la Province de Berry. 1 Vol. 8. Paris 1787. Plouquet, W. G., von Veredlung der Schaafwolle, 8. Tübingen 1785. Schlettwein, J. A., von Verbesserung der Schaafwolle; in Neuenhaus Bibliothek. Von der Verfeinerung der Schaafwolle; siehe neues Hannöv. Magazin 792. De la Platiere Kunst, die wollenen Zeuge zuzurichten und zu drucken, 4. Nürnb. 1783. Im Schauplatz

der Künste und Handwerke, macht es den 15ten Band. DAMBOURNEY, M. L. A. Recueil de procedés et d'experiences ſur les Teintures ſolides que nos végetaux indigenes communiquent aux laines et aux lainages. Paris 1787. Gülich, J. C., vollständiges Färbe- und Bleichbuch, 6 Theile, 8. Ulm 1781. Pörner, D. C. W., Anleitung zur Färbekunst, vorzüglich Tuch und andere aus Wolle gewebte Zeuge zu färben. Leipzig 1785. Deutlicher und praktischer Unterricht, Wolle, Tücher und wollene Zeuge zu färben, von Ch. St. 8. Leipz. 1789. Ueber den Handel mit spanischer Wolle, der zu Bayonne getrieben wird. Im Journal für Fabrik, Manufaktur und Handel, 1s Stück. Leipzig 1791. Abhandlung von Tuch- und andern Wollenmanufakturen, und der dazu gehörigen Zurichtung der Schaafwolle, aus dem Franz. 8. Leipz. 1779. Die Bereitung und Presse der wollenen Zeuge, des baumwollenen Sammets und der Wollenmanufakturen, von Roland de la Platiere. Deſcription des Arts et Métiers. Tom. 19.

Zeichnen und Plan aufnehmen.

Hoffmann, Joh. Leonh., Anweisung zur Verfertigung und Gebrauch des allgemeinen Zeicheninstruments ohne Gläser, mittelst dessen jeder, auch der Zeichenkunst unerfahrner, ohne weitern Unterricht nach der Natur alles geschwind und pünktlich zu zeichnen vermag, 8. Anspach 1780. Anfangsgründe der Zeichenkunst für Eltern und Kinder, 4. Hanau 1780. Büsching, D. A. F., Entwurf einer Geschichte der zeichnenden

der [illegible] und [illegible], macht es der [illegible] Wien. Dambourney, M. L. A. Recueil de procédés et d'expériences sur les Teintures solides que nos végétaux indigènes communiquent aux laines et aux lainages. Paris 1786. Gülich, J. C. vollständiger Färbe- und Bleichbuch, 6 Theile. 4. Ulm 1791. [illegible], D. J. G. Anleitung zur Färbekunst, [illegible] Buch [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] 1786. [illegible] und [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Prag 1799. Ueber den [illegible] und [illegible] [illegible], die [illegible] [illegible]. Im Journal für Fabrik, Manufaktur [illegible] [illegible]. Leipzig 1791. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Prag 1799. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], von [illegible] de la [illegible], Descriptions des Arts et Métiers. Tome 19.

[illegible] und [illegible] [illegible].

[illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] der [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] für [illegible] [illegible] [illegible]. 4. [illegible] [illegible]. [illegible], D. C. G. [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible]

Künste, 8. Hamburg 1781. Nützlicher Unterricht zu dem Landschaftszeichnen, von G. H. W. 8. mit Kupf. (Werner) Erfurt, mit Kupfern. Kratzensteins, Fr. W., Abhandlung von Verfertigung schöner und accurater Risse, 8. Nürnberg 1766. Landerer, F., gründliche Anleitung, Plane zu zeichnen, zum Gebrauch der k. k. Ingenieurakademie, wie auch derer, so sich dem Mappirungsgeschäfte widmen, 4. Wien 1783. Müllers, L., Vorschrift zu militarischen Plan- und Kartenzeichnungen, Querfolio. Potsdam. Vochs, Luc., Wegweiser zur Verfertigung der Artillerierisse. Nebst einem beygefügten Artillerielexikon, 8. Anspach 1778.

Ziegelbrennerey.

Willemand vom Brennen der Ziegeln in Kohlenmeilern. in Crells neuem chem. Archiv, 6n Bande. Anweisung, wie in Ziegelhütten, sowohl Dach- als Mauerziegel zu brennen, von C. Wijnblad; in Schrebers Schauplatz der Künste und Handwerker, 7ter Theil. Bindheim Vorschläge, wie das Eindringen des Wassers in Ziegeldächern zu verhindern sey; in Crells chem. Annalen, 5r Band. Schröters, J. Dan., Anweisung, Ziegeldächer dauerhafter zu machen; in der Auswahl der Abhandl. der ökonom. Gesellschaft in Petersb. 3r Band 1793. Baussan du Bignon Abhandlung über die beste Art, Oefen zu bauen, darinnen Ziegel, Kalk und Töpferarbeit gebrannt werden könne. Berlin

1766. mit 10 Kupferplatten. **Eigners** Beschreibung eines neuen holzersparenden Ziegelbrennofens, nebst Rissen, 4. Riga 1794.

Zimmermannskunst.

Anweisung zur bürgerlichen Baukunst, allen Maurer- und Zimmergesellen zum Besten, herausgegeben von J. G. M. 2 Theile. Gotha 1786. **Kochs** geübter Werkmeister, oder die deutsche Zimmermannskunst mit Verbindung der italienischen und französischen, herausgegeben von **Dinnemann**, Fol. Erlangen 1790. **Mangers**, H. L., Bemerkungen über die Zimmermannskunst, mit Kupf. Potsdam 1782. **Schüblers**, J. J., Zimmermannskunst, Fol. Nürnb. 1731.

Zinngießer.

Bayen et Challand Recherches chymiques sur l'Etain, faites par ordre du Gouvernement, ou reponse à cette question: Peut on sans aucun danger employer les Vaisseaux de l'Etain dans l'usage économique. 8. Paris 1781. in Rozier Obs. sur la phys. Tom. 17. übers. tit. **Bayen** chemische Untersuchungen über das Zinn, und Beantwortung der Frage: Ob man sich ohne Gefahr zum ökonomischen Gebrauche der zinnernen Gefäße bedienen könne? Aus dem Franz. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von D. J. G. **Leonhardi**, 8. Leipz. 1784. **Voglers**, D., Erfahrungen über das beste Auflössungsmittel des Zinns; in Crells chem. Annalen, 2 B. 7. St. 1785. **Westrumb**

gelie-

[illegible]

Zimmermannskunst.

[illegible] herausgegeben von [illegible], Fol. Erlangen [illegible]. [illegible] Bemerkungen über die [illegible] [illegible] Fol. [illegible]

[illegible]

[illegible]

gelieferte Zinnauflösung; in Crells chym. Entdeck. 9r Theil. Salmon l'art de Potier d'Etain. à Paris 1787. Uebersetzt im 20ten Band des Schauplatzes der Künste und H. Berlin 1795.

Zuckerbecker und Zuckersiederey.

Koch- Back- und Confiturenlexikon, allgemeines vollständiges, nach alphab. Ordn. und nach mehr als einer Vorschrift. Ulm 1796. Der geschickte und erfahrne Conditor und Zuckerbäcker, 8. Nürnb. 1757. Der vollständige französische Zuckerbäcker, aus dem Franz. des Hrn. Menon, 8. Strasb. 1766. Friedelin, Wittwe, gründliche Unterweisung zur Selbstverfertigung aller nur denkbaren Conditorwaaren; ein Handbuch zum Gebrauch der Hausfrauen, Köche und Köchinnen, 2 Theile, 8. Berlin, bey C. G. Schöne 1794. Traité de la confiture, ou le nouveau et parfait confiturier, 8. à Paris 1735. Zuckerbäcker, der vollständige Wienerische, oder Anleitung eines herrschaftlichen Kochs und Zuckerbäckers, für die, welche sich der Kochkunst widmen wollen, oder sie schon erlernet haben, 8. Wien, Ludwig 1794. Anmerkungen über die Zuckersiedereyen in den Königl. Preuß. Staaten, zur Erläuterung eines Urtheils des Pr. Büsch in Hamburg darüber, 8. Berlin 1792. Siehe Bergius neues Pol. und Cameralmag. 6r Bd. Die Kunst, den Zucker zu raffiniren, von Hrn. du Hamel, enthält der 15te Tom. der Descript. des Arts et Métiers. Die Uebersetzung von Justi befindet sich im 4ten Theile

des Schauplatzes der Künste und Handw. Der vollmene Zuckerbäcker, 8. Altona 1794. Ueber die Hamburgischen Zuckerfabricken; in Büsch Handl. Bibl. 3r Band 1790.

Kriegsbücher.

Scharnhorsts Handbuch für Offiziere, 3 Theile. 1ster Theil enthält Artillerie; 2ter Verschanzung; 3ter Taktik. Hannover 1790. NB. es sollen 6 Theile werden, das Buch ist noch unvollendet.

Ebendess. Taschenbuch. Neue Ausgabe 1790. Diese Bücher würden die besten seyn, wenn der Vortrag einleuchtender wäre.

Zur literarischen Uebersicht dient: Walthers militär. Bibliothek, 8. Dresden 1783.

Kinsky gesammelte Schriften. Wien, Wappler.

Warneri gesammelte Schriften.

Tempelhof Geschichte des 7jährigen Kriegs, 5 Theile in 4.

Archenholz Geschichte des 7jährigen Kriegs.

Durch das Lesen von Warneri, Kinski, Tempelhof und Archenholz, weihet sich der junge Krieger zum Metier ein.

Müllers reine Taktik, 2 Theile, ganz mathematisch. Leipzig 1789.

Der Jäger im Feld, oder vom Dienst der leichten Truppen. Göttingen, Dietrich 1787.

[illegible]

[illegible]

[illegible] théorique, pratique et [illegible], par [illegible] 2 Vol. avec fig. Paris [illegible]

[illegible]

[illegible] par [illegible], avec fig. [illegible]

Histoire de l'Art militaire, ancien et moderne, par [illegible] 2 Vol. avec fig. [illegible] Paris [illegible]

[illegible]

[illegible]

Der Parthengänger im Krieg oder vom Nutzen leichter Corps, von Emmerich. Dresden 1787.

Handbuch für Kavallerie-Offiziers, 2 Theile. Dresden, Walther 1789.

Taktik der Infanterie. Dresden, Walther.

Manuel de l'Artilleur, par d'Urtubie. Paris 1787.

Das gleiche Buch deutsch. Strasburg, Treuttel 1788.

Traité de la guerre de rétranchement, par Mr. de FOISSAC, 2 Tomes. Strasbourg, Levrault 1790.

Handbuch für Officiers im Felde. Wien, bey Trattner 795.

Was soll ein Offizier wissen? Karlsruh 1790.

Cours de Tactique théorique, pratique et historique, par MAIZEROY, 4 Vol. avec fig. Paris 1766. 1767. deutsch Strasburg.

Elémens de Tactique, où l'on traite de l'arrangement et de la formation des Troupes, des Evolutions de l'Infanterie et de la Cavalerie, des principaux Ordres de Batailles, de la Marche des Armées & de la Castramétation, par LE BLOND, avec fig. 4. Paris 1758.

Elémens de l'Art militaire, ancien et moderne, par CUGNOT, 2 Vol. avec fig. 12. Paris 1766. deutsch.

Essai théorique et pratique sur les Batailles, par de GRIMOARD, avec fig. 4. Paris 1775. auch deutsch.

Essai général de Tactique par GUIBERT, précédé d'un Discours sur l'Etat actuel de la Politique et de la Science militaire en Europe, avec fig. 4. et 8. 1773. deutsch Dresden, 2 Theile.

Histoire de POLYBE, nouvellement traduite du grec, par THILLIER-FOLARD, 7 Vol. avec fig. 4. Amst. 1752.

Abrégé du même Livre, par DE CHABOT, 3 Vol. avec fig. 4. Paris 1754.

Instructions militaires de S. Maj. le Roi de Prusse, pour ses Généraux, trad. de l'allemand, par FÆSCH, avec fig. 8. Franck. 1766. Strasb. 1795.

Remarques sur l'Essai général de Tactique de Guibert, par le Gen. DE WARNERY, 8. Dresde 1782.

Brücks Coup-d'Oeil militaire, oder das Augenmerk im Kriege, mit Kupf. 8. Dresden 1777.

ó CAHILLS taktische Versuche über die Bildung einer guten Armee, mit Kupf. 8. Carlsruhe 1783.

Fäschens Regeln und Grundsätze der Kriegskunst, 4 Thle, mit Kupf. 8. Leipz. 1776.

Gedanken eines Heßischen Offiziers, was man bey Führung eines Detaschements im Felde zu thun hat, (von Ewald,) mit Kupf. 8. Kassel 1774. Ebendess. der Dienst im Felde. neue Ausgabe 1790. Flensb.

Ray von Saint-Genies praktische Kriegskunst, 2 Thle, mit Kupf. 8. Breslau 1760.

Mauvillons Einleitung in die sämmtlichen militärischen Wissenschaften für junge Leute, die bestimmt sind, als Offiziers bey der Cavallerie oder Infanterie zu dienen. 8. Braunschw. 1783.

Von Zanthier, Versuch über die Märsche der Armeen, die Läger, Schlachten und den Operationsplan, erläutert durch die Geschichte des vorigen Krieges, mit Kupf. 8. Dresden 1778.

L'Artillerie raisonnée, contenant la description et l'usage des différentes bouches à feu, avec les principaux moyens qu'on a employés pour les perfectionner, par LE BLOND, avec fig. 8. Paris 1776.

Cours de Mathématique à l'usage de l'Artillerie, par BELIDOR, avec fig. 4. Paris 1757.

Cours de Mathématique à l'usage du Corps Royal de l'Artillerie, par BEZOUT, 4 Vol. avec fig. 8. Paris 1772.

Essai sur l'usage de l'Artillerie dans la guerre de campagne et dans celle des siéges, par un Officier du Corps, (Mr. DU PUGET,) 8. Amsterd. 1772. deutsch Berlin, bey Nicolai.

Instruction sur l'établissement des Nitrieres, et sur la fabrication du Salpêtre, publiée par ordre du Roi, 4. Paris 1777.

Reuß Sammlung von Schriften vom Salpeter, 3 Theile. Tübingen.

Mémoires d'Artillerie, par SURIREY DE S. REMY, augmentée par LE BLOND, 3 Vol. av. fig. 4. Par. 745.

Mémoires d'Artillerie, contenant l'Artillerie nouvelle, ou les changemens faits dans l'Artillerie françoise en 1765. récueillis par DE SCHEEL, av. fig. 4. Coppenh. 1777. neu gedruckt Strasburg 1794.

Tables pour jetter les Bombes avec précision, extraites du Bombardier françois, par BELIDOR, 12. Paris 1731.

Antoni physikalisch-mathematische Grundsätze der Artillerie, aus dem Italiän. mit Anmerkungen von Tempelhof, mit Kupf. 8. Berlin 1768.

Ebendess. physisch-militärische Grundsätze der Artillerie,

aus dem Italienischen übersetzt von Tempelhof, mit Kupf. 8. Berlin 1775.

Antoni Abhandlung über den Artilleriedienst im Felde, mit **Montrozards** Anmerkungen, aus dem Italien. und Französischen übersetzt, von **Malherbe**, mit Kupf. 8. Dresden 1782.

Belidors Bombardier, von Werfung der Bomben, und von Ernst- und Lust-Feuerwerk, aus dem Französischen übers. 2 Theile, mit Kupf. 4. Nürnb. 1756.

Ebendess. neuer Cursus mathematicus, zum Gebrauch der Artillerie, mit Zusätzen von **Bion**, mit Kupf. 4. Wien 1745.

Le Blonds Artillerie-Wissenschaft, aus dem Französischen übersetzt, mit Kupf. 8. Frankf. 1766.

Blümels Anweisung zur Lustfeuerwerkerey, 4. Strasb. 765.

Bünaus gründlicher Unterricht zur Artillerie und Feuerwerkerey, mit Kupf. 8. Halle 1779.

Von Gaudi Auszüge über den Gebrauch der Artillerie, sowohl im freyen Felde, als in Belagerungen, zum Nutzen der Infanterie-Offiziers, 8. Wesel 1782.

Kochs Handbuch für Büchsenmeister und Feuerwerker, 8. Bamberg 1770. für gemeine Leute sehr brauchbar und das beste!

Struensee Anfangsgründe der Artillerie, mit Kupf. 8. Liegnitz 1788.

Du Teil, des Ritters, nöthiger Unterricht, den Gebrauch der neuen Feld-Artillerie betreffend, für Offiziers von allen Waffen, aus dem Französischen, mit Anmerkungen von **Malherbe**, mit Kupf. 8. Dresden 1783.

Tempelhofs Anfangsgründe der Analysis endlicher Grössen, zum Gebrauch der K. Preußisch. Artillerie, mit Kupfern, 8. Berlin 1769.

Unterbergers Mathematik, zum Gebrauch der mathematischen Schule des K. K. Artillerie-Corps, 3 Theile, in 4 Bänden, mit Kupf. 8. Wien 1777-1783.

Vega, Lehrers beym zweyten Feldartillerie-Regiment, logarithmische, trigonometrische und andere zum Gebrauch der Mathematik eingerichtete Tafeln und Formeln, gr. 8. Wien 1783.

(Du Pugets) Versuch über den Gebrauch der Artillerie im Kriege, aus dem Französischen von einem K. Preußischen Offizier, mit Kupf. 8. Berlin 1773.

Vochs Wegweiser zu Verfertigung der Artillerie-Risse, mit Kupf. 8. Augsb. 1778.

Vogels Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, mit Kupf. 8. Zürich 1756.

Le Febvre Versuch über die Minen, aus dem Französischen, mit Kupf. 4. Breslau 1774.

Geuß ausführliche Abhandlung der Minirkunst, 8. Coppenhagen 1776.

Art d'attaquer & de défendre les Places, par LE FEBVRE, 4. Breslau 1774.

Connoissances géométriques à l'usage des Officiers employés dans les détails des Marches, Campemens et Subsistances des Armées, par DUPAIN DE MONTESSON, avec fig. 8. Paris 1775.

Cours de Mathématique, à l'usage des Militaires, par LE BLOND, 2 Vol. avec fig. 4. Paris 1756.

Cours de Mathématique, par OZANAM, 5 Vol. avec. fig. 8. Paris 1720.

Dictionnaire portatif de l'Ingénieur et de l'Artilleur, par BÉLIDOR, augmenté par JOMBERT, 8. Paris 768.

Elémens d'Algébre, par LE BLOND, avec fig. 8. Par. 765.

——— par CLAIRAUT, 8. Paris 1760.

Elémens de Géometrie, par CLAIRAUT, av. fig. 8. Par. 753.

Essai sur la Maniere de faire les Cartes géographiques, par LE FEBVRE, 4. Mæstr. 1777.

Essai de la Fortification de campagne, par GAUDI; nouvellement traduit avec les Remarques du Traducteur françois, avec fig. 8. Saarbrück. 1778.

L'Ingénieur de Campagne, ou Traité de la Fortification passagere, par CLAIRAC, avec fig. 4. Paris 752.

L'Ingénieur françois, contenant la Géométrie pratique sur le Papier et sur le Terrain, par DE NAUDIN, av. fig. 8. Lyon, 1768.

L'Ingénieur de Campagne, par PICHT, avec fig. 8. Amsterd. 1761.

Instructions pour tracer et construire toutes sortes d'Ouvrages de campagne, par GAUDI, avec fig. 8. Haye 768.

Leçons élémentaires d'Algébre, par LA CAILLE, avec fig. 8. Paris 1764.

Leçons élémentaires, par le même, avec fig. 8. ib. eod.

Méthode nouvelle, pour lever, en peu de tems et à peu de fraix, une Carte exacte et générale d'un Pays, par MAYER, 8. Genève 1770.

Méthode de lever les Plans et les Cartes de Terre et de Mer, contenant la pratique de la Géomêtrie, tant sur

le papier, que sur le terrein, etc. par OZANAM, considérablement augmenté par AUDIERNE, avec fig. 12. Paris 1782.

Traité de Géométrie, théorique et pratique, par LE CLERC, avec fig. 8. Paris 1744.

Traité du Nivellement, par LE FEBVRE, av. fig. 4. Bresl.

Traité du Nivellement, par l'Abbé PICCARD, 12. Paris.

Anleitung zum Aufnehmen und Zeichnen der Gegenden, vorzüglich zum militärischen Gebrauch, von einem Offizier, mit Kupf. 8. Göttingen 1783.

Böhms gründliche Anleitung zur Kriegsbaukunst, mit Kupf. 4. Frankf. 1776.

Ebendess. Magazin für Ingenieurs und Artilleristen, 9 Theile, mit Kupf. 8. Gießen 1778 - 1783.

Ebendess. Anleitung zur Meßkunst auf dem Felde, sammt zwey Anhängen von dem Wasserwägen und der Markscheidekunst, 4. Frankf. 1782.

Brücks Vortheile eine Situation zu militärischem Gebrauch aufzunehmen, mit Kupf. 8. Dresden 1767.

Von Bünau Anweisung zur Geometrie und Fortifikation. Mit Kupf. Halle 1774.

Clairacs Abhandlung von der Befestigungskunst im Felde, aus dem Französischen von von Groeben, mit Kupf. 4. Breslau 1755.

Gaudi Versuch einer Anweisung für Offiziers, wie Feldschanzen angelegt, und andere Posten in Vertheidigungsstand gesetzt werden, mit Kupf. 8. Wesel 1778. auch Berlin bey Himburg.

Heyne ausführliche Anweisung, wie man militärische

Plans aufzunehmen, nach dem Augenmaas, ohne Lehrmeister erlernen kann, mit Kupf. 8. Dessau 1782.

Jetze gemeinnützige Praxis auf dem Felde und Papier, ohne Instrument, alle Winkel zu messen und überzutragen, für Offiziers und Ingenieurs, mit Kupfern, 8. Breslau 1776.

Kefersteins Anfangsgründe zu praktisch-geometrischen Zeichnungen, die zu Ausfertigung militärischer und geographischer Charten nöthig sind, zum Gebrauch für Offiziere, 8. Leipzig 1778.

Kinsky, Fr. Gr. von, Beyträge zur Ingenieurwissenschaft, mit Kupf. 8. 1777.

Deff. Geständnisse eines österreich. Veterans, 4 Thle. 794.

Krazensteins praktische Abhandlung von Verfertigung schöner Zeichnungen und Risse, mit K. 8. Nürnb. 1766.

Landerers gründliche Anleitung, Situationsplane zu zeichnen, mit Kupf. 4. Wien 1783.

Müllers Gebrauch der Taschenuhren zu geometrischen Messungen und zum Aufnehmen militärischer Situationsplane, nebst vielen geometrischen praktischen Vortheilen, mit Kupf. 8. Berlin 1774.

Ebendeff. Beschreibung einer neuen und vollkommenen Art, Plans aufzunehmen und zu verzeichnen, mit Kupfern, 8. 1775.

Ebendeff. theoretisch-praktische Abhandlung über das richtige Aufnehmen und Zeichnen der Situationscharten, nach bloßem Augenmaas, mit Kupf. 8. Münst. 778.

Müllers, K. Pr. Ing. Versuch über die Verschanzungskunst auf Winter-Postirungen, mit Kupf. Potsd. 782.

De Nimes Kunst zu Tuschen, oder die neueste Manier, Festungen und andere Risse mit gehörigen Farben zu mahlen und zu tuschen, mit Kupf. 8. Nürnb. 1761.

Pirschers kurzer Unterricht in der Belagerungskunst, oder vom Angriff der Festungen, 8. Berlin 1777.

Scheffels Unterricht vom Proportional-Cirkel, mit Kupf. 4. Breslau, Korn 1781.

Struensees Anfangsgründe der Kriegsbaukunst, 3 Theile, mit Kupf. 8. Leipzig 1775.

Sukows erste Gründe der Kriegsbaukunst, mit Kupfern, 4. Bamberg 1769.

Tielkens Unterricht für die Offiziers, die sich zu Feld-Ingenieurs bilden wollen, mit Kupf. 8. Dresden 1780. ein guter Wiener Druck, 1785.

Ebendess. Beyträge zur Kriegskunst und Geschichte des Kriegs von 1756 bis 1763. mit Karten und Plans, 6 Theile, 4. (Dresden und Leipz. bey Hilscher.) spätere Ausgabe in Wien, mit recht saubern Plans 785.

Vochs Feldbefestigungs- oder Verschanzungskunst, mit Kupf. 8. Augsb. 1775.

Ebendess. praktische Geometrie auf dem Papier und im Felde, mit Kupf. 8. Augsb. 1780.

Ebendess. gründlich unterrichtender Zeichenmeister in der Kriegsbaukunst, nebst einem Ingenieur-Lexicon, mit Kupf 8. Ebend. 1780.

Ebendess. Beschreibung eines Scheiben-Instruments, die Lage der Oerter bey einem Situationsplane geschwinder und richtiger, als durchs Ausschreiten zu bestimmen, mit Kupf. 8. Ebendas. 1778.

Vochs Kunst, Situationsplane mit Hülfe einer besonders dazu verfertigten Schreibetafel aufzunehmen und zu zeichnen, mit Kupf. 8. Augsb. 1774.

Vorschriften zu militärischen Plan- und Charten-Zeichnungen, 12 Blatt, illumin. 4. Potsdam 783.

Elémens de la Tactique de l'Infanterie, ou Instructions d'un Lieutenant-Général Prussien (Saldern) pour les Troupes de son Inspection, trad. de l'allemand, avec Plans, 8. Dresde 1783.

Ebendasselbe deutsch.

Grundsätze, taktische, und Anweisung zu militärischen Evolutionen, von der Hand eines berühmten Generals, (Saldern) 8. Frankf. und Leipz. 1781. neue Edit. Koppenhagen 1796. bey Schubothe.

Müller, der wohl exercirte Preußische Soldat, oder vollständiges preußisches Manuale, 4. Schaffh. 759.

Commentaires sur la Cavalerie, par Mr. DE BOUSSANELLE, 12. Paris 1758.

Elémens de Tactique pour la Cavalerie, par MOTTIN de la BALME, avec fig. 8. Dresde 1783.

La Gendarmerie de France, son origine, son rang, ses prérogatives et son service, par d'ISNARD, 8. Par. 781.

Reglemens pour la Cavalerie Prussienne, avec fig. 8. Francf. 1762.

Remarques sur la Cavalerie, par WARNERY, 8 Lublin 781.

Traité sur la Cavalerie, par le Comte DRUMMOND de MELFORT, Maréchal de Camp et Inspecteur général des Troupes légères au Service de France, 2 Vol. avec beaucoup de fig. fol. Paris 1776.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Balme, (des Hrn. Mottin de la,) Grundsätze der Taktik für die Cavallerie, aus dem Französischen, mit Kupf. 8. Dresden 1783.

Reglement für die Königl. Preuß. Cavallerie-Regimenter, 8. Berlin 1750.

Warnery Anmerkungen über die Cavallerie, aus dem Französischen, 8. Leipzig 1782.

Dû Paty de Clam Reitkunst, nach der Theorie und Praxis, mit Kupf. 8. Bern 1778.

Baldinger von den Krankheiten einer Armee, 8. Langensalze 1774.

Bilguers Anweisung zur ausübenden Wundarzney in Feld-Lazarethen, 8. Glogau 1763.

Ebendess. praktische Anweisung für Feld-Wundärzte, mit angehängtem Dispensatorium, 1r Th 8. Berlin 1783.

Colombiers Vorschriften über die Gesundheit der Kriegsleute, 8. Bern 1766.

Pringle, Beobachtungen über die Krankheiten einer Armee, aus dem Engl. 8. Altenb. 1784.

Ravatons Abhandlung von Schuß- Stich- und Hieb-Wunden, aus dem Französis. mit Kupf. 8. Strasb. 767.

Schmuckers vermischte chirurgische Schriften, enthaltend Bemerkungen und Erfahrungen größtentheils von Kön. Preuß. Regimentschirurgis, 3 Theile, 8. Berlin 1776-1782.

Ebendess. chirurgische Wahrnehmungen, (meist im Felde,) 2 Theile, 8. Berlin 1774.

Störcks medizinisch-praktischer Unterricht für die Feld- und Landwundärzte, 2 Theile, 8. Wien 1776.

Thedens Unterricht für Unterwundärzte bey Armeen, 8. Berlin 1782.

Sammlung ungedruckter Nachrichten, so die Geschichte der Feldzüge der Preußen von den Jahren 1740 - 1779. enthalten, 5 Theile, 8. Dresden 1782 - 1784.

Von Nicolai, des Obristen, Nachricht von alten und neuen Kriegsbüchern, 8. Stuttgard 1765.

Ebendess. Versuch eines Grundrisses zur Bildung eines Offiziers, 8. Ulm 1773.

Ebendess. Entwurf einer allgemeinen Kriegsschule für alle Waffen, 8. Stuttg. 1781.

Mathematik.

Unter den einzelnen Theilen der Mathematik, als Baukunst, Mechanik, Astronomie, Feldmeßkunst; Optik, Maschinenlehre, Hydraulick, mathemat. Instrumente rc. kommen schon die Hauptwerke, so hieher gehören, vor. Indessen zeige ich hier noch an:

Des Freyherrn von Wolfs Anfangsgründe aller mathematischen Wissenschaften, 4 Theile. Halle, mit Kupf. 1775. Auszug aus denselben. Halle 1772. Dieser Schriftsteller bleibt wegen seiner Deutlichkeit, Vollständigkeit, und praktischen Anwendbarkeit einer der ersten im Fach der Mathematik. Kästners mathemat. Werke sind sehr viel schwerer. Sie bestehen aus 10 Bänden; nämlich: 1r Theil Arithmetik, Geometrie, sphär. Trigonom. und Perspect. 1n Theils, 2r Band: Fortsetzung der Rechenkunst; 1n Theils 3r und 4ter Band: Geometrische Abhandl. 2n Theils, 2 Bände:

Angewandte Mathematik; 3r Theil, 2 Bände: Analysis; 4r Theil, 2 Bände: Mechanik, Hydrodynamik; welche sämtlich circa 10 Thaler kosten. —

Das beste weit aus, und sehr gründlich: Mayers Unterricht zur praktischen Geometrie, 3 Theile, ein 4r Theil handelt von Landcharten.

Eulers Auszug aus der Algebra von Ebert. 2 Theile. Frankfurt, Fleischer.

Clairaut Geometrie. Hamburg, Herold; Ebendess. Algebra. Berlin, Nikolai.

Eulers Einleitung in die Analysis des Unendlichen, übersetzt von Michelsen, 3 Bände. Berlin, Matzdorf.

Dessen Anleitung zur Differenzialrechnung, gleichfalls von Michelsen übersetzt, 3 Bände. Berlin, Lagarde.

Bartl Mechanik, Optik und Astronomie. Wien, Trattner.

Praktische Feldmeßkunst von Pöbel. Tübingen, Heerbrandt.

Schulzens geometrisches Handbüchlein zur Ausmessung der Felder. Nürnberg, Monath.

Klügels Trigonometrie. Braunschweig, Schulbuchh.

Karstens Lehrbegriff der gesamten Mathematik, 8 Bände, so 15 Thaler kosten.

Desgleichen der Auszug daraus, 2 Bände 1785. auch ist ein Mittelwerk unter dem Titel: Anfangsgründe, 3 Theile.

Vega Vorlesungen über die Mathematik, 3 Bände. Wien.

Michelsen Mathematik für Anfänger. Berlin.

Büsch Mathematik fürs bürgerliche Leben, 4 Bde. Hamb.

Prändels Werke über die Mathematik, für Lernende sehr gut. (München.)

Clemms Lehrbuch der Math.; eines der besten für Anfän-

ger, welches den ganzen Umfang der Mathematik lehrt. Stuttgard. Oder die Ausgabe so in Wien bey Trattner erschienen, und Vermehrungen hat.

Kurze mathematische Vorübungen zum Gebrauch für Schulen. Münster, Perrenon.

Tempelhof Geometrie für Soldaten. Berlin, Unger 790.

Handbuch der Arithmetik und Geometrie für Offiziers welche diese Wissenschaft selbst erlernen wollen, von einem preuß. Offizier, 2 Theile. Berlin, Wever 789.

Scharnhorst militärisches Taschenbuch. Hannov. Hellw.

Vega, Ulacq, oder Schulz Logarithmen.

HUTTON's mathematical Tables.

Mahler Algebra und Geometrie, von Kästner vermehrt. Karlsruhe, Maklot.

Burja's mathematische Werke. Berlin.

Rechnungswesen, Rechenbücher.

Hauf's Lehrbuch der Arithmetik. Gießen, Heyer. Eines der besten.

Rosenzweig Rechenkunst für's gemeine Leben. Augsb.

Knös faßliche Grundsätze des Rechnens. Giessen, Krieger.

Schmalzried Anweisung zur Reesischen Rechnung. Heilbronn 1786.

Entwurf der Rechnung und der Fabrikbücher. Wien, Trattner 1770.

Entwurf einer Hausrechnung in doppelten Posten. Ebend.

Faulhabers arithmetischer Tausendkünstler, welcher alles in der Rechenkunst erklärt. Ulm, Stettin 1762.

Floren-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Rechnungswesen, Rechenbücher.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Florencourt Abhandlungen aus der juristischen und politischen Rechenkunst, mit Kupf. Altenb. Richter 781.

Capitalist, der kluge, oder Unterricht, wie die Gelder zu benutzen und anzulegen sind. Nürnb. Stiebner 766.

Kramer, der kluge Finanzier oder vollkommene Kapitalist. Frankf. van Düren 1789.

Luthards akkurate Kapital-Zins-Ausrechnungen nach verschiedenen Prozenten. Leipzig, Fleischer 1790.

Martini, der geschickte Haushalter und fertige Kaufmann. Berlin, Lange 1775.

Ebendess. vermehrter richtiger Kapitalist und Wechsler. Ebendaselbst 1776.

Hirts praktischer Handelsrechner. Erlang, Palm.

Wiedeburg praktische Mathematik für Rechtsgelehrte, Kameralisten und Oekonomen, mit Kupf. Leipz. Cuno.

Hasens Münzmeister und Münzwardein. Frankf. Andreä.

Ebendess. zuverlässiger Wagenmeister. Frankf. Garbe.

Vergleichung der gewöhnlichen Maaße, Gewichte und Münzsorten. Dresden, Walther.

Sprenglers Rechenkunst. Augsb. bey Rieger.

Clausbergs Rechenkunst; ist eines der gründlichsten Bücher; es erfordert aber schon einen Kenner um es recht zu gebrauchen.

Mahlers Rechenkunst, 8. Karlsruh. Lechners leichte Rechenkunst für gemeine Leute. Augsb. Wolf, sind immer gut.

Neuere Sprachen;

ausgenommen die Deutsche, so schon oben Seite 126 und folg. behandelt ist.

Die französische Sprache.

An Grammairen kann man mit Fug und Recht für Deutsche empfehlen: PEPLIERS, CURAS, MEIDINGER; jene zwey sind jetzt noch, und auch neben Meidinger, den jetzt die Mode allen vorziehet, brauchbar. — Will man aber eine blos französische Sprachlehre ohne deutsche Erklärung, also ein französisches Lehrbuch, so ist RESTAUT und WAILLY berühmt. —

Als Wörterbücher:

Das in Augsburg bey Rieger erschienene: Dictionnaire allemand-françois et françois-allemand, par HARWEN. 2 Vol. 1783. ist für ein Handwörterbuch vortreflich. Der Preis ist sehr billig, und für jedermann. Hingegen kostet das ebenfalls gute Dict. allemand-françois et françois-allemand, 2 Vol. Strasbourg 3 große Thaler; die Trattnerische ganz veränderte Ausgabe aber 6 Gulden. Das Schwanische Dictionnaire nach Adelung und der Académie françoise in 6 Quartbänden, 12 große Thaler. Das von La Veaux in Berlin, 4 Theile, 4 große Thaler.

Sehr gut und empfehlungswürdig ist auch die neue Ausgabe des Dictionnaire françois-allemand et allemand-françois, de Roux. Halle 1796. Neue verbesserte Ausgabe.

Für Schulen und Anfänger, auch auf Reisen kann zu einem bequemen Handwörterbuch empfohlen werden:

Le petit Dictionnaire des Voyageurs, françois-allemand, allemand-françois; contenant les mots les plus usités, pour aider aux étrangers à se faire entendre chez les deux nations; y joint la nomenclature des principaux articles dans le commerce, et qui sont employés dans les Arts et Métiers. Conversations ou dialogues ordinaires en voyages; redigé par J. G. HEINZMANN. Nouvelle Edition, Berne 1795. chez la Société typographique.

Auch ist für Franzosen, so deutsch lernen wollen, die beste Grammaire:

GOTTSCHED, nouvelle Grammaire allemande, très-perfectionnée, d'après celle de Junker et autres; y joint plusieurs exemples, 8. nouvelle édit. Berne 1794. und jetzt von 1796. beyde sind sich gleich.

Zu einer Mithülfe im Lesen und Schreiben brauchbar: Traité de l'orthographe, ou Dictionnaire grammatical de la Langue françoise, par RESTAUT 1790. Synonimes françois de GIRARD. —

Zur Lektur für Anfänger: Le nouveau Robinson de Campe; wo man die deutsche Uebersetzung zur Hand nimmt. Avantures de Telemaque, nach der neuen Ulmer Ausgabe mit erklärenden Anmerkungen. Lettres marchandes de May, mit der deutschen Ausgabe zur Seite.

Die Italienische Sprache.

Le Maitre Italien, ou la Grammaire de VENERONI, Franck. 1793. 8. ist blos für die, so französisch reden.

Veneroni's italiänischer Sprachmeister; oder italiänisch-französisch-deutsche Grammatik, mit wichtigen Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von PHILIPPO GIACOMO FLATHE. 26te Auflage. Frankf. am Mayn, in der Andräischen Buchhandl. 1789. gr. 8.

Moritz, K. P., italiänische Sprachlehre für die Deutschen. Berlin, bey Wever 1791. gr. 8.

Wörterbuch: Dizzionario nuovo, italiano-tedesco e tedesco-italiano secondo l'Ortografia dell'Academia della Crusca, oder vollständiges italiänisch-deutsches und deutsch-italiänisches Wörterbuch, nach der Orthographie der florentinischen Akademie, von Wolfgang Jäger. Nürnb. bey Raspe. Neue Auflage 1786. gr. 8.

Dizzionario nuovo, Italiano-Tedesco e Tedesco-Italiano d'ANTONINI, Editione seconda. Lips. 1777. gr. 8. und neuere Vienna, Trattner.

Nuovo Dizzionario Italiano-Tedesco dell'Abbate Francesco d'ALBERTI. Tomo Primo e Secondo. Leipzig 1786. gr. 8. Das Original ist in 2 Bänden, in Quart, italiänisch-französisch zu Nice gedruckt.

Dizzionario Italiano - Tedesco e Tedesco - Italiano di Christiano Giuseppe JAGEMANN, 4 Bände. Weißenfels, kostet 5 große Thaler.

Dictionnaire italien-françois et françois-italien de Ve-

neroni, 4. 2 Vol. Bâle chez SCHWEIGHAUSER, bonne édition.

Meidingers praktisch-italiänische Grammatik. Frankf. 1796. beym Verfasser allein.

Visconti italiänische Grammatik (vom Jahr 1795.) sehr praktisch. Bregenz, Brentano.

Zum Uebersetzen: Schatzens Sammlung merkwürdiger Begebenheiten: Raccolta distoriette e novelle morali atte a portare in prò della gioventù che brama inoltrarsi nella lingua italiana. Augusta. STAGE 1795. Contes de Marmontel; mit der italiänischen Uebersetzung zur Seite. Lyon. TELEMAQUE eben so; Müchlers italiän. Lesebuch für Anfänger. Berlin 1783.

Die englische Sprache.

Als Sprachlehren verdienen empfohlen zu werden:

Bachmeyers, J. J., Pragers, und ganz vorzüglich Theodor Arnolds Grammatik.

Der getreue englische Wegweiser, oder gründliche Anweisung zur englischen Sprache für die Deutschen, von Johann König. Leipzig 1789. recht gut.

Moritz, K. Ph., englische Sprachlehre für die Deutschen, 2te verbesserte Auflage. Berlin, bey Wever 786. gr. 8.

MIEGE et BOYER, grammaire angloise. SIRET gram. angloise, beyde für Franzosen.

Wörterbücher: Theodor Arnolds Vocabulary oder vollständiges kleines Wörterbuch, englisch und deutsch. Züllichau 1781. 3te Auflage, vermehrt und verbessert

durch Herrn M. Rögler. Ebendas. in der Waisenhaus- und Frommann. Buchhandl. gr. 8. 1790.

A compleat englisch Dictionary, oder vollständig englisch-deutsches Wörterbuch, zuerst von Nathan BAILEY herausgegeben, nun aber umgearbeitet, vermehret und verbessert von Anton Ernst Klausing. Leipzig und Züllichau 1778. gr. 8.

The POCKET Dictionary, englifh and french, and french and englifh by Nugent, London.

Dictionnaire anglois-françois et françois-anglois, 2 vol. par BOYER. 4. Holländische Ausgabe, oder der Basler Nachdruck, bey Schweighauser, Buchh. in Basel.

Als englische Lesebücher für Anfänger kann man empfehlen: Lectures intended for the inftruction and amufement of young people, who apply themfelves to the englifh tongue, by RIEVETHAL. Ferner vom gleichen Verfasser: Hiftorical and moral mifcellanies, or a choice of interefting tales, anecdotes etc. beyde in Riga gedruckt.

EBELING collection of felect pieces etc.

FLOWERS, by EMMERT. (Gera)

ROBINSON the younger by Campe. Adventures of TELEMACHUS, sind auch sehr gut.

Sammlung deutscher Briefe zum Uebersetzen in das Englische, mit untergelegten Phrasen. Nürnb. 8.

Die spanische Sprache.

Grundsätze zur Erlernung der spanischen Sprache. Aufs neue übersehen und verbessert v. DON FERNANDOS

Navarro, Lehrer der spanischen Sprache und Litteratur auf der K. K. Universität zu Wien. Wien 777. 8.

Kurzgefaßte spanische Grammatik, nebst einigen Gesprächen zur Uebung für Anfänger. Erfurt, in der Kaiserischen Buchhandlung 1788. 8. Diese hat jedoch noch verschiedene beträchtliche Vorzüge vor jener.

Wörterbuch: Diese Lücke ist meines Wissens zur Zeit noch nicht ausgefüllt worden, bey Schwickert in Leipzig ist eines angefangen aber nicht vollendet.

Zur Lektüre für Anfänger.

Vermischte Aufsätze in spanischer Prose mit beygefügter Erklärung der schwerern Wörter und Redensarten zur Uebung für Anfänger. Frankf. und Leipz. 1779. 8.

Manual de la Lengua Espanola, oder Handbuch der spanischen Sprache von Bertuch. Leipz. bey Schwickert 790.

Rothwelsch, Rußisch, Dänisch, Kroatisch u. s. w.

Rothwelsche Grammatik nebst Anhang, 8. Frankf. 1755. Müller in Leipzig.

Lamonossow, Mich., Russische Sprachlehre, gr. 8. Petersb. 1764. Hartknoch.

Rodde, J., Russische Sprachlehre, 8. Riga 773. Hartknoch.

Schaller, Joh., grammatikalische Einleitung zur hochdeutschen Sprache für Dänen, 4. Koppenh. 768. Pelt.

Unterricht zur Erlernung der Dänischen Sprache, nebst einer Chrestomathie und Wörterbuch, 8. Hamb. 1773. Buchenröder.

Pohls, J. Fr., Böhmische Sprachkunst, gr. 8. Wien 1764. Trattner.

Nemska grammatica, oder Anfangsgründe der deutschen Sprachkunst zum Gebrauch der kroatischen Jugend, 8.

Holländische Sprache.

Müllers kleine holländische Sprachlehre. Erlang.

Kramers holländische Grammatik und Kramers holländisches Wörterbuch, 2 Bände; in = 4.

Portugiesische Sprache.

Portugiesische Grammatik mit einem kleinen Wörterbuch. (Frankfurt an der Oder), Kunze 1778.

Pohlnische Sprache.

Kurzgefaßte deutliche, deutsch = pohlnische Grammatik. Breßlau, Korn der jüngere, 1790.

Schlags pohlnische Sprachlehre. Breßlau 1754. Korn der jüngere; bey diesem erscheint jetzt auch ein pohlnisch = deutsches Wörterbuch und Campe Robinson, polnisch.

Romane.

Die Deutschen, Franzosen, Engländer, haben eine Menge Romane die nichts taugen, deren Titel zu wiederholen Sünde wäre. Die schönsten haben die Engländer; die Franzosen die leichtesten, nichts bedeutendsten; die Deutschen die plumpesten und geistlosesten, wenn man einige wenige davon ausnimmt.

Smollets Peregrine Pickel; Richardsons Clarißa,

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 1773.

[illegible]

[illegible]

[illegible] Breslau [illegible]

[illegible] Campe [illegible]

[illegible]

[illegible] Englischer [illegible]

[illegible]

und Grandison; Fieldings Thomas Jones; Burney Evelina und Cecilia; Yoriks empfindsame Reisen, und Tristram Shandi; Goldsmith Minister Wackfild; Reisen Humphri Klinkers: — Das sind ungefähr die besten der Engländer. Die Franzosen haben der schmutzigen Bordellhistörchen eine Menge, der gesitteten Romane fast keine. — Blos im historischen Fach nähern sich einige der edlen Erzählung; Marmontel im Belisar; Fenelon im Telemach; Florian in den Novellen, und im Numa Pompilius. Schätzbar sind von den Alten: PREVOT, Mémoires d'un homme de qualité; Histoire de Cléveland, le Doyen de Killerine; von MARIVAUX, le Paysan parvenu. Von LE SAGE, hist. de Gilblas de Santillane, le Diable boiteux.

Unter der Legion deutscher Romane, kann man nur einige auszeichnen, die eben auch nicht ganz erfüllen was man für die gesittete unschuldige Unterhaltung erwartet, uud was die englischen oder ältern Romane leisten: Wielands (sehr oft höchst anstößige Romane.) Göthens Werther; Nikolai deistisches Romänchen, Nothanker; oder Meisners Skizzen, und Alcibiades; letzterer voll feinen Giftes gegen die Moralität. Hermes Sophiens Reisen, (oft langweilig, oft gar zu pedantisch raisonnirend;) Spitzbart! (bravo!) Siegfried von Lindenberg (komisch). Musäus physiognom. Reisen (lehrreich). Dusch Ferdiner (edel und gesittet). Millers Burgheim (etwas gedehnt,

aber für Frauenzimmer unterhaltend.) Siegwart geht auch noch mit! Ich habe ihn als Jüngling mit großer Empfindung gelesen.

Die vernünftigsten, geistreichsten, unterhaltendsten, dabey gewis der Dummheit am kräftigsten entgegenwirkend sind: Don Quixotte des Spaniers Leben und Thaten, und Robinson (der Englische); diese kann man des Jahrs mehr als einmal, und jedesmal mit neuem Vergnügen lesen. Dieser Art Bücher sind wenige in der Welt.

Schauspiele. Schauspielkunst.

Ueber die Schauspielkunst verdient gelesen zu werden, was in Leßings Analekten stehet, wo Auszüge aus den Beyträgen zur Geschichte des Theaters und die Dramaturgie enthalten sind.

Was Sulzer in der Theorie d. sch. K. schreibt; vorzüglich aber Engels Mimik, 2 Bände. Berlin 1785. und Le Comédien, par REMOND de ST. ALBINE. Paris. deutsch Altenburg 1772. übersetzt von Bertuch. MARMONTEL Poëtique françoise, 2 Vol. De l'Art de la Comédie, par Mr. de CAILHAVA. Paris 1772. 4 vol. Mösers Vertheidigung des Harlekins 1761. (Es war die gröste aber die dummste Harlekinade, den Hanswurst vom Theater zu vertreiben, und dagegen die erzalbernen französirten, steifen Singstücke, (Operetten) einzuführen. Der Geist der Deutschen soll also ewig von Franzosen geleitet werden;

sie sollen nichts nationales haben, weil es den eckeln Hofleuten und den vornehmen versüßten Hofschranzen und ihren Maitressen so gefällt!

Wie wohl thut es doch dem Geschäftsmann, wenn er sich im Theater an einem comischen wahrhaft burlesken Auftritt erholen kann, wenn er von ganzem Herzen sich der Empfindung des Lustigseyns, des Scherzes eines witzigen Narren überlassen kann! gesund für den Leib und Geist ist ein solches Spiel, wozu aber warlich viel Kunst erfordert wird, wenn es gesittet, nicht platt, nicht albern herauskommen soll. Gewis erfordert es unendlich mehr Kunst als die verliebten Tändeleyen! —

Hieher gehören auch die schönen Worte im Prometheus: wo Hanswurst sagt:

Aber so machts halt euer scheußlich Kritik
Verfolgt's Genie, erstickt manch Mästerstück.
Hat läder auch mich vom Schauplatz triebä
O, wär i doch länger druf bliebä!
Mei Paitsch hat manche Narr gscheiter gemacht;
Auch euch ihr Herrn! — Wünsch gruhige Nacht!

Zu einem wahren Comicus muß man gebohren seyn; nicht jeder Student oder verloffene Sekretär und Schüler würde in die Schauspielertruppen aufgenommen werden können wie es jetzt wohl geschiehet; und des großen Geprängs von Weibspersonen — die die Schauspiele so pompos und theuer für die Zuschauer machen, könnte man entbehren. Jeder Vater und jeder Lehrer könnte dann

ohne Gefahr seine Söhne und Töchter hinschicken, weil es ein Spiel der Freude, der Erholung, und nicht des weinerlichen oder des abgeschmackten verliebten schamlosen dummen Zeugs wäre. —

Man lese Flögels Geschichte der komischen Litteratur; und des Groteske-Komischen, 5 Bände, und man wird mit Vergnügen sehen, wie unsre guten Alten sich im Scherz wohl seyn lassen konnten! Wie fein sie die Untugenden ihrer Zeit zu bestrafen wußten; wie sich der Thor vor dem Theater mehr fürchten mußte, als vor der Polizeystrafe.

In dem Verzeichniß der deutschen Schauspiele, ist eine zahllose Menge von Uebersetzungen! Denn das muß man sich wohl merken, der Reichthum in der deutschen Litteratur ist meistens von den Ausländern geborgt! **Wir übersetzen alles. — Unsre Fabriken zu Leipzig haben das schon so im Verding.** Daher Mißtrauen gegen den neuen Meßkatalog nöthig ist. Es sind die Produkte fast aller schreibenden und drucken lassenden Nationen, die wir zu Markte führen. Und NB. NB. manches deutsche Buch ist eine wörtliche Uebersetzung aus fremden Sprachen, ohne **daß auf dem Titel oder in der Vorrede ein Wort davon angezeigt wird.** Auch das gehört zur neuesten deutschen Buchhändler- und Autoren-Spekulation.

Die Spiele eines **Brezners, Kozebue, Klingers** u. anderer vom neuen Schlage sind gröstentheils voll unerträglicher Liebeleyen u. Kleinigkeitshändeley; und doch werden sie öfter aufgeführt, als die geistvollen Stücke eines Lessings, Schröder, Brandes! O Nation wohin führt dich deine Wuth

nach Neuem! Zum Theil enthalten sie niedrige Anspielungen und Spötteleyen über wichtige religiose und sittliche Gegenstände! Weg damit edle deutsche Nation! Schäme dich solcher Sittenverderber, solcher Nationalverpester und maskirter Schufte! Sie verdienen nicht zu der Reihe deutscher Nationalschriftsteller gezählt zu werden.

Folgende Stücke machen eine kleine artige Theatralische Bibliothek aus:

Französische Werke:

Siehe die Notiz der Schauspiele im Dictionnaire des Théatres de Paris. Paris 756. 6 vol. gr. 12. Dictionnaire Dramatique, Paris 776. 3 vol. gr. 8. Mehrere s. in der N. Ausg von Sulzer's allg. Th. B. I. Vergl. Flögel's Gesch. der kom. Lit. B. IV. Oeuvres de Théatre de MOLIERE, Paris 784. 6 vol. 4. Amst. 765. 6 vol. 12. Oeuvres de BARON, Paris 759. 3 vol. 12. De J. RACINE. De la FONTAINE. De MONTFLEURY, Paris 739. 3 vol. 12. De Mr. LE GRAND, Paris 742. 4 vol. 12. De FAGAN, Paris 760. 4 vol. 12. De MARIVAUX, Paris 781. 12 vol. 8. De SAINTFOIX, Paris 762. 4 vol. 12. De DESTOUCHES, Paris 755. 10 vol. 12. Oeuv. de REGNARD, Paris 731. 5 vol. 12. De LA CHAUSSÉE, Paris 762. 5 vol. 12. De CORNEILLE, 9 vol. De MARMONTEL dans ses Oeuv.; de VOLTAIRE, v. ses Oeuvres, Paris 782. en 60 vol. gr. 8. De FONTENELLE, v. ses Oeuvres, Paris 752-58. 10 vol. 12. De Mr. LE SAGE, Paris 736. 2 vol. 12. De BOISSY, Paris 758. 9 vol. 12. De la MOTTE. De DUFRESNY, Paris 747. 4 vol. 12.

De DANCOURT, Paris 760. 12 vol. 12. De Mr. GRAFIGNY, Paris 751. 8. Oeuv. de DIDEROT, Paris 768. 12. De SEDAINE, Paris 775. 8. De PIRON, Paris 777. 9 vol. 8. De LE BRET, Paris 765. 12. De COLLÉ, à la Haye et Paris 777. 3 vol. 12. De SAURIN, Par. 778. 12. De MOISSY, Paris 779. 2 vol. 12. De LA HARPE, Paris 779. De BEAUMARCHAIS, Paris 780. 5 vol. gr. 8. De DORAT, v. ses Oeuv. Paris 779 9 vol. 8. Théatre de MERCIER, Amst. 778 - 85. 4 vol. gr. 8.

Siehe Histoire de l'Opera Bouffon, 2 parties, Amst. et Paris 768. 12. Histoire du Théatre de l'Opera Comique, Paris 769. 2 vol. 12. Oeuvres de Mr. et Mad. FAVART, Paris 762. 8 vol. gr. 8. Oeuvres de Mr. VADÉ, Paris 758. 4 Tomes, gr. 8. De Mr. ANSEAUME, Paris 767. 8. De POINSINET, Paris 767. 2 vol. gr. 8. De Mr. SEDAINE, Paris 777. 4 vol. 12. De Mr. MARMONTEL: Annette et Lubin. — La Bergere des Alpes — Silvain; in s. Werken. Sammlung älterer komischer Opern, worunter die von le Sage die besten sind: Théatre de la Foire, Paris 721. 10 vol. 12.

Deutsche Schauspiele.

Siehe Gottscheds nöthigen Vorrath zur Geschichte der deutschen dramatischen Dichtkunst, Leipz. 1757-65. 2 Theile, 8. und in J. F. Löwens Schriften, B. IV. auch die Chronologie des deutschen Theaters, Leipz. 775. 8. Und das jährlich zu Gotha herauskommende Taschenbuch der deutschen Schaubühne, enthält das Verzeichniß aller deutschen Theater und Theaterstücke 12. Vergl.

Flögel's Gesch. der kom. Lit. B. IV. J. E. Schlegels Werke, Koppenh. und Leipz. 1766. ff. 5 Bände, gr. 8. Gellerts Lustspiele, Leipz. 755. gr. 8. und in seinen sämtlichen Schriften. Krügers hinterlassene Schriften, Leipz. 1763. 8. Weissens Beytrag zum deutschen Theater, Leipz. H. von Gebler theatral. Werke, 3 Theile 772. Dresden. Comödien, (von Romanus) Dresden und Warschau 1765. 8. Lessings Lustspiele, Berlin 1767. 2 Bände, 8. Engels dankbarer Sohn, Leipzig 1770. 8. Edelknabe, Leipzig 1774. 8. Göthens sämtl. Schriften, Leipz. 1786. ff. 8 Bände 8. Brandes Schauspiele, Leipz. 1780. 6 Theile, 8. Wezels Lustspiele, Leipz. 1778. ff. 4 Theile, 8. Stephanie's Schauspiele, Wien 1775. ff. 5 Bände, gr. 8. Schröders Sammlung von Schauspielen fürs Hamburger Theater, 3 Theile 1790-92. Kretschmanns Werke. Großmann's Henriette, im Hamb. Theater. Nicht mehr als sechs Schüsseln, Leipzig 1780. 8. Schröder's Beytrag zur deutschen Schaubühne, Berlin 1787-87. 3 Bände, 8. Iffland's Schauspiele: die Jäger; Verbrechen aus Ehrsucht; Bewußtseyn; u. a. m. sind bisher nur einzeln gedruckt. Beils Lustspiele. Babo Lustspiele. Von Soden Schauspiele.

Die besten Trauerspiele der Deutschen: J. E. Schlegels Werke, Koppenh. und Leipz. 1761. 5 Bände, gr. 8. B. I. Von Cronegk's Schriften, Leipz. und Anspach 1760-80. 2 Bände, 8. Lessing's Trauerspiele, Berlin 1771. 8. Klopstock's Tod Adams,

Koppenh. 1760. 8. Salomo, Magdeb. 1754. 8. David, Hamb. 1772. kl. 4. Hermanns Schlacht, ein Bardiet, 1769. kl. 4. Hermann und die Fürsten, ein Bardiet, Hamb. 1784. gr. Von Gerstenberg's Graf Ugolino, Bremen 1768. kl. 4. Minona, ein Schauspiel, Hamb. 1787. 8. Göthe's Schriften, Leipz. 1786. ff. 8 Bände, 8. Leisewitz's Julius von Tarent, Leipz. 1776. 8. Im Theater der Deutschen 21 Theile 8. Babo's Agnes Bernauerin, München 1785. 8. Schiller's Trauerspiele, Mannheim 1785. gr. 8. Schauspiele des Grafen zu Stolberg, Leipz. 1786. gr. 8.

Opern und Operetten: Ariadne auf Naxos, von Brandes, Leipz. 1777. 8. Medea, von Gotter, Gotha 1775. 8. Cephalus und Prokris, ein Melodrama von Ramler, Berlin 1778. 8. Wielands Alceste und Rosemund. Kleins Rudolf von Habsburg und dessen Günther von Schwarzburg.

Reichart über die deutsche komische Oper, Hamb. 1755, und ein Verzeichniß der seit dem Jahr 1770 erschienenen Stücke dieser Art in dem jährlichen Gothaischen Theaterkalender. Weissens komische Opern, Leipz. 1771 ff. 3 Bände, kl. 8. Michaelis Operetten, Leipz. 1772. 8. und in seinen einzelnen Gedichten, Leipz. 1773. 8. Gotter's Singspiele, Leipz. 1779. 8. Engel's Apotheke, Leipz. 1772. 8. Meißners Alchymist, Leipz. 1778. 8. Die schöne Arsene, ebend. 1778. 8. Göthes Klaudine von Villabella; Erwin und Elmire;

in

[illegible]

[illegible] Schiller's [illegible], Mannheim [illegible]

[illegible]

[illegible] Oper [illegible]

[illegible]

in s. Schriften. S. auch: Komische Opern, Berl. 774. ff. 8. Lyrisches Theater der Deutschen, Leipz. 782. 8.

Einzelne gute Schauspiele sind noch: Der deutsche Hausvater, von Hrn. von Gemmingen. Lanassa. Der Postzug. Der Mann nach der Uhr. Otto von Wittelsbach. Der Schachspieler, von Meißner. Der Schein betrügt. Der Stammbaum, von Wall. Die Strelitzen, von Babo. Der Graf Waltron.

(Mehreres siehe oben pag. 139.)

Alchymie.

Nicht mein Fach! Aber da ich für Jedermann etwas befriedigendes anzeigen möchte, sey es in welchem Theil der Litteratur es wolle, so muß ich auch hier, doch nur kurz, die Hauptschriften nennen, die von Alchymisten hochgeachtet werden:

Basil. Valentini chymische Schriften; Graf Bernhardts chym. Schriften; Hollandi chym. Schriften; Aurea Catena Homeri; eine neue Ausgabe erschien zu Berlin bey Decker unter dem Titel: Annulus platonis; des Juden ELEAZARS chymische Werke; Hermes Trismegistis eröfneter Naturweg; Glaubers chymische Schriften; die Krausische Buchhandlung in Wien; die Joh. G. Fleischersche Buchhandlung in Frankfurt; Herr Buchhändler Böhme in Leipzig; Herr Löffler in Mannheim, besitzen einen schönen Vorrath alchymischer Schriften.

Ein Hauptwerk, das alle Alchymisten haben sollten, ist: Die Neue alchymische Bibliothek für den Natur-

kundiger unsers Jahrhunderts ausgesucht und ausgegeben von S***; 3 Theile oder sechs Sammlungen. Frankfurt, bey Brönner 1771-1775. (Es sind gesammelte Schriften der vernünftigsten Alchymisten, und sehr verständlich geschrieben.)

Ein Rezensent fällte folgendes Urtheil: Es ist weltkundig, daß die allermeisten Schriften von der Alchymie so beschaffen sind, daß man ganz und gar nichts davon verstehen kann, und sicher alles wetten darf, daß ihre Verfasser selbst nicht verstanden, was sie geschrieben, und alle Blätter nur mit leeren Hirngespinnsten überzogen haben. Die besten alchymischen Schriften dagegen, worunter man diejenigen mit Recht zählen kann, die in der angeführten Bibliothek gesammelt worden, sind von der Art, daß man darinn doch ein zusammenhängendes Lehrgebäude erkennen kann. — „Es läugne oder glaube sie wer da will; wir sind einem Theil so geneigt als dem andern."

Mystische Theologie.

Joh. Taulers Werke. Frankfurt 1720. 2 Bände. Thomas von Kempis Nachfolge Christi, deutsch, französisch, latein. und ist in alle Sprachen übersetzt. Oeuvres ſpirituelles de St. Thérése, 3 vol. 12. deutsch. Augsb. 1756. 2 B. in 4. Oeuvres ſpirituelles de St. François de Sales, 3 vol. fol. 1669. verschiedenes davon ist ins Deutsche übersetzt. Z. B. Introduction à la vie devote. Paris 1772. Lettres ſpirituelles,

6 vol. 758. 12. Traité de l'Amour de Dieu. Oeuvres ſpirituelles d'Antoinette Bourignon, 8. Amſterd. 1669-686. 19 Volumes. Oeuvres de Madame GUYON, 20 vol, (Bible) le reſte conſiſtant en Diſcours, Lettres, Cantiques, Juſtifications et ſa Vie, en tout 40 vol. Nouvelle Edition de Lauſanne 1790. verſchiedenes iſt auch deutſch überſetzt. Oeuvres ſpirituelles de FÉNÉLON, 2 vol. 1738. deutſch, Frankfurt 1743. in 3 Theilen. Die Schriften von Teerſtegen; Jacob Böhm; Booz; Arndt.

Ich nenne hier nur einige der Vornehmſten. Aus der Bekanntſchaft mit dieſen wird man zur nähern Kenntniß aller myſtiſchen Ideen gelangen, auch darinn die mehrern Autoren dieſer unſichtbaren Kirche genannt finden. Vorzüglich dient dazu: G. ARNOLD hiſtoria et deſcriptio theologiæ myſticæ; Francoforti apud Th. Fritſch 1702. Das nemliche Buch deutſch. Frankf. 1736. 8.

Armenanſtalten.

Wie verſorgt ein kleiner Staat am beſten ſeine Armen? Anſpach, Haueiſen. Drümann Betracht. über öffentlichen Armenanſtalten. Quedlinb. 1781. Hagen Plan zur Abſtellung der Betteley. Berlin 1778. Realſchule. Hildebrands Preisſchrift auf welche Art Arme, Wittwen und Wayſen zu verſorgen ſind. Frankf. Eßlinger 1766. Göttingiſches Magazin für Induſtrie und Armenpflege, ſeit 1788, wird fortgeſetzt; enthält Plane, Verordnungen, Geſetze in Deutſch-

land, Anzeige von Armenschulen, Spinnanstalten, Lehrschulen, ꝛc. (Vandenhök). Wirtembergische Provinzialblätter für die Armenpflege. Stuttgard, Mezler. Nachrichten von der Armenpflege in Koppenhagen, nebst Resewitz von Erhaltung der Armen. Koppenhagen 1772. Preußische politische Armenökonomie, Wünsche und Aussichten, 8. Leipzig 1783. (Weygand). Rochow über Armenanstalten und Abschaffung der Betteley. Berlin 1790. (Nikolai). Ueber die Pflichten der Geistlichen, in Beziehung auf das zeitliche Wohl der Armen. Zwey Preisschriften, gr. 8. Bamberg 1790. (Göbhardt). Untersuchung der belobtesten Armenanstalten und Vorschläge zu ihrer Verbesserung, 8. Gießen 1776. (Krieger jünger). Vorschlag, Waysenhäuser einzurichten. Frankf. 1787. (Fleischer).

Schriften zur Bildung des Frauenzimmers.

Wenig, das man mit Ueberzeugung empfehlen darf. Wenn es wahr ist, was gewisse ehrliche Philosophen behaupten, daß hauptsächlich bey diesem Geschlecht sich häufig solche Personen befinden, bey welchen so gar wenig durch Vorstellung ausgerichtet werden kann, so wird auch das Lesen wenig fruchten. Es sey also für alle Fälle nur einiges hieher gebracht:

Die Feyerstunden der Grazien, herausgegeben von J. G. Heinzmann, 6 Thle. Bern; oder diejenigen, so das Werk zu umständlich finden, können den ersten Band, der auch als ein ganzes Werk besonders ausgegeben wird, kaufen. Die schönsten Ideen zur weiblichen Seelenbil-

dung sind darinn enthalten. **Mädchenwerth** und **Mädchenglück**, 3 Theile. (Nur zu philosophisch und abgestrakt, ganz für Leserinnen von reifem Alter bestimmt.) **Historisches Bilderbuch edler Frauenzimmer.** Bern 1790; so auch als der 6te Band zu den **Feyerstunden** angesehen wird. **Marezolls** Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht, 2 Theile. (Ganz für gebildete Personen reifern Alters). Die Schriften der Madame **Beaumont** kann man doch noch immer nicht entbehren: **Magazin für junge Frauenzimmer**, 4 Theile, 8. Magazin des jeunes Dames. 4 parties.

Journale.

Auch von Journalen haben wir in Deutschland nicht so viel gutes als es scheint. Die Göttinger gelehrte Anzeigen behaupten noch vorzüglich den alten Ruhm der wahren Litteratur, ohne daß sich ihre Verfasser auf allen Quark einlassen, der die meisten andere litterarischen Blätter und Bände so lästig anschwellen macht; sie sind auch mit Urbanität und ächter Litteraturkenntniß geschrieben. Die Jenaer allgemeine Litteraturzeitung fängt an sehr moderat im Ton zu werden. Die Sächsischen Journale sind aber blos vollständig für die in Sachsen und Brandenburg erscheinenden Bücher. Hingegen leistet die Salzburger oberdeutsche Litteraturzeitung den Dienst, daß sie die im Reich, in Franken, Bayern, Schwaben Oesterreich, Schweiz, erscheinenden Bücher geschwinder und vollständig anzeigt. Die deutsche Bibliothek stekt wie ihr

erster Herausgeber ziemlich voll von Eigendünkel, Partheysucht und Sektengeist, besonders stehen die theologischen Artikel mit allen kirchlichen Religionen im Kontrast. Die Urtheile sind sehr oft ganz cavalierement hingesagt, vorzüglich dann wenn sie keinen großen, schon berühmten Namen vor sich haben. Es ist jedoch schwer über ein kritisches Journal ein allgemeines Urtheil zu fällen, weil immer mit unter ein braver Arbeiter ist; die Menge aber die sich zum Rezensieren gebrauchen läßt, bestehet sicher und positiv aus Leuten die sich scheuen müßten ihren Namen zu sagen; daher die Insolenz, die Grobheit die bis zur Pasquille geht, und die jedes Urtheil über diese Schänder der Kritik noch zu gelinde macht. Daher wäre es jetzt mehr als jemals nöthig, daß jeder brave Rezensente sich nennete.

Die mehrsten Rezensenten sind blos neidisch auf diejenigen Leute, die ohne Fabrikschriftstellerey leben können, darum wird ihr Urtheil über sie so giftig, und gilt also in den mehrsten Fällen durchaus nichts. Wie kann auch ein anderer Mann wissen was ich zu meiner Kenntniß bedarf, wie kann er für mich lesen und die Wichtigkeit oder Unwichtigkeit bestimmen? Das litterarische Bedürfniß ist relatif, es ist individuel. Die weise Herren aber, die Rezensionen fortlesen wollen, ohne die Bücher selbst anzusehen, sey zum Wohlbehagen ein Bart bestimmt, wie ihn Homer auf jedem Stück der allgemeinen deutschen Bibliothek von Anfang bis auf diese Stunde trägt!

Ehe ich ganz dieses Buch schliesse, darf ich wohl auch meine Lieblingsschriftsteller nennen, die ich in jeder Privatbibliothek oben an stellen würde:

Gellerts Schriften; Cramers poetische Uebersetzung der Psalmen; Iselins Geschichte der Menschheit; Iselins Träume eines Menschenfreundes; Abbt vom Verdienst; Jerusalems Betrachtungen über die Religion; Youngs Nachtgedanken; Klopstocks Messias und Oden; Salomon Geßners Schriften; Just. Mösers patriotische Phantasien; Franks medizinische Polizey; Herders Ideen zur Geschichte der Menschheit; Lavaters Festpredigten; Lavaters Predigten über den Jonas; Garve Uebersetzung von Cicero von den Pflichten; Plutarchs moralische Schriften, übersetzt in Zürich; Spaldings Predigten. Die Hallische Ausgabe der Bibel, in groß 8. auf weiß Papier *); oder von der sogenannten Cansteiner Anstalt, wird bey Menschen und Christen von Herz und Gefühl voraus nicht fehlen dürfen. Wer den Innhalt dieser Bücher sich so zueignet, daß er darauf lebt und stirbt, der ist weise, der ist selig!

Und als mein Lieblingsbuch, auch auf Reisen, das einzige so mich begleitet:

Kempis von der Nachfolge Christi. Ich wähle für mich die lateinische Ausgabe, niedlich in Taschenformat gedruckt.

De immitatione Iesu Christi, à Tho. de KEMPIS. Lyon 775.

---

*) Sie ist deutlich und gut gedruckt, muß aber doch vom Buchbinder planirt werden; diese Ausgabe ist sehr billig im Preise.

Nacherinnerung.

Hier ist nun der Anfang zu einer allgemeinen Uebersicht der Litteratur gemacht. Jeder Bücherkenner findet hier die Rubriken und einige Hauptwerke, und er kann ausfüllen nach Lust und Belieben, wie und wo er es gut findet. — Nöthig also ist: — **Das Werk mit Papier durchschiessen zu lassen.** Nicht die Büchermenge, sondern die **Bücherwahl** kommt bey Beurtheilung dieser Arbeit **vorzüglich** in Anschlag. Wissentlich ist kein schlechtes Buch, auch der Mittelmäßigen gewiß wenige — aufgenommen worden; ausser da, wo keine eigentlich bessere und vollendete zu empfehlen waren. In unsern Bücherreichen Tagen ist eine solche Sichtung um so nothwendiger, da mich immer mehr die Erfahrung überzeugt, daß das Publikum eine höchst schiefe Richtung beym Bücherkaufen hat, indem es nur immer nach dem Neuesten fragt, das Aeltere oft vielfältig Bessere ganz in Abgang kommen läßt. Die elenden Kompilationen auch in wissenschaftlichen Fächern waren bey den Deutschen zu keiner Zeit so häufig, als seit den letzten 25 Jahren; diese Büchersudler verdringen alle Originalwerke und verwirren die Wissenschaften selbst, und machen sie unzuverläßig. Man hat Mühe, den

deutlich zu unterdrücken, [illegible]
eines Publikums gegen [illegible]
weist, wie bey den [illegible]
mag ich doch rufen [illegible]
zu bessern, zu [illegible].

Hier lernt auch der [illegible]
ganz ältere Buch kennen, das [illegible]
und neu aufgelegt werden [illegible]
viel Fleiß verwandt? [illegible]
[illegible] Verdienste anzuerkennen, [illegible]
mit [illegible]
[illegible] und hungrigen [illegible]
zahlen? Dadurch kann auch das Publikum [illegible]
zum Bessern gebildet und gewöhnt werden.

Mit freudigem [illegible]
einem Bücherkenner [illegible]
beytragen konnte, [illegible]
auch die besten [illegible]
Schriften sich zugeeignet, [illegible]
beschäftigen wird!

Honny soit qui mal y pense.

R.

Nacherinnerung

Unmuth zu unterdrücken, wenn man den Undank eines Publikums gegen das Alte so ausgezeichnet bemerkt, wie bey den Deutschen. Bey den Büchern mag ich bald rufen wie die Weinkenner: Je älter — je besser; je geistreicher!

Hier lernt auch der Buchhändler manches gute ältere Buch kennen, das im Handel fehlt — und neu aufgelegt werden sollte! Er thue es, denn viele sind verwayset! Weder Autor noch Verleger leben oder bekümmern sich weiter darum! Da sind Verdienste einzuärndten, die rühmlicher sind als mit Fabrikwaaren alle Jahre das Publikum zu betrügen, und hungerigen Skriblern die Dinte zu zahlen! Dadurch kann auch das Publikum wieder zum Soliden gebildet und gewöhnt werden. —

Mit kritischem Fleiß hat der Herausgeber seine eigene Bücherkenntniß die er seit 28 Jahren sich erwerben konnte, bey dieser Auswahl gültig gemacht; auch die besten Quellen wo er schöpfen konnte, zum Schöpfen sich zugeeignet, dessen ihn kein Patriot verdächtigen wird!

Honny soit qui mal y pense.

B.

Innhalt des Werkes; nach den Rubriken alphabetisch geordnet.

	Seite
Aesthetik	129
Alchemie	383
Anatomie	46
Antiquitäten	116
Apothekerkunst	54
Armenanstalten	385
Artillerie	355
Astronomie	35
Baukunst	247
Beckerkunst	253
Beredsamkeit	129
Bergmannskunst	255
Bergwerke	56. 58
Bienenbücher	204
Bierbrauerey	256
Bildhauerey	117. 258
Bleicherkunst	258
Botanik	18. 19. 242
Brandtweinbrennerey	259
Brückenbau	261
Brunnenbau	263
Buchbinder	265
Buchdrucker	265
Buchhändler	265
Buchhaltung	267
Büchsenmacher	268
Cavallerie	362
Chausseebau	269
Chemie	50
Chirurgie	192. 270
Siehe auch	363
Conchilien	17
Corallen	18
Deichbau	270
Dichter	133
Dichtkunst	129
Diplomatik	107
auch S. 89. 90. 91. 101. 106	
Distillirkunst	272
Drechslerkunst	273
Eisenschmelze	273
Elektricität	24
Elektrisirkunst	276
Erziehungskunst	187
Essigfabrik	277
Fabeln	137

	Seite		Seite
Fabriken	247	Getraidehandel	289
Färbekunst	277	Gewehrfabriken	290
Falkonirkunst	215	Gewerbe	247
Fechtkunst	280	Gips	291
Feldmeßkunst	281	Glaserkunst	292
Fernröhre	283	Glasmalerey	293
Feuer	28	Glasschleifer	294
Feuerspritzen	283	Glockengieser	295
Feuerwerker	284	Goldarbeiter	296
Fischerey	213. 285	Handelskräuter	216
Fischgeschichte	15	Handlung	296
Flintensteine	287	Handwerke	40
Flötenmacher	287	Harz und Pech	223
Floßwesen	216	Hausarzney	246
Formschneider	287	Hebammenbücher	195
Forstwesen	235	Holzsparkunst	218
Frauenzimmerschriften	386	Hutmacher	299
Fuhrwesen	288	Jagd	213. 215
Gartenbücher	204	Idyllen	138
Gebetbücher	177	Ingenieur	360. 361
Gemälde	117	Inscriptionen	117
Genealogie	107	Insektengeschichte	15
Geographie, Physikal.	65	Instrumentenmacher	270 und 299
Geographie (histor.)	68	Journale	387
Gerberkunst	288	Jubelier	302
Geschichte 84; auch	111		

	Seite		Seite
Kalkbrenner	291	Luft	30
Katechetik	181	Magnetische Künste	307
Kinderschriften	185	Magnetißmus	34
		Malerkunst	307
Klassische Autoren 139 *.)		Manufakturen	310
		—— siehe Handlungskräuter.	
Kochkunst	303		
Kohlenbrennen	221	Maschinenwesen 62.	311
Kriegsbücher	352	Mathematik	364
Krystallschleifer	304	Mathematische Instrumente 38 und 299	
Künste 40; und von 247 bis 352		Maurerkünste	313
Kunstgeschichte	116	Mechanik 65.	311
Kupferschmidten	304	Medicin	187
Kupferstecher	305	Menschengeschichte	111
Lakirkunst	306	Metallarbeiter	315
Landwirthschaft	196	Metallurgie	56
Lehrbücher	181	Mezgerkunst	286
Lexika, siehe Wörterbücher.		Mineralogie 21.	24
		Mühlenbau	315
Litteraturgeschichte 118 und 143		Münzkenntniß	316
		Musik	318

*) NB. Zur Kenntniß der Klassischen Litteratur wird unumgänglich ein Hauptwerk erfordert: Harlesii Notitia Auct. græc. et rom.

Innhalt.

Seite

Musik. Orgelbau 320
Mystik 384
Naturgeschichte 8. 242
Naturlehre 1 und 65
Oekonomie 196
Oekonom. Samml. 225
Optik 38 320
Orgelbau 320
Papiermacher 321
Perspektiv 322
Pferdhandel 323
Pferdzucht 209
Philosophie 111. 142
Philosophie der Alten 150. 151
Physik. s. Naturlehre.
Physiologie 46
Politik 111 und 153
Porzellan 323
Potasche 222
Predigten 177
Pulverfabrik 323
Quecksilber 324
Rechenbücher 366
Rechnungswesen 366
Rechtsgelehrsamkeit 153
Reisen 68

Seite

Reitkunst 325
Romane 374
Salpeter 45
Salpeterfabrik 325
Salzfabrikation 326
Satyren 138
Schauspieldichter 139
Schauspiele 376
Scheidwasser 328
Schießpulver 45
Schiffahrt 328
Schloßer 330
Schöne Wissenschaften 129
Schulbücher 185
Schwefel 331
Silberarbeiter 331
Sonnenuhrmacher 331
Spiele 332
Sprachlehren 122. 172. 368
Staatskunst 153
Stahlarbeiter 333
Statik 65
Statistik 68
Steinmez 334
Steinschneidekunst 335

	Seite		Seite
Styl	125	Vögelfang	213
Tapetenmanufaktur	336	Vögelgeschichte	13
Technologie	40	Wasserbau	342
Theerschweelen	223	Wechselhandlung	345
Theologie	170	Wörterbücher 122.	125.
Tischler	337	171. 229	
Töpfer	337	Weinhandel	346
Torf	224	Wollenfabrik	347
Tobacksbau	335	Zeichenkunst	348
Tuchmacher	340	Ziegelbrenner	349
Tuschen	340	Zimmermannskunst	350
Uhrmacher	340	Zinngiesser	350
Vieharzney	209	Zuckerbecker 303.	351
Viehzucht	209		

Namenregister.

Abbt 130
Abel 146
Abicht 148
Achard 7. 54. 302
Acher 95
Adams 34. 38
Adelung 112. 113. 120. 125. 126. 143
Adler 71
Aemyli 97
Agottl 49
Agricola 21
Ahnert 161
Alberti 370
Albin 47. 188
Aldrovandi 12. 13
D'Alembert 65. 232
Alpen 181
Anacharſis 153
Andrae 24
Angermann 250
Anquetil 77. 98. 154
Antoni 355
Apligni 277
Apollodor 152
Archenholz 72. 352
D'Argenville 17. 205. 307
Ariſtoteles 9
Arkenholz 103
Arndt 161
Arnold 250. 371. 385
Artedi 15
Arvieux 77
Aſſemann 105
D'Azir 49. 112
Baader 29
Bach 319
Bachienne 181
Baco 121. 155. 168
Bæumler 246
Baldinger 54. 191. 363
Ballet 259
Balme 362. 363
Balthaſar 193
Bar 90
Barkhauſen 290
Barthel 174
Bartl 72. 312
Barthelemi 153
Baſedow 149. 185
Basnage 151. 180
Batſch 244
Baudeloque 195
Bauer 121
Baume 51. 54
Baumer 302
Baumgarten 120. 178. 181
Baur 74
Bauſch 289
Bauſſen 216

Bayen 350
Bayle 120
Bayley 313
Beaties 113. 148
Beaumont 387
Beauſobre 298
Beccaria 163
Bechſtein 14. 214. 245. 246
Beck 86. 115
Beckmann 10. 196. 228
Beer 194
Belidor 63. 284. 342. 355. 356. 358
Bell 193
Bellin 307
Bellori 117
Bengel 180
Benzler 270
Berenger 108
Bergers 85. 321
Berghaus 329
Bergius 156. 230
Bergmann 22. 66
Beriſch 215. 285
Bernard 342
Bernier 77
Bernoulli 36. 71
Bernſtein 193
Bertholet 42
Berthoud 340
Bertramy 119. 130
Bertrand 199
Beſeke 164
Bettange 45
Beuther 317
Beyer 59. 63. 182. 315
Bezout 355
Bieber 20
Biedermann 109
Bielfeld 154
Bilguer 193. 363
Bion 301. 331
Biſchoff 128
Blair 86. 130
Blankenburg 130
Blaufus 121
Bloch 15. 214
Blond 205. 353. 355 356. 357
Blondel 250
Blumel 285. 356
Blumenbach 46. 47. 48. 187. 192
Blumenſchein 209
Bochat 100
Bodmer 130. 131
Bode 35. 36. 37
Böhm 281
Böhme 359
Böhmer 156. 244
Bökler 334
Bökmann 6
Böth 335
Böttcher 193. 194
Bohn 296
Bohnenberger 276. 300
Bomare 10
Bongarſii 97
Bonnet 9. 144
Borch 77
Borhek 76
Born 22. 23. 64. 147
Borowſky 13
Boskowich 38
Bosman 77
Boſs 122
Boſſen 306. 334

Boſſut

Bossut 270. 344
Bouguer 329. 330
Bourdé 328. 329
Bouquet 96
Bourgelat 66. 210. 211
Bourhuet 24
Bourignon 385
Boussanelle 362
Bouwinghausen 211
Brahm 271
Brander 299
Brechter 129
Breitkopf 266. 288
Briseux 250
Brisson 13
Brissot 161. 164
Brœder 123
Browrings 44
Bruce 78
Bruchhausen — 6
Brück 354. 359
Brucker 142. 143
Brückmann 303
Brugmann 34
Brugnonis 210
Brunet 97
Bruns 69. 77
Bryant 173
Brydonne 72
Bucelin 108
Buat 97. 342
Buchan 246
Buchholz 106
Bueking 194
Büsch 65. 74. 298. 365
Busch 166. 317
Büsching 10. 68. 69. 116. 143, 178
Busching 348. 335
Buffon 8
Buhle 122. 150
Bülfinger 4
Bünau 356. 259
Büttner 24
Burgdorf 236. 238
Burghardt 272
Burkhardt 50
Burlamaqui 156
Burja 320. 342
Cæsar, Jul. 88. 140
Caille 35. 320. 329. 358
Cailhava 376
Callisen 193
Calmet 109
Calvœrs 63
Campe 185. 187
Camper 333
Camus 241
Cancrins 59. 60. 64. 222 249. 250. 289. 327.
Canzler 73
Cartheuser 54. 255
Castel 279
Cassini 35
Catesby 14
Cavallo 22. 28. 30. 34
Cavolini 18
Caylus 116. 117. 258
Cella 168
Cepede 27
Chambon 195
Chaptal 53
Chardin 78
Charlevoix 78
Charpentier 23. 58
Chazot 108

Chefelden 48. 188
Du Chefne 95
Chomel 208. 232
Chrift 67. 116. 199. 200. 202. 204. 208. 209. 260. 335. 338. 346
Chryfelius 220
Cicero 143
Cilano 87
Clairac 358. 359
Clairaut 358. 365
Claproth 162
Clarke 78
Claus 316
Clausberg 367
Claufen 290
La Clede 93
Clems 365
Le Clerc 103. 359
Clermont 161
Clodius 131
Cointeraux 251
Colombiers 363
Columella 140
Condamine 78
Condillac 166
Condorcet 115. 169
Cook 76. 78
Corvinus 30
Cofta 18
Courvoifier 161
Coufin 36
Coxe 73. 78
Cramer 56. 57. 221. 293
Cranz 79
Crell 8. 53. 54
Crome 69. 91. 163
Cronek 381
Cronftedt 21
Crufius 46
Cugnot 353
Cullen 190. 191
Cunradi 41
Curtius 140
Cutberfon 28. 276
D'Agueffeau 168
Dalberg 154. 162. 249
Dalin 102
Dambourney 348
Damm 123
Dampiers 79
Daries 154
Daubenton 13
Dauw 308
Deguignes 104
De Lisle 302 304
Delius 61. 62
Demachi 42. 43. 272. 277
Denis 121
Defcamps 308
Diderot 232
Dietrich 19. 183. 242
Diezer 248
Dillenius 122
Dimsdale 194
Diodot 140
Diogenes Laër. 144
Dobrizhofer 79
Dœbel 213
Dœderlin 175. 176. 181
Dohm 155. 166
D'Ohffon 74
Domat 156
Donati 18
Dondonald 326
Dondorff 28

Doppelmeyer 331
Dorsch 113
Dressler 329
Du Chrest 26
Ducos 308
Du Hamel 19. 221. 236. 239. 240
Dulac 11
Dumont 91
Dunbar 113
Dupain 357
Dupaty 71. 325
Dupin 308
Dusch 131. 141
Duteil 356
Dutens 303
Ebeling 68. 77
Ebell 337
Eberenz 344
Eberhards 127. 131. 143 149. 169
Ebert 6
Eccard 109
Eckardt 43
Eckhel 117
Edda 102. 151
Eduards 13
Egede 75
Egger 73
Ehlers 131. 168
Ehrhart 218
Eichhorn 151. 172. 175. 176
Einsporn 57
Ekermann 179
Ellis 18
Emmerling 22
Engel 75. 131. 376
Engestrœm 23
Ernesti 116. 123 124. 176
Erxleben 3. 12. 210
Eschenburg 116. 131
Esper 17. 18. 24
Estor 110
Euclid 140
Euler 5. 27. 35. 65. 296. 298. 299. 329. 365
Euseb 140
Ewald 148. 354
Eyrich 118
Faber 180
Fabre 343
Fabri 124
Fabricii (Entomol.) 16. 73. 197. 242
Fabricius 118. 119
Fabroni 346
Fæsch 354
Fæsi 70
Falconer 111
Faujas 224
Favin 94
Febure 358. 359
Feder 147. 155
Fenelon 156. 385
Ferber 275 333
Ferguson 28. 86. 111
Fermin 79
Ferreras 93
Fibing 244
Fichte 149
Filangeri 155
Fischer 70. 74. 249. 297. 312
Flemming 214
Flœgel 278

Florencourt 367
Florian 167
Florini 206
Flügel 297. 298
Foiffac 353
Folard 354
Fontana 30
Fontenelle 37
Fontette 94
Foreft 79
Forfter 68. 73. 76. 79. 80. 292. 289. 314
Forkel 318
Fortis 80
Fourcroy 8. 52
Frank 170
Franken 89
Frankenau 93
Frankius (J. G.) 180. 181
Franklin 26. 27
Freytag 120
Fried 195
Friedrich II. 156
Friefe 273
Fritfch (Ahas.) 216. 235
Fritfch 14. 16
Füeslin 100. 306
Fülleborn 143. 144
Füllmann 64
Fugger 90
Funk 66. 223
Furtenbach 251
Fufs 39. 283
Gaab 211
Gabler 6. 34
Gaguini 97
Galanti 71
Gallon 63
Garve 131. 132. 140. 154. 160. 165
Gaffendi 144
Gafpari 68
Gatterer 84. 85. 110. 180
Gatterer (C. W.) 13. 41. 235. 245
Gaub 189
Gaudi 356. 358. 359
Gauchen 109
Gautier 262 269
Gebauer 93
Gebhard 108
Geer 16
Gehler 7. 51
Geis 62
Geisler 38. 273. 341
Gellert (Ch.) 56
Gendron 194
Geng 130
Genovefi 165
Genfanne 61
Geoffroy 16. 17
Georgi 80
Gerhard 21. 60. 317
Gerken 69
Germershaufen 232
Gerftner 251
Gesner (C.) 9. 12. 13. 15
Gesner (J.) 24. 124
Gesner (Sal.) 132
Geus 255. 357
Glæfer 255
Glafer 253
Gleditfch 242
Gleichen 39
Globing 163
Gmelin 50 54. 164
Gmelin 21. 30. 41. 80

Gœnner 189
Gœthe 382
Gœze (Melch.) 178
Gœtz 12
Gœttling 55. 56
Goldast 90
Goldbek 75
Goldhagen 141. 142
Goldmann 251
Goldsmith 86
Gorani 159. 160
Gordon 26
Gori 117
Gottsched 125
Græffe 182. 662
Gralath 29
s'Gravesande 3. 322
Green 6. 8. 41. 52. 56. 190
Griesbach 172
Grimoard 353
Griselini 74
Grohmann 114
Gronov 15
Grotian 42
Grotius 88. 99. 156
Gruner 22. 70. 189. 192
Gruter 117
Gudin 158
Gulich 348
Günther 319
Gütle 302. 306
Gueriniere 325
Gugemus 197
Guibert 353
Guicciardini 105
Gumilla 80
Gurlit 143
Guyon 385
Hacquet 287
Hagedorn 308
Hagen 52. 55. 316
Hagelgans 91
Hahn 254. 316
Du Halde 75
Halle 25. 40. 49. 320
Haller 19. 20. 44. 46. 49. 111. 112
Haller 145. 166. 167. 173. 187. 191. 327.
Hamberger 119
Hammerdœrfer 85
Hansiz 88
Happe 244
Harles 122
Harprecht 90
Harte 102
Hartenfels 206
Hartig 222
Hartmann 27. 33. 341
Hasen 367
Haselquist 80
Haubers 73
Haucarville 118
Haudicquer 44
Hauff 366
Hausleutner 115
Hawkesworth 76
Hebenstreit 191
Hederich 123
Heeren 151
Heinzmann 70. 266. 299. 369. 386
Heister 192
Helfenzrieder 251. 253. 281. 283
Heliodor 140

Hellot 42. 278
Helmuth 36
Helvetius 145
Helyot 90
Hemmer 32
Hemsterhuis 148
Henault 96
Henke 84
Henkel 58
Henning 49. 75. 112 155. 168
Henriquez 220
Heppe 214. 230
Herbst 16
Herder 111. 112. 113. 132. 172. 176
Hergott 109
Hermes 178
Hermstædt 53. 55
Herodot 140
Herrenschwand 247
Hermann 69. 74. 80. 333
Herschel 35
Hertel 294
Herzberg 168
Hess 154. 167
Hess (L. v.) 69
Heumann 144
Heydenreich 130. 149. 159
Heynaz 127. 128. 132
Heyne 116. 132. 152. 359
Hippocrates 140. 192
Hirschfeld 71. 132. 208. 209
Hirsching 69
Hirzel 195
Hissmann 145. 144. 170
Hobbes 156
Hobert 7
Hochheimer 278
Hœst 80
Hofmann (A.) 57
Hofmann 157. 275
Hoff 169
Hofer 194
Hogevenii 122
Hogstrœm 80
Home 111. 129
Homer 140
Hommel 164
Hontheim 89. 90
Horaz 140
Hottinger 100. 132. 140
Hube 7
Huber 156. 204
Hübner 107. 108. 229. 296
Hünersdorf 211
Hufeland 188
Humbert 288
Hume 73. 98. 147. 157
Hundrich 271
Hut 197
Huth 247. 248. 249. 313. 314. 316
Huttons 366
Jackson 180
Jacob 146. 147. 148. 149. 165
Jacobi 168. 182
Jacobson 41. 232. 347
Jacobz 322
Jacquin 52. 55. 242
Jæger 68
Jægerschmid 315
Jagdtmann 218. 219
Jagemann 370
Jahn 277

[illegible]

[illegible]
Jugel 57 95 [illegible]
Jung [illegible]
Junker [illegible]
Juši [illegible]
[illegible]
Jubal [illegible]
[illegible]
Kant [illegible]
[illegible]

[illegible]

Hochstetter [illegible]
Hock [illegible]
Hofmann (A.) [illegible]
Hofmeister [illegible]
Hoff [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Hottinger 100. 132. 140
[illegible]
Huber [illegible]
Hübner [illegible]
[illegible]
Hufeland [illegible]
[illegible]
[illegible] 93. 93. 147. 157
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Jacobi [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Jallabert 26
Jars 60
Jaubert 60
Ickftadt 237
Jeffries 302
Jerufalem 172
Jefter 214. 251
Jeze 360
Imhof 105. 107. 109. 268. 299
Inarre 27
Ingenhous 7. 30. 31
Jœcher 120
Johanet 48
Jonfton 14. 15
Jofephi 112
Irwing 145
Ifelin 115. 157. 158. 165
Ith 79. 111
Jugel 57. 59. 61. 251
Jung 41. 197. 298. 299
Junker 189. 190
Jufti 23. 40. 42. 66. 127. 154. 157. 197. 275. 310. 331
Juvenal 140
Kæmerer 17
Kæftner 36. 39. 64. 65. 320. 364
Kant 114. 115. 132. 145. 148. 149. 150
Kantemir 104
Kappen 266
Kappenhofer 64
Karften 6. 23. 365
Kaufsler 222
Keferftein 360
Kempis 384
Kepler 39
Kern 61
Kerner 216. 237
Kerfting 211. 213. 284
Khell 4
Khevenhüller 94
Kiefewetter 147
Kinderling 126
Kinski 352. 360
Kirchhof 311
Kirften 266
Kirwan 22
Kleemann 16. 80
Klein 15. 165. 315
Kling 314
Klopftok 132. 381. 382
Klügel 6. 39. 284. 365
Knapp 176
Knobloch 210
Knorr 11. 20
Koch 110. 285. 350
Kœler 22. 109
Kœnig 126
Kœppen 179
Kœremon 309
Koppe 175
Kraft 4. 65. 114. 312
Kramp 24
Krazenftein 349. 360
Krazer 331
Krebel 108
Kremer 90
Krüger 4
Krufe 127
Krüniz 27. 29. 231. 269
Kühn 28
Küttner 142
Kuhnrath 272

Kunkel 44. 293
Labat 81
Ladvocat 118
La Fond 5. 27
La Harpe 68
Lairesse 308
La Lande 35
Lamberti 92
Lambert 29. 30. 35. 65. 146. 322.
La-Methrie 31
Lampadius 29
Landerer 360
Landriani 31
Langen 56
Langsdorf 44. 45. 327. 343. 344
Lappenberg 183
Laserre 29
Lathams 13
Lauffer 101
Lavater 114
Lavoisier 8. 32. 53
Le Bret 71. 106
Le Clerc 98
Le Febure 357
Lehmann 56. 58. 59. 61. 255
Leibnitz 109. 144
Leisewiz 382
Le-Long 94
Lemmery 50
Lempe 22. 61
Leonhardi 30 31. 51
Le Roy 216
Less 173. 174. 175
Leske 11. 23. 47. 48
Lessing 132. 134. 376
Leupold 62. 63. 262. 299
Lichtenberg 3. 8. 10. 25
Lindenbrog 101
Linné 9. 13. 18. 19. 209. 231. 242. 243. 245
Lippert 117. 335
Lister 17
Livius 89. 140
Locke 144. 156
Lœhlin 318
Loen 157
Lœseke 190
Lohmeyer 107. 108
Longchamp 96
Longius 133
Lorenz 242
Lory 332
De-Luc 24. 25. 32. 81
Lucian 140
Lüdeke 81
Lüder 269
Ludlam 300
Ludovici 234
Ludwig 111. 229
Lulof 65
Luthard 367
Luz 25 *) 26. 30
Mabillon 89
Mabli 154. 158. 162. 166. 168

NB. Ist ein Druckfehler; Luz nicht Lüc von Barometern.

Macfarlan 176
Machiavel 2. 8. 255. 262
Macquer 50. 51
Mably 5. 61. 266
Mahomed 27
Maillet 61
Mainauduc 90. 120
[illegible] 123
[illegible] 161
Malebranche 144
[illegible] 142. 244. 310
[illegible] 173
Marat 47. 55. 162
Marchand 275
Marc 153
[illegible] 41
[illegible] 173
[illegible] 47
[illegible] 93
[illegible] 277
Marmontel 106. 174
[illegible] 178
[illegible] 47
[illegible] 56
[illegible] 144
[illegible] 33
[illegible] 10. 37. 155
[illegible] 276
[illegible] 57
[illegible] 9
[illegible] 147
[illegible] 46
[illegible] 154
[illegible] 142. 173
[illegible] 142. 244. 321
[illegible] 151
[illegible] 175. 186
[illegible] 141. 176

Meidinger [illegible]
Meiners 71. [illegible]
126. 144. 172. [illegible]
159. 183
Meißer [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Mendelssohn [illegible]
Mengs [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 172
[illegible] 99
[illegible] 88. 140
[illegible] 49. [illegible]
[illegible] [illegible]
Montesquieu 111. 164. 172.
[illegible]
[illegible] 142
[illegible] 199
[illegible] 178
Müller (Joh. Pet.) 148.
174. 175. 184
[illegible] 89. 90
[illegible] 72. 143
[illegible] 209
[illegible] 98
[illegible] 190
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Macferlan 154
Machiavel 106. 155. 162
Macquer 50. 51
Mahler 5. 61. 366
Mahons 27
Maillet 81
Maittaire 90. 120
Maizeroi 353
Malblanc 165
Mallebranche 144
Manger 249. 252. 350
Mannert 152
Marat 27. 28. 164
Marchand 272
Mare 156
Maret 51
Marezoll 174
Marggraf 57
Mariannæ 93
Mariette 335
Marmontel 166. 376
Marpurg 318
Marsden 81
Marsham 86
Martene 95
Martinet 11
Martini 10. 17. 159
Marum 276
Mafcov 97
Maupertuis 7
Maupin 347
St. Maur 96
Mauvillon 354
May 100. 298
Mayer 26. 188. 200. 201
281. 282
Mayer 358. 365
Medicus 205. 238
Meidinger 368. 369
Meiners 71. 85. 111. 114.
126. 129. 132. 143. 148.
152. 163
Meifter 132
Melfort 362
Mellin 190
Melzer 316
Mendelfohn 133
Mengs 309. 310
Menon 303
Mercier 166. 169. 380
Merian 10
Merk 24
Merrem 13
Mertens 121
Meurfius 99
Meufel 87. 116
Meyer 48. 49. 292
Mezger 188. 190
Michaelis 151. 154. 172.
176. 179. 181. 382
Michelfen 365
Mignot 104
Miller (Joh.) 19. 234
Miller (Joh. Pet.) 166.
174. 175. 182
Millot 85. 96
Mirabeau 70. 158
Mitelli 215
Mitterpacher 66
Mocenigo 160
Mœnnich 313. 322
Mœfer 85. 165
Monboddo 111
Monnier 330
Monro 47. 48. 112
Montefquieu 157

Montfaucon 96. 116
Montgolfier 25
Morell 117
Morgagni 189
Morhof 144
Moriz 69. 126. 371
Morozzo 31
Morveau 51
Morus 175
Mofer 158. 162. 167 172. 244
Mosheim 174
Mozart 319
Müllenkampf 235
Müller (Fr.) 103
Müller (Joh.) 100
Müller (Phil.) 20
Müller 329. 360
Müller 263. 268. 352
Müller 319 349
Münchhaufen 200. 206
Münter 172. 177
Muratori 105. 106. 117
Muret 254
Murray 188. 190
Murfinna 195
Mufchenbœk 4. 149
Mufäus 375
Naft 256
Nau 215. 286
Naudin 358
Naumanu 214. 215
Necker 161. 289
Nelkenbrecher 297
Neufinger 84
Neuton 3. 4. 7
Nicholfon 53
Nicolai (Obrift.) 364
Nicolai (E. A.) 189. 190
Niebuhr 81
Nietfch 87
Nieuwentys 3
Nimes 361
Nœffelt 171. 173
Nollet 4. 26. 27. 295
Nolten 124
Nonnenmacher 337
Nordberg 103
Norden 81
Nordmann 169
Norrmann 68
Nozemann 14
Ocahil 354
Oelhaaven 237
Oemler 174
Offerhaus 180
Ofterdinger 201
Ohain 23
Oldendorp 82
Omteda 153
Oppel 60
Oppen 235
Origenes 140
Ofterwald 178. 184
Otto 67
Ovid 141
Ouvrier 182
Ozanam 358. 359
Pages 82
Paley 160
Pallas 12. 18. 49. 74
Panzer 17. 120. 121
Parmentier 253
Pafquich 311
Pafferi 118
Paftoret 164

Patzke 177
Pauli 124
Paulus 160
Pausanias 141
Paw 114. 153
Peirouse 274
Peithner 59
Pelloutier 151
Pemberton 46
Pennant 12. 13. 15
Penther 248. 249. 252. 282. 332
Pernetti 309
Perrault 313
Perret 58. 333
Pezenas 330
Pfeffinger 91
Pfeiffer 159. 170. 201. 224
Pfeil 154
Pfenning 66
Pfingsten 54. 279
Philidor 332
Philipp 76
Philippeaux 163
Philippi 290
Phips 75
Picard 335
Piccard 301. 359
Picht 358
Piepenbring 56
Pilgram 32
Pini 59. 275
Pirscher 361
Planer 19
Plank 170. 171
Plant 36. 133
Platierre 347. 348
Plattner 49. 113. 146
Plato 141. 285
Plenk 190. 192. 193
Plessig 151
Plinius (S.) 9
Plitt 164
Plouquet 188. 253
Pluche 11
Plumier 273
Plutarch 141
Poda 64
Pœlniz 310
Pœrner 42. 51. 348. 278
Pœzinger 63
Polyb 354
Pontani 99
Pontoppidan 73. 102
Porte 298
Pott 194
Pozzo 322
Prændel 365
Praun 45
Prediger 265
Preisler 117. 258
Prevost 34
Priestley 27. 39. 159
Pringle 363
Pritius 179
Proni 300. 343
Puffendorff 102. 103
Puget 355. 357
Putei 322
Pütter 89. 90. 109. 127. 153
Quants 319
Quemiset 43. 289
Quistorp 163
Raff 10. 185
Ramdohr 118
Ramler 129. 140

Randel 69. 72
Ranis 281
Rathlef 163
Rautenberg 183
Ravaton 194 363
Ray 9. 12. 13. 15. 66
Reaumour 14. 16
Regenfus 17
Reichard 19 *) 206
Reimarus 18
Reimarus 32. 49
Reimarus 111. 147. 290. 297
Reinhart 173. 175
Reinhold 146. 309
Reland 179
Remers 84. 85
Resewitz 386
Resler 268
Restaut 369
Reuſs 19. 45. 55. 170. 218. 263. 294. 325. 355.
Ricaut 82
Ricci 110 235
Richard 33. 299
Richardſon 185. 374
Richter (Dan.) 10. 53. 190. 193. 194
Riedel 133
Riedesel 74
Riem 199. 201. 204. 211. 213. 228
Riemer 56
Rinmann 274. 275
Riolan 47
Risbek 78
Rist 183
Ritter 218
Rittershus 107
Robert 275
Robertſon 84. 94. 329
Robinet 112
Rochow 183
Röhl 36. 66. 330
Römer 82
Röſel 16
Röſſig 41. 169. 198
Röſsler 37. 179
Roland 328
Romme 32
Roques 18
Roſenthal 232
Roſenmüller 172. 174. 175. 176. 182. 184
Roſenthal 25
Roth 20
Rouland 31
Rouſſeau 158. 159. 161. 318
Rouſſet 91. 92
Roy 237
Rozier 7. 203. 233. 272
Rückert 201
Rüdiger 50. 162. 169
Ruxner 90
Sack 177
Sage 57. 375
Sager 223
Saintefoix 82
Saldern 362
Sales 384
Salluſt 141

*) Druckfehler. Der Druckort ausgelaſſen. Francof. ap. Varrentrapp 1779 - 1781.

[illegible]

Salzmann 182
Sander 245
Sauri 11
Saurin 184
Saussure 27. 32. 33. 82. 302
Sauvages 189
Savary 75. 234. 297
Scarella 34
Schabol 208
Schæffer 16
Schannat 89
Scharnhorst 352
Scharnweber 290
Schaumann 147
Schedel 297. 346
Scheel 355
Scheerer 30
Scheffer 51
Scheib 309. 317
Scheibel 39
Scheidemantel 159
Scheidt 110
Scheller 123. 124
Scherf 55
Scheuchzer 3
Scheyer 345
Schiller 85. 115. 133. 382
Schlegel 54. 381
Schleusner 171
Schliefen 109
Schlözer 101. 103. 152. 159. 162
Schlosser 133. 140. 150. 163. 165. 184
Schlüter 56. 57
Schmaling 183. 204
Schmalz 159
Schmalzried 366
Schmaus 92
Schmid (Chr. H.) 121. 133
Schmid (Erh.) 145. 146. 148. 149
Schmid (Ign.) 88
Schmid (Nath.) 35
Schmid (W.) 174. 182
Schmiedel 24
Schmidt 208
Schmucker 194 363
Schmud 212
Schneid 317
Schœpf 76
Schœpflin 109
Schonevelde 15
Schott 128. 154
Schrader 283
Schramm 263
Schrank 243
Schreber 12. 40 58. 61. 125. 228. 276
Schrœder 381
Schrœkh 84. 86
Schœter 17. 23. 37
Schroka 285
Schubart v. Klefeld 201. 202
Schübler 252. 322
Schütz 151
Schulen 292
Schulz 145. 148. 178. 224. 282
Schurer 31
Schwan 368
Schwedenborg 48
Scopoli 16. 23. 315
Scopp 63
Segner 4. 36. 322

Seiferheld 276
Seiler 182. 184
Seligmann 14
Selle 10. 191
Semler 178. 288
Senebier 30. 33
Sepp 16
Silbermann 237. 249
Silberfchlag 66. 67. 263. 271. 282. 345
Simon 45. 326
Simonis 171
Sind 211. 325
Skuhr 244
Sleidan 94
Smith 39. 114. 165
Smollet 98. 374
Snell 126. 149
Soden 164
Sömmering 49. 112. 114
Solander 18
Sonnenfels 128. 154 167. 298
Sonnrath 75. 82
Spalding 174. 177
Spallanzani 49
Spangenberg 90
Spanheim 117. 180
Spence 116
Spittler 84
Spon 82. 101
Sponfel 320
Sprengel 40. 68. 76. 85
Sprenger 196. 200
Stæudlin 154
Stahl 331
Stama 332
Stark 188. 195
Steeb 113
Stein 195
Steinbart 130
Steller 83
Stephani 123. 124
Sterne 177
Stetten 291
Stewart 165
Stœrk 191. 363
Stœvefand 285
Stoixner 209
Stollberg 141. 382
Stofch 127
Stoy 185
St. Pierre 156
Strabo 89. 141
Strada 99
St. Remi 45. 355
Stritter 103
Strohmeyer 26
Stroth 122. 123. 140
Struenfee 356. 361
Strunz 212
Struve 327
Stuck 68
Stumpf 101. 202. 213
Sturm 249. 252
Sue 195
Sueton 141
Süfsmilch 112. 115
Sukow 22. 41. 43. 57. 242. 243. 246. 289. 328. 361
Sulzer (Joh. G.) 83. 121. 129. 133. 185.
Sulzer (Joh. H.) 16
Swammerdam 15
Swinburn 71

Tacitus 141
Tæubel 266
Taube 73. 83
Tauler 384
Tempelhof 352. 356. 357. 366
Teten 112. 113
Tetens 145. 194
Theden 364
Thorstraten 157
Thoyras 98
Thuan, ou Thou 97
Thucidides 141
Tiedemann 113. 152. 143. 145
Tiedemann (H.) 283
Tiefenthaler 83
Tieftrunk 154
Tielmann 251
Tielke 361
Tiercelet 252
Tissot 246
Tittmann 175
Tode 191
Tœlner 173. 179
Tonnere 161
Torfæus 102
Tott 83
Tournefort 83
Toze 99
Tralles 38 300
Trapp 187
Trebra 60
Trembley 9
Trendelenburg 122
Treu 47
Trnka 202
Tromliz 287. 319
Tromsdorf 32. 327
Tronson 45
Tschiffeli 202
Tschudi 100
Tucker 160
Turgot 166
Turk 318
Twis 83
Tychsen 180
Uden 188
Unger 267
Unterberger 357
Unzer 246
Urtubie 353
Usteri 188
Vailland 117
Valentin 48
Valentini 17
Valesius 97
Varignon 65
Vatel 158. 159
Vega 357. 365
Veget 89
Velser 89
Veltheim 21
Veneroni 370
Vesal 46
Vieil 293. 294
Vignola 252
Villaume 169. 183
Virgil 141
Visconti 258
Vitet 55
Vitruv 249. 252
Voch 248. 250. 252. 265. 282. 322. 332, 349. 361. 362
Vogel 21. 50. 195. 341. 357
Vogler 55
Voigt 10. 29. 58. 59. 120. 220
Voigtel 126
Volkmann 71
Vollimhaus 300
Volney 75
Volta 31
Voss 141
Wachtel 225
Wagenaar 99
Wagner 252. 286
Walch 23. 106. 142. 178
Wald 119
Wallerius 21. 50. 56. 315
Walter 202. 343
Walther 209. 235. 245. 263

Wangenheim 238
Ward 163
WarneKros 180
Warneri 354. 362. 363
Watin 306. 309
Watt 184
Weber 29. 83. 311. 326
WedeKind 159
Weidler 35
Weigel 52. 54
Weinhold 65
Weise 185. 382
Weismann 123
Weissenborn 160
Weissenbruch 203
WeizenbeK 243
Well 181
WencK 92
Wendeborn 73
Werdemann 22
Werner 21. 202. 322
Wernich 319
Werthes 133
Westenrieder 70
Westphal 153. 101
Wezel 148
Whitehursts 67
Wicqueforts 90
Widders 69
WiebeKing 345
Wiedeburg 66. 124. 318. 367
Wiegleb 50. 52. 54. 222. 273
Wieland 133. 140. 164. 169
Wiesenhavern 223
Wild 327
Wildemov 19
Wildenhayn 222
WilKe 34
Will 108. 166
Willburg 202
Willuchby 13
Windisch 74
Winkelmann 86. 116. 117. 258. 309. 335
WinKler 5
Wirsing 14
Witte 155
Wolff 34. 48. 175. 319. 364
Wolstein 202. 210
Woltersdorf 23
Woltmann 271. 343
Woodwardt 22. 66
Wursteisen 101
Wurster 282
Wüstenau 218
Xenophon 142
YoriK 375
Zambaldi 115
Zanthier 354
Zaupser 163
Zehentner 325
Zeiher 213
Zimmermann (A. W.) 12. 68. 69. 113. 189
Zimmermann (J. G.) 189
ZinKe 200. 227. 229
Zobel 113
Zollicofer 177. 178. 184. 298
Zorn 14
ZücKert 190

Mehrere kleinere Schriften von genannten und ungenannten Autoren sind unter den Rubriken leicht zu finden.

Verlagsbücher

der typographischen Societät in Bern, welche auch die Wolfische Buchhandlung in Leipzig liefern kann, 1797.

Abbildung der Russen, 30 Blätter fl. 5
Abhandlungen über Bienen und Futterkräuter. Von der ökonomischen Gesellschaft in Bern 20 kr.
Amalia und Nina; eine wahre Geschichte von Frau von Ehrmann, 3 Theile fl. 2. 15 kr.
Ariosts rasender Roland, mit Vignetten v. Dunker fl. 3
Berner Handels-Addreßbuch 24 kr.
Beschäftigungen für Kranke; oder Vorbereitung auf die Sterbenstage, 2 Bände, mit 2 Kupfern; 1794. (in Kommission.)
Beschreibung von China, 8. 40 kr.
——— der Berge und Vulkane Italiens, mit Kupferstichen, 2 Theile fl. 2. 15 kr.
——— von Bern, 2 Bände fl. 3
——— mit dem großen Plan fl. 4. 20 kr.
Betinelli Enthusiasmus in Künsten und Wissenschaften, von Prof. Werthes übersetzt fl. 1. 30 kr.
Bilderbuch, oder Sammlung von merkw. Gegenden, in Kupfer gestochen für junge Leute, fl. 2. 30 kr.
Bonstettens Briefe über ein Schweizerhirtenland, 30 kr.
Borchs Reise durch Sizilien und Maltha, mit Kupf. und Charten, 2 Theile fl. 4
Bouflers Schweizerreise 15 kr.
Briefe deutscher Gelehrten an Hrn. von Haller fl. 1
Bürger-Journal, 3 Bände fl. 6
Burkardts Bücherkunde in allen Wissenschaften, oder Grundlage einer auserlesenen Bibliothek in allen Fächern, 8. fl. 1. 45 kr.
Campagnen der Franzosen, von Berwik, 2 Theile fl. 3

Christus und Maria, mit Vignetten v. Dunker 45 kr.
Condillacs Unterricht in den Wissenschaften, 4 Theile fl. 6
——— Kunst zu schreiben, 8. fl. 1. 30 kr.
Cortes Briefe über Amerika, 2 Theile fl. 2
Dunkers kleine satyrische Schriften mit Kupf. fl. 1
Einzelne Abhandlungen (10) der ökonom. Gesellschaft von Bern fl. 2
Erzählungen der Königinn Margaritha fl. 1
——— dito französisch, complet, mit 74 großen Kupf. und 144 vortreflichen Vignetten fl. 33
Feyerstunden des Geschäftsmannes, 8. fl. 3
Fortis Reisen in Dalmatien, und einen Theil von Italien, 2 Bände, mit Kupfern, 8. fl. 3.
——— Reise zu den Morlaken 45 kr.
Geschichte der Rußischen Reisen von Pallas, Gmelin, Lepechin, Falk; in 6 Bänden gesammelt, 8. mit 64 Kupfern fl. 16
Geschichte des Theaters und der Schauspielkunst, 2 Thle. fl. 2. 30 kr.
Gozzi sämtliche theatralische Werke, 5 Bände fl. 6
Gruners 2 Karten über die Eisgebürge fl. 1
——— Reisen durch Helvetien, mit Kupferstichen, 2 Theile fl. 4
——— Mineralgeschichte der Schweiz, mit 2 Karten fl. 1. 40 kr.
Haller (Alb. v.) Gedichte, mit Vignetten fl. 4
——— ohne Vignetten fl. 1, und eine Edition à 30 kr.
——— Usong, auf Schreibpapier und mit Kupf. fl. 2
ohne Kupfer auf Druckpapier fl. 1
——— Briefe über die Offenbahrung 45 kr.
——— Briefe über Freygeister, 3 Theile fl. 2. 15 kr.
——— Physiologia, 8 Tomi in 8. fl. 12
——— nomenclator botanicus fl. 1
——— Icones plantarum helvetiæ & Descriptio Alpium, vermehrt von Herrn Wyttenbach; mit 53 Kupferstichen. Folio 1795. fl. 15

Haller, histoire des plantes Suisses, extrait de l'ouvrage latin, par Vicat, 2 vol. fl. 2
——— Die Alpen, ein Gedicht; und Naturgeschichte der Alpen. Mit 8 schönen Vignetten von Dunker, gr. 4. nebst der französ. Uebersetzung: Les Alpes fl. 3
——— (des Sohns) Conseils pour former une bibliothéque Suisse 40 kr.
——— Schweizer Münzkabinet, 2 Theile, mit Kupfern fl. 4
Handbuch für Soldaten (und Feldärzte) fl. 1
Heinzmanns Rathgeber für Reisende fl. 1. 45 kr.
——— Briefe an eine Braut 28 kr.
——— Lesebuch für Staatsmänner und Bürger, 3 Theile (oder Bürger-Journal) fl. 6
——— Nachrichten für Reisende in der Schweiz 28 kr.
dito mit einer neuen Routenkarte fl. 1. 30 kr.
——— ——— dito französisch, mit Karte fl. 1. 24 kr.
——— Appel an meine Nation, oder über die Pest der deutschen Litteratur, über Aufklärer, Buchhändler, Nachdrucker, Rezensenten u. s. w. 1795. fl. 2
Herrenschwands Hausarzneykunde fl. 4. 30 kr.
——— dasselbe französisch: Médecine domestique fl. 4. 30 kr.
Hollands System der Natur, 2 Theile fl. 1. 30 kr.
Instruktion der Rußischen Kayserinn 40 kr.
Iselins großes historisches Lexikon, 6 Bände, Fol. fl. 30
Italiens Schaubühne von Gozzi, 5 Bände fl. 6
Ith Sittenlehre der Braminen, oder Ezur-Vedam fl. 1. 30 kr.
— Cornelius Nepos, edidit & notis auxit fl. 1. 30 kr.
Landriani von der Luft 45 kr.
Langhans Krankheiten der Weltleute 45 kr.
Liebeserklärung aus der Fabelzeit. Roman. 30 kr.
Löwens Romanzen und kleine Gedichte 24 kr.
De Lüc Reisen durch die Savoyischen Gletscher, mit 2 Kupfern 30 kr.
Mädchenkoketterie. Ein Schauspiel 24 kr.

Magazin der Naturgesch. (Berner) 5 Stücke, herausgegeben von Hrn. Wyttenbach fl. 4. 30 kr.
Meisters Einbildungskraft 24 kr.
——— Geschichte der deutschen Sprache, 2 Theile fl. 2
Müllers Kunst Wein zu machen 45 kr.
——— Anl. zum Bau der Küchengewächse 45 kr.
Niebuhrs Reisen, mit Forskals Anmerkungen, 2 Bände mit Kupfern, gr. 8. fl. 7. 30 kr.
Phipps Reisen nach dem Nordpol, siehe Seereisen.
Predigten zu Philadelphia gehalten, 8. 30 kr.
Reisen in Dalmatien von Fortis, mit Kupf. 2 Thle. fl. 3
——— in Portugall ——— fl. 1
Reitkunst von dü Paty, mit Kupfern fl. 3
Robinsons Reisen, Schiffbrüche und Abentheuer, 8. fl. 1. 30 kr.
Rußische Reisen, 6 Bände, mit 64. Kupfern fl. 16
Sammlung von Dunkerischen Kupferstichen; in Kommißion. ———
Saußüre von Düngung des Weinstocks 8 kr.
Schweizerbauer, oder Oekonomie des Landmanns, von Hrn. Bertrand 40 kr.
Schweizer-Chronik (neue) 1795. mit 23 Kupf. fl. 2
Seereisen der Engländer und Holländer ꝛc mit Kupf. und Karten, gr. 4. fl. 7. 30 kr.
Sinners Katalog über Schweizerschriften 30 kr.
Skopoli vom Kohlenbrennen 15 kr.
Staatsverfassung von Portugall fl. 1
Tralles Beyträge zur Naturlehre fl. 1. 24 kr.
Tscharners Histoire von Bern, 2 Theile fl. 2
——— Lobrede auf Hrn. von Haller 24 kr.
Wallerius und Home, chymische Grundsätze des Feldbaues, 2 Theile fl. 1. 20 kr.
Professor Walthers Schriften über die Schweizergeschichte, 6 Theile fl. 8
——— Berner Stadtrecht fl. 2. 15 kr.
Werthes italiänische Dichter, in Auszügen fl. 3
Zollikofers Moral für Kaufleute 24 kr.

Livres françois.

Anacharsis Voyage en Grèce, 9 vol. avec cartes & figures fl. 9. 30 kr.
Arithmétique, par Imhof, 8. fl. 1
Avis aux voyageurs en Suisse, avec carte fl. 1. 24 kr.
—— au peuple, par Mr. Tissot, 2 vol. fl. 1. 30 kr.
S. Bible, avec les nótes de Mr. Osterwald, 8. fl. 3
Boyve Recherches sur l'histoire hélvetique fl. 1. 12 kr.
Campe, le nouveau Robinson, avec fig. fl. 1. 30 kr.
Carte des Routes de la Suisse fl. 1
Dictionnaire de la Suisse, 3 vol. avec une carte fl. 6
—————— de poche, ou des voyageurs, françois - allemand, & allem. françois; deutsch-franz. Wörterbuch. Neue Ausgabe 1795. fl. 1. 40 kr.
Ebel, Instructions pour les voyageurs en Suisse, 2 vol. avec figures fl. 3
Economie du bois, par Ritter 40 kr.
Encyclopédie de d'Alembert & Diderot. 72 parties ou 36 vol. 8. fl. 120
—————— dito avec 3 vol. planches fl. 150
Espion anglois, 10 vol. 10 fl.
Essai sur la recolte de la soie 24 kr.
Evelina, roman, 2 vol. fl. 2
Fragmens des voyages en Russie, 2 vol. avec fig. 4. fl. 12
Gottsched, nouvelle Grammaire allemande, 1796. fl. 1. 12. kr.
—————— idem, en abrégé 36 kr.
Haller (Alb.) histoire des plantes Suisses, 2 vol. fl. 2
—————— sur la contagion parmi le bétail. 12 kr.
—————— Les Alpes; Poëme & Descript. physique, avec Vignettes fl. 3
—————— (fils) conseils pour former une bibliothéque Suisse 40 kr.
Helvétius de l'Homme, 2 vol. fl. 3
—————— Le Bonheur, & la Vie de l'Auteur 40 kr.

Héptameron françois, 3 vol. avec planches fl. 33
Histoire de la Corse, 2 vol. 1796. fl. 2
La Lande voyage en Italie, 7 vol. fl. 10. 30 kr.
Lettres de Mr. Haller à Voltaire, 2 vol. fl. 2
Logique de Condillac, 12. 40 kr.
Médecine domestique de Mr. Herrenschwand fl. 4. 30 kr.
Meister, la vie des hommes savans d'Allemagne, avec portraits fl. 4
Mélanges de d'Alembert, 5 vol. fl. 6
Mouture des grains, par Muret fl. 1. 20 kr.
Nouvelles de Marguérite, voyez Héptameron.
Oeuvres de Mr. Bonnet, 18 vol. avec planches fl. 25
——— de Buffon, 40 vol. avec 518 fig. fl. 68
——— de Mr. Helvétius, 4 vol. fl. 6
——— d'un philosophe moderne, 2 vol. 8. fl. 2
——— de Mr. Tissot. 15 vol. fl. 17
Plan de la Ville de Berne, par Mr. de Sinner fl. 1. 20 kr.
Priviléges des Suisses, 4. fl. 2
Riccoboni œuvres de romans & comédies, 9 vol. fl. 9
Romans de chevalerie, par Tressan, 12 vol. avec fig. (Paris) fl. 48
Rousseau confessions, 4 vol. fl. 4. 30 kr.
Salchli, les Causes finales fl. 1
——— Le Mal, Poëme fl. 2
Sermons de Mr. Durand, 7 vol. fl. 8
——— de Mr. Sack fl. 1
——— de Mr. Romilli, 3 vol. fl. 5
Struve, Itinéraire du Pays-de-Vaud, 8. 36 kr.
Tableau des rapports entre Dieu & l'Homme fl. 2
Théatre de Corneille, avec les Commentaires, 8 vol. belle édition, 4. fl. 33
Vie de Mr. Bonnet, par Mr. Trembley 36 kr.
Voyage de Fortis en Dalmatie, fig. 8. fl. 3
——— de Niebuhr en Arabie, 2 vol. avec fig. fl. 7. 30 kr.
——— de Pallas, en Sibérie, 2 vol. fl. 5
——— chez les Kalmouks, avec fig. fl. 3. 20 kr.

Libri latini.

Brugmann de Magnete seu affin. magn. fl. 1. 30 kr.
Cornelius Nepos à Prof. Ith. fl. 1. 30 fr.
Fellenbergi Jurisprudentia antiqua, 2 Tomi fl. 7. 30 fr.
Halleri opuscula pathologica, 8. fl. 1. 12 fr.
——— icones plantarum helvet. fol. cum 53. fig. fl. 15
——— Physiologia, 8 Tomi, 8. Ed. nova fl. 12
——— Diarium medicum fl. 1. 30 fr.
——— nomenclator botanicus fl. 1
Hippocratis Aphorismi, c. indice 40 fr.
Hofmanni (Fried.) opera omnia, 11 vol. fol. 1742. fl. 42
Lerber de fontibus juris patrii 24 fr.
Persii satyræ, c. vers. gallica à Sinner fl. 1. 30 fr.
Richteri præcepta diætetica fl. 1
Sinneri syllabus catal. Bibl. Bernens. 48 fr.
Störk præcepta medica, 2 Tomi 1784. fl. 3
Vicat delectus observat. medicar. 8. fl. 1. 30 fr.
Wolfii compendium mathematicum, c. fig. fl. 2. 30 fr.
Zwierlin dissertat. medicar. Baldingeri & alior. fl. 1. 30 fr.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

12 J 27 E

=5

111.d

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heinzmann, Johann Georg,

August Burkardts Anleitung zur Bücherkunde in allen Wissenschaften Grundlage zu einer auserlesenen Bibliothek in allen Fächern = Choix Des Livres Les Plus Estimés De La Literature Dans Toutes Les Sciences Et Tous Les Arts

Leipzig 1797

N.libr. 47-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10601026-6
VD18 11385642-003